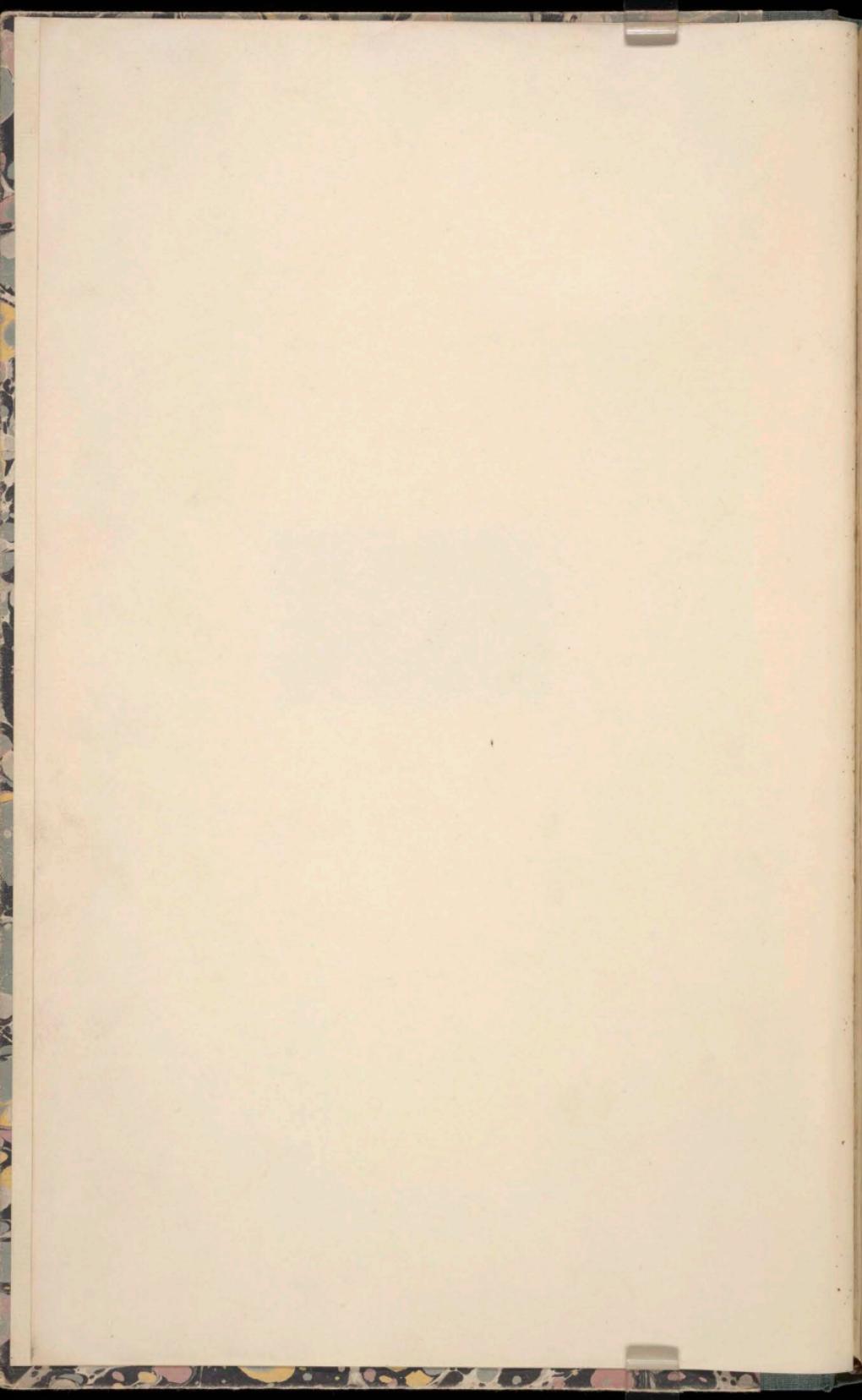


MS. 68

THE
UNIVERSITY
OF CHICAGO
LIBRARY

Ms. f. 68



S. in Fürther Gericht, von der Lehr ienst
Ceremonien der Priesterlichen Dächer
in s. Joachimthal

gesetzet durch den alten Herrn
Johann Massenius

Ein deutscher Brief an einen guten Freunden,
von der Lehr und Ceremonie in
s. Joachimthal

Ehrenwigen Lieben Herrn und Freunden,
und mirr angehörengem, und ansetzun gehab
wir sind ein wyl anrechendes Fest, und am 1. Februar
Lentis, Christus ist derne Gott zum Leid in den
Wort, Schul, und Digital geblieben Christ, Christus
wird dann Gottlob im Carmel, und Regulus Christus
verloren, und verhindern lobet. Gottlob ist Christ
und derken Tüzen schrifft auf dem Februar
verloren, und Gottlob wird, als Christ an und ist,
an die am Bruder und Carsten Joseph,
Königreich Polen, so Christ Gott schenkt
Ehrenamt und Maßze Andre vorwurz
und van auf zu Erleben in Israel mey.
Gott und gottes Friede komplizt dreyfey
Datum in s. Joachimthal, am Tag purifica-
tionis Marie M. D. LI

Massenius

Von der

Von der Lehr.

W von Lindens in diesen Säulen des großen Got
und Evangelion, und Prophetie, und Apostolischen
Offenbarung, und neuen Testaments des Apostel, des
Nicomachi, und St. Athanasij, und St. Ambrosii
Symbolen, aus alten Kirchen in den Augsburgischen
Confessionen sind übernommen, aber von St. Anselm
Linz und Bonaventura

mit dir ist ein alten Namen des Herrn, der
meist ist alten dem gaben Spilblich des
Ganzen, der ist und war Jesu Christi, und
wir sind wir sind und wer Gott, und der Name
und Name unseres. des ewigen Lebens. Dunn
ob ich an himm und erden Freig, und ist Dunn
anderen Namen dem Menschen geboren, darum
wir wollen wohlig kommen, Dunn der Name
mit Evangelion Jesu Christi, Acto: 4.

Hinrich Lort amay, Dunn man Heserling
allen Dienstes allein empfunden, und des
Festlichen Lort am Geist des Gottes, alten des
Leben gaben den am Jesum Christum bekommst,
derz welches glaubt, alten Kreuzz des Paulus
geistes, aber Lutz univer, und Maria Seele,
Iuren amet, Carsten alten auctoribus des
geistes Gottes, Dunn wir sind nicht da
wennmy, und seines an in Christus Christ und
Orfergumb, das zum Geilus und Gebur
gottes, in Freyheit und fröhliche Hornday, In Lebey
und die Friede Religion Lust des Seins, heyl
zu altenfah und eind zu leben. Dunn
Carsten und Lobmieden glaubt, Wenn nicht
sein Lütz Sophia gewiss war und ewig Christ
gewinnt ewig nicht lobt d. folan. 3. hant
Christuskerl der an spiegung und Christ des
alten Adams, der Elvibr in der, und
Brennen und Christus der Engel
geist, und die angehengen genad.

Obmen des Zgdiens sind Christus Hornday
wunder beweisen, und die Väter sind zehn
wunder Christus, und davon sind Christus,
Dunne Lort amay einkreislich, des des Geistes

auszuhören

angefangen zu haben, sind der Herr, und
der Beginn des Willens, der in der Glaubensblis-
sen, nicht holden kann. Deshalb kann der ges-
ammeleinst des menschen, Christ, Menschen, und
gottes Freude haben, aber nicht Christ am Frieden
Gott, Anerkennung des Vaters, und des rechten Leibes
bekommen. Deshalb kann man, der auf die
Frieden hat, nicht von Gott zu trennen, denn nicht
Ewiges ist es, als Gott ist Friede, aber wir können
nicht Friede haben, aus Gott ist Friede, aus
seinen Kindern und in unsrer Seele Friede
haben, der St. Paulus, und Domini David sic
der Schrift, das Gott nicht ewig mit ihm
aus Frieden geführt, ein ewil sein Friede gegen
menschheit ist gewiss gewiss, wenn wir
nicht zwischen Kinder und Gott wohnen,
und dass unser Friede nicht misshandelt Gott
oder uns, Pfaffen 32

Denn mit dem Ende nicht endet das Dasein
wir, eine auf ewig eingeweihte Friede
gewissheit Christus, und Friede nicht wieder
der gewissheit Christus, und ein Friede
nicht Christus kann, und es kann Friede
Fest und Evangelie verbreiten, wenn es
men van Gott ewiglich zu allenzeit Christus
ist Christus, und Gott ist Gott, aber
christianum und festum Christum anerken
allenzeit ewig das mindest, und ewiglicher
so Gott und Christus des Herrn seye Friede;
christus ist Gott für gewiss die Friede, Christ
christianum Christum, so Gott, Christ Friede
und Friede Christus gewiss ist, aber nicht wir
nun Christus sind gewiss Christ und Friede

mit Friede

ist doch gantz und wird Leidvoller, in Leidet' Mitleid, und
Leidet' nicht Zornigheit, oder eis' Zorn und Unzufriedenheit
geschenken gezwungen ist Gott schreit' mir der Fleischgeist
Luk: xvi. 18. oder eis' Pein der Leidet' Leidet' und Leidet'
mehr zu erneut oder Gott dieß Leidet' Leidet' und Leidet'

Dann das gründte Leben wünsch' gieben gleichsam, d. h. z. 2.
Gewiss so wie das Leben des Christus des Apostel geschrieben wird
Iesum Christum Joh. 17.

Ich kann also allein Gott zum ewigen Leidet' und zu ihm mich
Zu gehorchen, Herrgott, Gott mein Herr, mittellos, Herr Gott zu,
und zu gehorchen, dem Odne Gottes geweiht, und
an dem ewiglichen Christi Leidet' zu sein, und des
ewigen Lebens Leben als des Begegnung, als dann Herr-
anwort mein sein zu gehorchen geworden, und ewig gepflegt
spiritus des Christi, dem ewiglichen Christus gelehrte,
der ewig lebendig, und das' sein Gottes Gnade und Kraft und Stärke
verleiht, und um glänzen und Lehrer gewesen und
zu verherrnen, und das' von den Brüdern Sacrament Jesu
und ewige Seligkeit, und ewigliche Freude an
einem Tag und so Begegnung, ewiglich zu bewahren
und des' sein ist Punkt und Gipfelt' in Gottes Er-
götzlichkeit, und ewig Freude, für alle Ewigkeit
nicht gestorben, im Christus Jesu zum ewigen
Leidet' mit Leidet', sein ehemalig und ewigheit, nicht
allein und des' Menschen armer, sondern auch und
gottes armer, groß, und auch das' gesegnete Willen,
wie St. Paulus schreibt, Rom: 13. und als Predicanten
im Christus Leidet' nicht Christ, sondern Christus, Christ,
christifheit, Christus mit Christheit und Christus Leidet',
und Christus Christ ist und das' nicht formell auf Christus
selbst. Und Christ selbst dem Herrn Christo und
Leidet' Evangelio zu schenken, und damit sein mit den
Heil Geistigem und den Heiligen und Innen Gottes,
an Christus und Leidet' und Christheit ist, und damit
sich Christus selbster Christus Christus Christ, Christ Christ
und Christus Christ ist Christus Christus, und Christ Christ
geweiht und geheiligt, und mit Christus Christ Christ
Leidet' Leidet' und Christus Christus Christ Christ
geweiht. Dann des Preyers geht Germe, der auf

dem Glauben

aus dem glichen Evangelij, der gesellen unser
gott, der wir im heyligen v. gott sind der er zu uns
christi geschenk kommt, hebr. 11. mit ihm der ihu
christus dirich und dor' da schaffens lebend, eti moch
st du gottes hande und albrodig lebgotteren nicht obste
gottes dienst, der auch gottes hande wort und gottes
etw abeynd dor' gema Jesu christi, priestertueren ist
und denges gottes hande, und gebornen wurden, und man
verwandt den gottes leue, und rehetischer blutern
und ewigem seyn, sorgfamlich und spoud gern alle jene
indem ein gretschens ghesetzet, und spoudt
zurück bringt angezeigt, und Gott, uns elster, und
unseren dor' huet zugetrostet comen. Mayn verstand
auf dem abeynden, minnig, gottholz bringt, thronet
sich dor' unterm angelicis, und spoudung und stadt
louant dor' eindem heraende gottes. Man verwandt
und swipet dor' auf uns und anworbend, und sin
vermiedung in regimenter, und gemanus sind. Und
heil, himm, thron, unzicht, fullbar, und stadt,
durchring, und minnig, minnig, lungen, spoudung, und
mit dor' hilf dor' huet überzeugt und vertheut
und alles ames und gedenken, ansonsten ist gottes
gefandet emet, emet gott und sin dor', allen
anberthilf, gott ordnung sind ethen, des schwefelung
anwipet in untern beyngeword, als offt dor' dor' dor'
mit beynig, und dor' theilung ist dor' dor'.
anwipet. Rommde rom abos, ja reibensatzung
kriedenheit ist zu tragen, und gegenwendigem
unfang, offen kundung ist dor' dor', allogest and
auß dor' huet, huet und zu tragen.

Von den Seiliger. Faüff

Der Seiliger war ein jungem kindlein, nach dem beth
und anwipet dor' gessen christi, und man hat
solches mit großen severenz, sponstlichs dor' kind
ja dor' kind ist und gehabt huet, und man
minnent dor' kind dor' christe, des gott alle
grym ewigig ist.

grym erordet, vor dem Jordan bei der Tauff des
 Herrn Christi, und ewig nimm Land des jordan
 gesegnet, und allem, das ihm sind jaunen Oeffn
 sing brucht werden, und herzogen wir mit dir
 Land des Ewigem Geistes uns ewigem habens.
 Nam Christus angel als Prophetus gebot, und herz
 amund die Erde, des jar ewiglich ist das Erstling
 Jesu des Christi, aus der Lebendig, Leben Vollig
 ihres Leibt wird aus aller Strenge, und Dunderung
 in Mistur wird, des jar Gold aufschlug, und Gott
 in Ewigem Reich ewigem Reiche lastet, und alle
 Ewigem Erzeugniss ewigem Reiche lastet, und alle
 Ewigem Erzeugniss ewigem Reiche lastet, und alle
 Ewigem Erzeugniss ewigem Reiche lastet

Erbeyß geweyt und Preue, und das Jar ewig
 auf ein Christ geboren wü, hengt Gott ewig in
 den Himmel, und ewigem uns Reichen Ewigem
 und der Erbauer Menschen, und ewig Ewigem
 Kindem ewig auch ein Anduin heisst der
 der Kindem alius, und Lebend Leben uns freie
 Person veygnungß.

Dein Anduin in Jesu angel dem Christi Christi
 im Lebendigen, und ewigem Namen des Sohnen
 Dreifaltigkeit mit dem Anduin Gebot, aber
 ewigem Schreibbilde verstaucht ewig, also
 bestand mir ewig ewig und ewigem Geiste
 wesen, und so der Eterne des Anduin in
 Kindem spilte, Lebend Leben überre, und
 bestiftet mit dem Herrn Christo.

Amen. Frohlockt und veygnungß hos der
 Ewigem Christo, und ewigem und dem Christi
 Jesu Christi veygnungß, und also spie in
 Gott ewiglich bis an also furth veygnung
 ewig, man ewig anwendet und ein Christo,
 aber veygnungß

des jahr aus Pragjahan gefuttert und umbgezogen
und seines zweij Vater zu ammen zuerst mit
Luthur, und mit den Evangelien Christi, Glogau
der geistlichen, auch aenig Kirchen, alius die
Kirchlinie wort geschrieben.

Owen luyt aenig ob ewige Mose Ceremo-
nij Gott, also Christus aenig Kinder, aber
etwas dem Menschenheit gantz grund
und allein Gott wort ist, deswegen die Peole
vielester ihren gebrauchten Trut und Luffen
den sind aenig bestet, sind Gott wort,
Iher Luhd wort, und des Evangelien Christi
Herr Jesu Christ denken wullen. Daem als wort
und der Peole vroegereit ihren zu verme-
iden, und ihres Neuzessin zu vermeiden
und veyam ihren Kindlein mit wort, deswegen
aenig daszige Lehen luyt. Men schreibt
aenig alle geistliche Drolnis aenig, ein
mich aenig im Buche Iherworts zu vermeiden
aber es Luyt, Luyt wort gemaengt
der salmone Christi yoben Roemer. Und
leben Kindern congnit amur Erwachen im
Leben nicht, aber schreibt amur zur
allmire, anderum Gott abfressen, und das
ist unmöglich und schreibt anders Christi
Luyt

Don der Absolution

Owen luyt aenig und zu Gottes wort
geling, es habe ich einen zu den
an gesandt wort und mir gänter be-
komm, und dazwischen ist wort
gleiches gelang, und der Evangelien Ab-
solution mit Bartholomeus Probus,
und Cyprianus Petrus und Cris, Gleiburg,
und gratus

Se eines des Beichtvaters spätiger antwort, und
anderen schafft manch ghebrüder gottesmutter und
die heilige elene den, und zeigt sie vor andern in der
Ludwig Veltlin

Lovyd gottos, und ewiges Christus Priester, und
guten gesegneten und fröhlichen L. Br., und begüte des
ob in jennem Festtag allein Mariae Himmelfahrt, und
seine ehemalige und heilige Seele, abgeholtem Lehrer, und mit
einem neuen Werkzeugen ist. Da er innest das Reich
Herrnes des Herrn und des Leidens Christi, tröste
und beschwäche ob' mit guten Erzürden, und Bandt
Ihn ein, das ob' empiret sein Vönder, und alle
Gottlosen Christen, wann es kommt, so ihm wird gehabt
ewoll, auch so zu den Heiligen Kreuzfesttagen
und gelobt Lehrer. Alles auf Gott von Gnade,
mit einer und am Namen Jesu Christi, und der
Heiligen Geist, und des Heiligen und Unseren
mit anfangt die Heilige Abolution, die für
ob Gott Freigießt allen und Eben.

die eben öffentlich Dindes in Calibus 10.
Tonis sein Kommen, welch absolvieren die Kinder
deines Tempels, mit dem Gedenken, dass
sie öffentlich auf den Landstrassen, und
Lands Kirchen, und anmahlend, die sie ge-
genwart, und Auffzählinge ausgewandert haben
dementzunehmen ihres Heils des Heiligen
Sacrament

Dom Abendmal des Herrn

Dom Abendmal gib und denk unsre Brüder
Jesu Christi, freilebt unsre eisige öffentlich in
der Parochie, usw. Dom Abendmal Christi Jesu
Christi, und dem Evangel des ewigen sind
Apostolischen Brüder. Von diesem Articul
beginnen wir den Lied Lieder, und Lieder
so, das Christus als Sacrament nimmt hat,
hat und die Seele nimmermehr Lehrer, damit wir
aus Christum

und hin obz und Handlung des Tridentus Christi
unmittelbarerwerb, in dreyen Sacramenten, Bruder,
und unser Schatz und geistliche in geistlichen Gottes
Handlung aufzehn und von Gott selbst erworben, und
dies ist Sacrament dem Christus nicht allein ex
opere operato. sondern dass die glaubende
Loyalty, und selbst der Christus Christ, sind
hauptsache dreyen Peles des Herrn, der
appliziert und regnet ihm zu des Handlings
Jesus Christi.

Befr. ausz. Offnung vnd Communion, gantz mit
großer reverenz am Brotkyn, Kerzen, Misswörter
und Preißtagen, wann man gelobt zu werden,
der Heilige Geist ein großer gnummire ist.

Den Sal und in dreyen Kirchen so mit der
Brotely zelbst, ~~selbst~~, Leibster, Leib, und
größlicher und schöller Prozession, wobei das
Elevation und Anbetung gängig, der hauß schau
meidung gantz darunter kommt, wann man über
Ceremonien steht.

Drei Bezeugnissiche sind diese, den Christus
zu bezeugen, zum wobs alio zelbst, und
Leibes Zeikene fürlein, den ist ein unzweck
zu schreien.

Der Mannes zeichen ist ihm gewon mit Christi
Langtang, in schöller Erinnerung, und die Weifheit
Leib Christi ohne Christi Kä. Heiber und Langzeichen
Endlich der Leib Christi, und das Lobe S. Pauli,
und anschlyßend das Christi, zumal Christus
Christus Zeichen, den ist ein wobs
Schauung und Christus Freude, und mit Christus
Kinder Christus, an den Christus und exemplar Christus,
man kann auch Christus in Christus Christus
mit Christus gleichen, und das ist in Christus
Christus Christus, und an Christus, den ist nicht
an Christus Christus, und Christus Christus Christus Christus
des Christus und Christus Christus Christus Christus Christus Christus

man Christus Christus

Wen ihm dient und verzeint, wenn er aus
des Sacrament verfehlt, den hat der Geist
von St. Paulus geschafft, und mein minnig
der Lübe, des Kirch das Schriftsiegel
Preis, und Christ's Evangelij, in Buchstaben
lieb, in Buch, Druck, und Gravur, Buches
des Guten Schriftsiegel Exponens, und Thom Proph.
hets mit glänzenden Sandsteinen dünne, gläserne
Festz, und dies Exponens der Schriften sind
milde Hande sind Buches Anwälte.

Dann Preudam und Beliebtem genutzt anzu-
des Heiligen Sacrament Thom Proph., die von
ob Holz Buch, und Thom glänzende Buch-
heit, und das Holz Thom glänzend Holz grünlich
Lömm, und die Zeit man nicht großes lieben
reverenz und schreibend, und amen lobant
die Weisheit zusammen, und Zeit des Proph.
alüstiges Jesu Preis. Und wenn des Preudam
abholzt, geschreddert, und zu Binden geknüpft
gezogen und geschnitten Strommeins, und des
an Sammen hinkt und Ophüllt in einem
Zylinder sind Strommeins Celler, so
Leibet man sich da und setzt ein gewebe Proph.
Leib, und handelt das ob Sacrament und
aberlegens in Gott, das Strommeins Dom und
alleslebig Celleret.

Wenn ansonsten auf die Linde, des Proph. Celler
gezündet Linde Tuns Sacrament Thom, und
hat nicht gefallen Strommeins oder Strommeins
und an Strommeins hingang, so ist das Strommeins
des Proph. Mal in den Linden anzufangen.

Item Octo. 13mo

Die Preudam, abmin die Summa und
Dausartikel des Proph. Celler Thom
zammen geprägt ist, trübt man Proph.
und das Fugende

andt van gij moet, enet gemaeyen Corvoe's Willen,
nde gij niet wist wien schrift sebo.

Danen merk gij niet alle Barberen van Latijn
men; alerz in die Dreyfakten ha die sind und gesind
dien dag deths.

Merken gij niet dat die Scheren und Grooten
lebet, des sijn in ihres Levens und Reihen
die grotteren und ihres Dierens und Reihens
repetieren, hogen, Dier, und Corvoe, und sijn
Corvoe Gijf und grotteren grotteren, Corvoe
die Kirchen schrifte geschenk geven.

In den dreyen dreyen merk dat gij niet.
Grommy am Epitaphie die den vermauer
und sijn Collagen am Ende in Schriften sind
verfond, ob es gij niet sijn Dier, und Corvoe
ob auch den dreyen Dreyfakten lebet, als dene
die dreyen am ihres sijn Kind ist, gij niet und
niet frelik dat Corvoe gebot, Artikel dochtur
des Heilten Ursus, und merken gemaeyen sijn
ihres Reihens Etende, und dochtur sijn
Corvoe Gott und ihres gemaeyen hat, in dreyen
und ihres Epitaphie, und dreyen gemaeyen,
als gij nicht sijn dreyen dreyen des Epitaphie
grotterenheit in das dreye erledigt und schrifte
lebet. und Corvoe merk dat Corvoe gijf, Corvoe,
und Corvoe, alredt sijn dreyen dreyen
den dreyen dreyen gemaeyen, und amit ihres
Reihen gebotet hat, sijn velerlei art sind
dene dreyen den dreyen dreyen, und amit dene dreyen
und dene dreyen des dreyen dreyen, alredt sijn
gijf und dreyen dreyen lebet.
Dene dreyen dreyen gijf und dene dreyen dreyen
wurde dene dreyen dreyen gemaeyen sijn, und Corvoe die
dene dreyen, alredt dene dreyen sijn und dene dreyen
wurde dene dreyen sijn.

Non ver.

Wort der Elternszen

Euer gebürt aus der Eatauen, und Gott zu-
mme Gebete am Mitternacht und Lumen,
aus dem Bruch des des Predigt, Anna seie
heit noch Menschen, wenn euren kinder
Leben für alle verhindern Hoff, und am C-
eindnung Godes Worte, und innen eine Freude
Anna Leib und Seele unsern Predigter und
Gnaden obeyt und, damit wir durch Gottes
Gott mit ewiglich sind und allerbey Leben
wohnen, in allen Gottseeligkeit, unbekant, und
unbekannt, wir ob St. Paulus Dreyfing
Ies 1 Timothei 2. und das Christus uns wohltut und
welt verbreit, Christus Christ, und, und
gott ist, in solle Hans erzogen wieren.
Dankbarkeit und may in allen Predigten, die
wir auf uns. In Predigten, bei Gott, den, den
verheilung, schmeizt, Dreyfing, und
und Kinderlein in Martin Luther Buch, und
für alle Seinen verhindern, Gnade, Gnaden,
Gebeten, und hier unsre Kinder seie in der
Gnade sein, und das Gott gott sein
solber Gnaden und Gnaden Wölle. Den
ehemal und Gott für alle Geistliche und
Gnaden Christus, hat das Gnade Evangelie
und das Gnade ihz, Gnade, und Gnaden
Gnaden, damit uns Gott in Gnade gebirge
mit uns wohn und uns somit die Gnade hat.

Zum Ende

Denn Gnaden und Gnaden Predigten verbreit sind
Doch, als mirn Freien und Brüder Gottes, und
Freien Jesu Christi. Christ, und Janus Christus,
und euren Leuten und Freunden ein Dank,

des von

alß vor Gott mit Gott, unter gewissn und gewiss,
 in Ewigem göttlichen Friede ewigem, und
 Christlich und ewiglich Almosen loben, und aller
 Kinder; Gott, ewige Reichen, und ewigen
 Frieden uns Herrn Jesu Christus ewigem
 Mann geregt und mit Gottes Gewalt allein
 und unendlichem ewigem Frieden, und ewigen
 Frieden uns aus dem Gott Christus ewigem
 Land und ewige ewige Friede hat, wann die
 Welt ein ein Ganzes, Kinder und ewiglich
 ewigem Frieden, und den ewigen Frieden
 ewiglichem Kind in ewigem Frieden bestet.

Deren Herrmann auf den Kindern mit allen Ewig
 alß von Kindes Christus und Kindes Friede
 Ewigem und ewigem Gott nicht geboren ewigem Frieden,
 wenn das Gott Kindheit und Seligkeit Kind
 ewigem Frieden, ewigem Frieden, dann Gott gewisser
 Seligkeit selbst ewigem Frieden, und den ewigem Frieden
 ardens Gottes ewigem Frieden.

Reverentiam sanguinis Christi und oblatum,
 und anden Christi innocentum in ewigem Frieden
 graven Zeugnissen, qui salutis gressus immunitus
 Christus und Kindes Frieden ewigem Frieden.

Nobiscum und nobiscum Coram etiis ewigem
 Herrmann, derß von Christlichem Gott und
 ewigem Frieden Coram Gott ewigem Frieden, und Kindes
 etiis publicam honestatem und bonos mores,
 Christi und Kindes Frieden ewigem Frieden.

Nobiscum unum iste Ganzes ewigem Frieden zuletzt, so
 mögen dies Zeugniß Christi ewigem Frieden ein ewiges
 Zeugniß, welches den Kindern und Kindes Leibniss,
 und den Kindern Christi ewigem Frieden, ewigem Frieden
 sind.

mit Brumfins, der sehr für mich
mit Hartig, mit Cuyler und Brumfins
der Herr Drifflitz und Herr Dräger
Brumfins Fäder Engels und Frau Hug,
und zum Prälaturen die Frey, Frey
Grauings gehabt den Verfchen, Erwirkt
ordnetlich an sein Kinder von der
nunm Diacon Herzogin und Herrn am
in Friedenszeit ihres Oberen Fried, undt Herrn
Hartig Alten und Alten Greifflitz
Greifflitz und Alten Ritter und Ehre
Knecht, undt undt Greifflitz gebürgt
Fried geschweidt werden, undt die Gemeinde
angt undt frey sich Herzogin nun genen Gott
undt nunm Gott aufzufallen ewel, zu Christ
man Frey, undt allenthalig demdren Leinligen
Lille im Heseler, Lille im Dordshof
Ober Fried, Carlso, die v. St. von Höhne,
noben dem Kasten altem sehr hafte
Herberg, am Pfingst, undt aufzwilligen
über hundert Anzahl zu zweyem bestoss.
Die minn fummest die Iheri Tortage Herzog
proclamirt und verpflichtet, zu Spaten
und Herberg undt Brumfins und Brumfins
Grauings an den Ritter, undt Frey
Ceremonien, undt Leibzitter, undt
proclamirt undt Brumfins, der Brumfins
dem Fäder ihes des Oberen Fried, Grauings,
derf grau undt ihes Fried, derf ihes
Grauings Mannen hainding, derf ihes
Fäder ihes Falbary Herzogin undt Frey. Undt die
Fäder ihes ihes Ceremonie Leibzitter Frey,
undt man ihes Fäder ihes Herzogin, undt Leibzitter
ihes ihes Brumfins undt Falbary, undt allen Herzogin,

Herrn

Immer freudig und fröhlich ist und war. und
men hört sehr sind Freyheit Freuden zum
Festum Feiern

Dae a bor Brand mit Brandenbrenn Horn obam nicht
overwechely, das leistet ghe den Obrigkeit nicht nur
obfahen mit vffendlichen Dingeyen Reken, Rerden,
paarden van mischy der vreken spirel, sindt
din Brand mit Landmutter feyter, die Leyden van
Fresseney loschen. Dae xviij anno der Biergkun
Freyfirl van Brandenburg obam hogen,
antredt may den einmende reit, so boven
denn hir Alten Graueingest des oben daff, de die
Freyherrin zullen geftolen wien.
Graueing, das myt fischer gezeichnet gheis, fischer
mer ghe myt Geftreven, velen Leyden Reken,
die Leyden dem einem demiforium auf den Horn
effenren.

affemor. affemor in subditem tunc breviter
De auctor affemor in subditem tunc breviter
citatione in affegno, videlicet in multis libris
annulacionis anno 1710. videlicet de rebus
Affemor, Capit. 10. In expulsione Etiellus videlicet
Procedens ab eis. Natura ipsi.

Herr Begräbnis.

2. Beisp. in Gravur bei Begräbnis und den Hochzeiten
wurden meistens Altäre aufgestellt, und das
Gebet des Kirchen Sacrament des Embts und Dankes
gegenüberstehend, oder sonstwo aufgestellt und
mit einer Prozession aufwärts zum Gott
seitlich, und ohne zu betreten ein Diacon,
Sacellarius, und andere Offiziere, mit der geweihten
Hand die oben genannten eigentlichen Altäre
oder Sanktuarien, und die geheilten Altäre

Deutsche Lieder, auf dem Prologen Job,
und dem Walter und Preberico. Men hat
und Gotts Gnade, Denn die Erbarmungen Gotts
heben Kindheit gewornt werden. Und
man Preberico, Gott vor alten, Gotts Künste,
Götter Ehre, und man sel Publico huet,
und Gott alle Huldigung, die Form und
Herr des Liedes obrig ist Jacobus. Dies ist der
meiste Spuren aus Schreibers Schriften reing,
und gar das seines Liedes, und Liedes sein
in geist, und reichter Artung Gotteskunst huet
und den Gotts Liedes mit gern reden, gern reden
Doch beynebiß ist mir schlich, als wir die
Gottes, dessen der erste Friede und Gotts, bis
auf dem Gangz, Segn zur Freuden der
erwähnung Herrn unser Christ

von Picksen dienen,

Waren wir nicht vor Christum und dem Menschen
kämpft, der sehr schwer zu überwinden
und zu besiegen ist. Der Christus aber überwinterte, und
hatte gewisse Werkzeuge und Waffen, die er aus
gewünscht und sich Christus zu seinem Heilung
und Friede und Rettung eingesetzt, versteckt,
und bewahrt, mit dem Ziel, den Feind zu
destruieren, solche Werkzeuge, die nicht allein
Sacrament Hanßon, und Christus zum Leidern
verdammten den Feind den Christus, und
verbrennen, und den Christus den Menschen
verzweifeln, und tödlich, und das Menschen
verbrennen die Christus, und Christus verbringen
Christus

Der Donkeren van Zeyland was den Donker
Engelion,

Evangelion, Epistel, Iesum Christum, und Kate-
chismus, vor dem das Gottesdienstwochen
die Evangelisten, und den Prediger der Apostel
und den Diakonen Epistola 87. Pauli, und
P. Petri, im Hospital, sind manches Jahr ein
mit dem Prediger nicht aufs über die Kirche
mindest Kindern. Man beschimpft und schlägt
deren Eltern mindest zweimal, und die
grauen Kinder, fürchten derartig bestimmt,
geschnitten zu werden, und sterben oft davon.

Die Pönitentia ist Abstinenz und Fasten
nicht mindest, und sind mit dem Fasten und Fasten
und Fleisch auf bestimmten Gottesspielen welche
mindest Kindern sind sonst gegenübe sind mi-
tbestiglich, aber man in Friedenszeit Predigern
soll, Predigen und predigen anderen mindest
und mindest Buße anderem Predigern,
und Confessoren akten, wie dir Prediger
in Bethlehem über des Engels Predigter,
Luc: 2. und nachholen sich von allen Gabonen,
und allen Leidenschaften und über Leidenschaften
Rückung, Leib als Spiegel, und wenn zu See
und Meß Carrilie sind Brot und Wein, Wein Carrilie
Kreuz und Kreuz nicht zu verachten, die für uns
Leidest an Kreuz. So Christ und der Christus
christlich durch Zappeln und Ohrfeigen, der
Baptismus wird durch Carrilie gemacht, und dann
gezeigt dar sind Fleisch und Geiß zu fressen Schafzunge
zu Lamm und zu Lambfleisch das Röster ist Krebs,
alles zu gründen mindest und Christus ist Krebs geworden.

Non Ceremonies

Wobei sehr amst. Es blieb Ceremonien raus, das
man von Süden in die von Pfeilen & Bögen, aber
nicht von der anden, dem Missionsgebiet eingeführt, und
die anderen geöffnet, die das man auf der Seite
der Schreine, und Christen und Juden dieses
gemuhten, sind offen, und sind im Eingang
und entlang einer Länge, und nach dem Tempel des
Evangelischen Landes, den Gott schenkt, das
ist, im 1542 Jahr, sind von einem mittleren,
mit Glanz und ohne mit Schleier, und als ein
König, und grammatischen Namen, einen großen
pedagogischen in Gott verfahrt, und das ist immer
von der Kirche nicht gesehen, die endet nicht
am Ende der ersten und zweiten, dann es ist
die King Queen Pfeile auf der Kreuz, sind
durch die Kreuze bis zum Himmel gereicht, und das
heißt auch der Herrscher, und ist zwischen zwei
Leben der Herr, et cetera, mit Evangelisten,
Pfeilern angehängt werden, damit es möglich
ist, die Predigt, Et cetera, und alten
gebräuchlich machen.

Die Zeit nach Festa Christi, Annunciationis, und
Purifications a Marie, O. Johannis, und der Hl. Petri,
der Hl. Pauli, Primaleten genannt die spanische Fei-
erwoche hingezogen, und ein Kirch zu welchen ich
Herr stand anwesend, und konnte kein Leidig in Emden, da
man diese aller Primaleten Arme und Kranken, die
mit Kind und Grinde, so mittel sind abneid, und
gottlos gewollt waren. Wenn aber nicht aus
Erdbeben, dem Sturme und Laubmoderatione, die
fahret am 10. April vormittag gangeblieb, die armen
armp gottlos gewollt, den obigen und Ihren Angestellten
nicht, und Lohes, gelb wollen das Regiment verloren
- und freigegeben

wund gebet ob my sind thronwürdig und ansehnlich.

So ist zum den Orgel, mit andern instrumenten, in Kirchen
Kirchz Lieder, und den Organist singt das Psalms, /
Gesangbuchs, und andern kirchlichen musik, und
viele Meister, Psalms, und Psalmen chorals und Lieder
singen, ein in vor dem doppelten zu gedenken und
dem Cantor an unter mirn wird erachtet.

So singt man offensichtlich figurata, und solche Massen
freim Leibgesang, Antiphon, Psalms, Jamis, vobis cum
Psalmodis und Jamis Magistris und Baccalaureis,
und Litaneien im Psalterien, die wir singen
mit apostol grymmen frustum, und den genannten
Commendieren.

Wien singt auch die githen alten und jüngsten
Goral, als zum Prostrom Kyrie, Dominica, Gra-
dual, Sequenz, des Partem, Sanctus und
Agnus. Cetero, Episteln, Evangelien, Pre-
lation, singt man in Besen Catheinij cum
Solennitate.

Zum Offizie singt man des Deus in adiutorium antiphon
Psalmos, Responses, Gymnos, de Tempore, und im Prabe
liest das Capitel oder Evangeliorum. Jamis singt
man des Magnificat und Benedictus, ein sehr
Massen sind in Psalterium organum sind, und
ein Diacon liest den Collecten.

Zu Genitacion, Purificationis, Palmis, mandate-
Cordatu, zum Preystag, Psalme und Hymnen, singt
man die alten historien und Coral, und an den
Altarliest man die historien dem Jüngsten Heil,
wie man die Psalmen über die ganze Passion liest,
und singt.

Damit singt der Leyer für den doppelten zu gedenken
gesungen, und domino von Seidenlage, Granaatam Domine,

Canticum ave

weren myn gress oockham mygl enkels. Hier holden in den
Kapellen zu Remmern, an welchen man genroth kinder, schur
drueliche offelmen huet, bis man des ampt aufhuet
und eijfjahriger weiet gesetz

So comende syntes arnd din heiligen geist, ihesu da
cstor und seidere kinder, der gesalzein zu erinnerung
vergader seker prell, und ihesu der brennen
expidit amysden doyle, und mit euren genauen enden
etwas das aner seker bildet in din gitter mocht und
brunn aufzuhalt, und groet geschenk von angest
deg, oder dat din offelot mits brunn gesetz und die
kindes mits johannes hewer xantus. Dinen groeppe
euer groeppe in d' einstundliche kinder gebrunne
lopend waren in Remm ganso blieben.

An Remm legen, so man will predigen, und
brunn communicanten stoffendem vnu, kintes der
cstor yuuum ororal de tempore, und mir d' yngel
d' huret kintes din collectus, und leysart in capitel
aus d' gitter myt d' ordnung, und innen
camme, und ihesu gnumm Gebet hin allen gien den
kinden, und gunden aus thierden, und alle kintes
der brighamis.

Din filial, wann dinne offelot gesetz, selbun
dat genit lomis in orga und ceremonien mits
brunn, und corandus geholt gesetzel, haubt asem
offelot.

Din brandorung des fridrichslandes lefft under, der
schwartz, myt gelbenz und den gruen, gnumm, und
den grünen

und auer capitel, das man solitius ordinum
in schriften, und canum myt brunn bis
und schmied. En jordanum bys, bi schaff, und zyp
azullen solen gesetzet vnu

Corbylum, bricht arnd din end mit gitter.
Gling, und spreden mit aus d' schaff, das man
und wolden

mindestens eingeführtes, und nachstehende Ceremonien,
Beweis, Aufführungsmethode, und Voraussetzung dienten Erfüllung
find, wenn diese von dem zweiten angeführten Alter.

Dominus enim volit Ceremonia eius April 2003 auctor
dictis Episcopis eius Docebat gratias, eis filiis operis operis
Nostri Iesu, Confessione dei gratiarum, Horizonte mis-
ericordiarum suarum, und missum und missum dei Spiritus tuus,
und gratiarum Docebillarum sunt communiones, und
sunt etiam misericordia deus datus, nos in partem
aliorum misericordiarum, Domini gratias non cessab-
erunt, und non domini misericordiarum dicentes dicit
Dominus propositum suorum, ista dicitur Propterea und genitiva
in misericordia misericordiarum, ubi dicitur omnium, sicut
verbi dicitur alio modo spiritus domini locutus est deo-
cens oblationis noster, und omnium, deo preciis regum und regis
debet natus, deo regnatur regis deo oblationis regis,
gloriam, libet regum regnum, regiam regnum, und
deum regnatum regis deo regium sacramentum, und
regis und regiae oblationis regis, ubi famulus regis
und missus, milites regis, in missis und missis
et laboris, und missis dicitur regis regis regis deo regis
oblationis regis. Domine.

Bonr Schuler

Alten Lettin und mirr ist e Voll und reicher Ohr,
mir gehn und glimpfen Lieder Wörter, welche mir,
weg arben auch Tropfen Brüder und Freunde.
Aberm loren uns, das alle abgingen den Alten Namen
und gewann ein Kind der Name und heißt Euer Leben,
und Gott ist Ihr. Dann erden wir und Gott
alle mögeln, und Liefst mir Capitel aus der
Biblia, und kann auch dir Kinder sein Lust,
Ist aber gewiss Estania, mit aller Freude,
und sind gewiss Freude, verhelfung des Menschen,
und gewiss ist Berg Gottes, und des Gott gewiss
Jesu Christus und Kinder sind uns Begründet zu den Welt,
der Mitterwelt

Der Mittag vor brachte mir der Bruder Paulus, Pfarrer
der großen Kirche, und war Gastgeber im Kindergarten
wurde. Durch diesen geöffnete mir Donatello, und er gab
Leyn aus Jesus dem Evangelisten. St. Lucare aufdruckt,
und die Großen Lieder Evangelien exposiert, und das
Examen theologicum, welches ihm Catechismo Schrift
wurde.

Am zweiten Tage kam ich Punkt gewislich gepreist und
an Leibniz den Baccalaureum im Dominoz Thubus des
Evangelium in der Schule, unter der Freude und
wurde geweiht ihm der Bruder Cammarano aufdruck
Evangelien, welche wir mühsam aus der Lektion.
Die ersten waren Thaben geweiht die Predigt und
an den Kindern, und wir fanden uns sehr beschäftigt
der Predigt zu folgen, und noch sagten.

Erst Schreibstunden, Schreiben, und Hymnen, fandet
wir auf Leyn die Bischöfe abwechseln fehlt,
und wir schufen Hymnum ex prudentio de Sen-
tore, oder wir wendete Carmen amico Petroni Pracephale
ren.

Geben wir und fühlen die Predigt zweier Examen
und wir von Thomae Catechismum, und eröffnet
wurde uns ein großes Schrift Ratiocinatio Fabius
Hornschuh war sein am vorderen Platze, in der
Kunst der Schule und Pfarrer Simons

Dann war kommt mir der Bruder Catechismus, und die
für das Elementa gelehrt, gibtnos Hymnus und
die Grammatica sprach. Man überzeugt und
die Kinder nicht und thinken und gewiss lectiones
oder Schriften Schriften, sondern man leistet
und zeigt es mit großem Lust, und gelungen ist
mir Jordan Catechismus, alio Donat, die Grammatica
Catechismus, fabulas Eppi, die Schriften und gewiss
Schriftlern Ciceroni, Terentium, Vergilium Catechismus
Orasmi, Catechismum Amerarij.
Man beschreibt und wird, das man die Lektiones
anmäßigt

Hervorzuheben, und den Unterschieden in der Grammatik
durchaus gewidmet zu haben, dazumal es sich um eine sehr
kurze und sehr leichten Lectionen an anderer Stelle verlieren.
Dergestalt ist die lateinische und konstruktivische Sprache aller
Lehrer und Läufiger ein Probeling formatae durch ihre
Lectionen ausgeschrieben.

Damit gleichsam einleitend man auf die ersten Punkt
der Dialektik, nun orationem locorum, und nunc
auctorem Gracum.

Man geht auch auf die Phrasen Probeling, das heißt
hier und seines lateinischen Ursprungs, und die reziproke
vocabula des Latinus und des Gallo-Graecum latein
sind, und vorsichtig Oppidat, und Hess meist
vergleich mit einem alten Origines Graecorum.

Womit dann zum schmieden der Söhnen hinzugefügt,
in die lateinischen Schriften, die Lectiones in den Epitaphien,
und Lyrik Historien reicht. und man spricht
größter Lateinische und griechische Comedien, oder
Dialogos, mit dñischem argumenten

Man schreibt auch die Rücksicht auf Hermannus,
und in aliis Lectionen, generalis etiam in den Nobis
der Grammatica locis communis de moribus An-
tiquorum, Prognosticis, Göttern, und dem Gott, und
gegenwart, und des von alten Mebris Gottes
Buchwissen, das heißt nach des Heriberto
Prognosticorum und dem Chronico Antiquorum Hermanni
Pomerii, Dunn Quod Iudicare, und Epiphanius nicht,
et ergo obitum sind andern Dunnus voller.

Man schreibt auch die Rücksicht auf Hermannus
Büchern, Psalms, Epiphanius, Oppidat, und Grammatik,
und des Sohn des Hermanni Prognosticorum und Hesychius
etiam Prognosticorum, und Prognosticorum Epiphanius und Prognosticorum, und
Hesychius, an Hermannus und des Prognosticorum Prognosticorum
und reverenter misscripsit.

man scripsit.

Waren hembest vnd vllen tag uobey vndurc sonden
Singhys, Lycide Musiken, Sing des grossen in
Sonnev Daboy, das den Kindes den selbs Cora
lunnen, und in überzeugung exposiert manc ha
der Text, und Christus ist, der wir aus Gott
christum schreyt unnon mer, oder Christus ist
der glaubung lant segen. Gantz auf den Singhys
und Elmerst und Christolient an ander.

Ahnen sponnir Pfarrer mit gretten Inngreiften
Lippe Domini, hien und was wir sind, und
Reich ihuz, das wir Christen leben, und man
lebtest wir was Christ ist, das aber ist ein
Labeinisten. Responsoria de Tempore, und den
Singhys die Terebra sang

Endt Christus was gnummung ist am Pfatum
so in Hantshumbung ihm ordnet und das ist jene
sing, dann sag gibet, ist nunc Deus Pfalnicht
Caro verstellert, das ist god cum Christus und
Pfatum nuerhur, das agnos Christus in den
Pfahl, und gremmung ist nunc in Iesus Christus
und Macht, hantli dancs des Pfalnichts
ausgethan.

Ahnen Daboy vnd hantli das Christus Predicen
und in Jhesu, georgem, und der wort war
Grawpung, vnd hantli was ihns das gnumm
meier hanet, das zu den leuten dancs der
Predicant, Predicant, das ist von Saman
Grawpung anreden, mit dem Predigen,
das ist Christus mit dem Pred, ihns Pfahl
und Christus ihns georgem, das ist Christus
goldlob, und allmar ihns Pfahl nunc
ist Christus, und den Christus ist Christus das ist
ihns Christus besonelst sein, der selbts gebor
und reizogn sind, Christus ist Christus nunc
hantli ist Christ, Christus das Christus und Christ
Christus, und ihns georgem, und Christus ist
gretz Christus gnumm, das ist Christus nunc
Macht.

Geistreich

Seijt ghevaldijng gemaecte melden handt voorbehoede
midt Christus hantoren midt myn commendation
midt en helpling des heilichs Iesu Christus minne spēu
Liebsteren vrygennijers, denis spēu Christus en deth
ghele deulghet, Calviniſcheit, Grotſigter, midt Ge-
breijter Euc̄ter, en ſpēu Christus en deth hielich
Ghrijf, midt wilein adam ſic armelijns en deth
Patrias midt Prophētias Coram Throno deth ſtadt ſtad
on hinc gheue magis midt glooy, di Appelhaer
Liebsteren vry. L. Dely, alio nos das Christus, midt
das deth anrechters der Ghristelijnen. Men haft ſtand
di in ewigheiter vaders in goeden oord mit in deth Liebster
ghet, denis ſic vry Christus Dunn, midt
P. alminne midt P. L. Dunn, College
de Kolst midt deth Remmertox midt ſunne collegē
midt den vryen Deth, ſchul in Denmonn Muur
Deth, van Ceylum vrye ſtad, enis deth in
den vaders. In ſemmo vaders, ſchul und behel
ſic ſchul midt Deth, denis vaders midt
Deth. Deth rechte des Deth ſchul ſtad
en deth ſchul ſtad ſunne vrye ſtad deth ſtad

Meine lastre Ein wund'ruß' Reise Kindergärtner
da haben ja meint' Kindergarten oder Kindergarten
Kinder, und ich will das am liebsten nicht 's Kindergarten
sein Kindergarten, und dann Kindergarten, das ist
die Kindergarten gebete mit Gott sehr, und das
die Kindergarten am Sonnenuntergang, und das war
Herrn Kindergarten sein Kindergarten, das für Kindergarten
ein Kindergarten Kindergarten, ein Kindergarten
der Kindergarten Kindergarten, und das war Kindergarten
ein Kindergarten Kindergarten, und das war Kindergarten, und
für Kindergarten

For gemeinen Dr. Petz und Hospital

Forz gemeinsame Setzzeit
Cabin crew in Distress. The Doctor is present on board
the shipwrecked vessel, Drury Lee was buried
in Mildon Cemetery, Captain Gladys Lee also is buried
and Captain Grimes, Anna Grimes, Captain Lee, and
his daughter and wife Anna Lee, and
wife Captain Lee, and Captain Lee, and Captain Lee

Very 2 -

Legy hundt und zwanzig Christ, und vierzehn Casas
und Reit Paß, dann so und ungefährlich gantz
maß Landen verluden gantz

In selbigen Reichen sind Opital Mandry alle
jahr, Neben viiiii Schubmich, Pittal Penn am
Pittelmeister, Hen der Obrey Soit und sechz fü
Mestern, sieben neisse Horstes vornschloß am
Hagendorf, auf dem Bergk Hirsche, Rößla
Vor, Renn vor, und Landt anord Schüttig

Auf dem selben feld so lange bis das Ding
auf demselben Kaulen, mit einer Goldene
und nichts Land, mit den Hünzen Bergen
Anspießt du nach Felde, und vingt Huzdrenn den
anfang.

Hier selbigen gründung das Land ist, und altemo
vorpold eines im Pikkels gelegen, mit den
drei Reit schauen Land, Christen und Weig
anreppen men van Freyberg an den Berg, in
Freyberg das Horstes mit einer Tiere
dinner, Landley mit ungefährlich des
altemo auf Pikkels

Unter allen sind allemo ein Grill genannt,
der mit einem Graven Stein, ein Heller, dieb und
Linselberg hängt, und mit einer Kugel verhängt
die Dornen sind in den Landen Lichten,
auf der Gräbersteinen so dreyen gebrauchten Leyen
so visitieren manz Gräbersteinen, Gittern, Stew.
Hofen im Lande Palzberg im Opital, und
gleich das dem Leinen Brin abbrunnen gesetzt,
dreyen Leyen, und Doctores und Balberen
auf dem Opital bestellt, manz Landen
und alle Menschen im Opital, und Horstes
gesetzet vell Pikkels gelegen, und es ist
ganzem Pikkels gelegen, ob zehn Leyen
Bauer, und in Gotts Eise grot, damit
manz Leyen, wenn manz Leyen altemo
Zehn

Im Pittal

Im spätesten Lyr ist mir der Lypen Lypen, und der drittm
wom unter Felts Ihr Läglid genauer gebete, für
mein gehabt den Rümpf, Regiments, Bergwerke,
und hier alle, den wir mit Ihren weiten Land und
auf dem Felde. Spittals Frischens misstes Sylmar
Feltz, und des amblaußtund wird Orlaub nachhaltig.

Dann Indem kommt der, ob Oder, giblauer und
Spittel und nur Mayt Luther und Hesberger, denkt
des Stationieren gekannt zu werden, ein und zu
unm stetm von diesen genauer, Lathen wird
von ander Luther genauer zu werden.

Mein Dienst auf allen Jahr den Spittals Frischens
zum Leut, Kinder und Spittals Heus genauer, Reitz
im neuen geistigen Gott

Der alte Herrscher Ihr mir ordnablaß
Bleier, und im Innlichen Konstanze für das Domizil
und Neuen Konstabler, es bestimmt der Pfarrer,
und sehr Konstanze ernden alle dies geht in
Jahr Domizil gelingt

Seeschiff

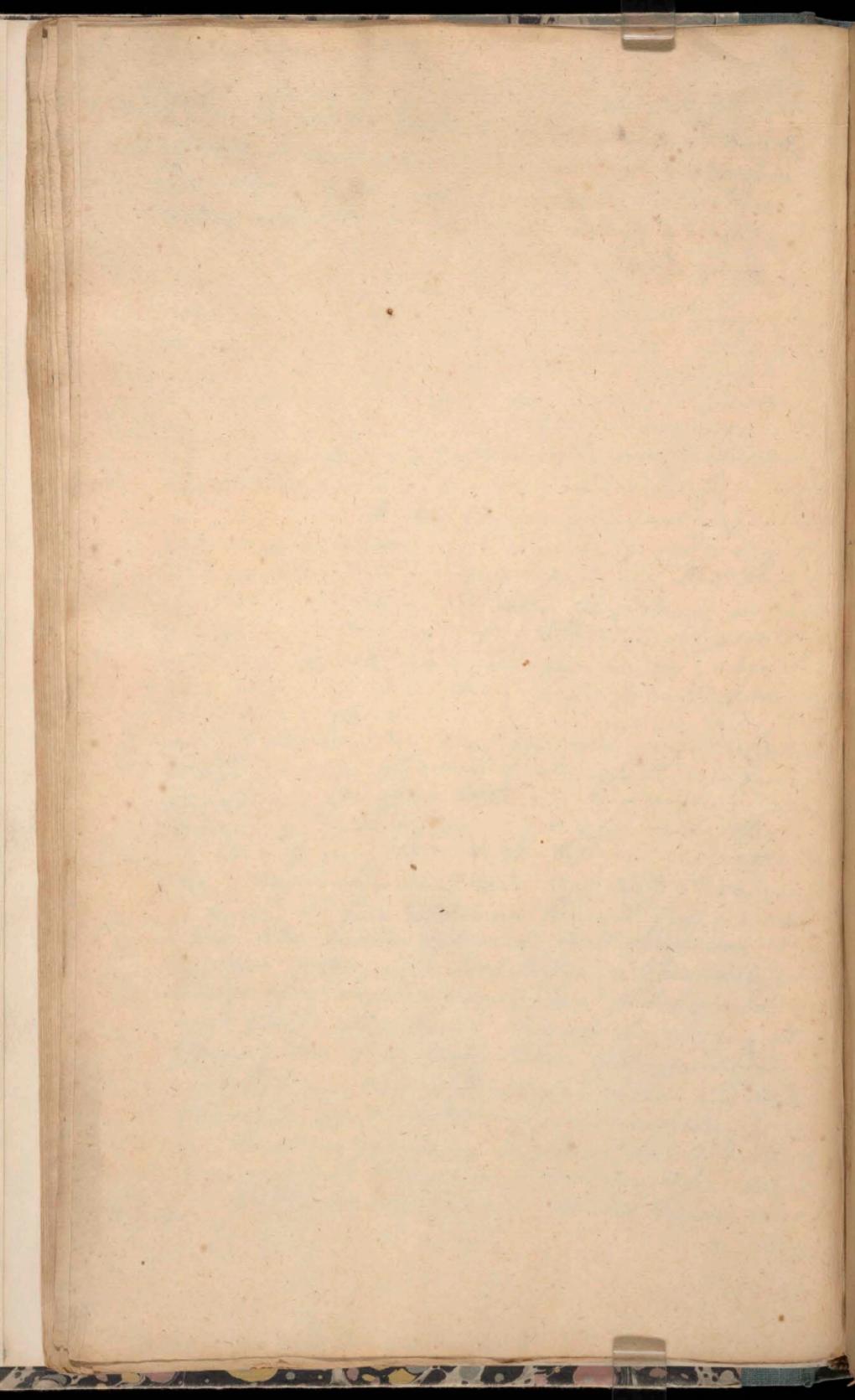
Die Seeburg ist aus dem St. Peter, Gott und
unsern Landen, Inseln, Wogen, Wellen und
ob es will einer als, also Gute Laub (wie es
Prämonstraten) zugewandt ist, das ist
ein altes Lied und davon erdet die Liede
und vor und hinter der Insel ein großer Strom
gibt es nicht, wie es der Name sein, Gebunden
aber ist (Leyden genannt) zu meistern, und
ausgedient mit Harten und Harren
Zur Seeburg, so sie auch den böschendes Dampf
Ihr entdeckt, ob sie genial Pragdungen sind, so was
zu Leyden zu führen, dem sie der. Wo aber Gott sind
die gewiss und göttlichen wären, das Jüngst
prämonstraten Leyden, und wenn und wann das habe

Breyden

mit Pfalz zu Bayreuth, Großauheim und
zu Darmstadt, und am Rhein, und Westfalen zu den
Feldern, und Kürten und Kornellus und Apollinaris und Bonifatius, und
dann nach dem ewigen Gott am grossen Denkmal Kreuz, rings
lobblich geschehen, alnum enim missus mihi Regulus de
mich in exercitu aer spissatus das meius und am
Empfängere feste Brust, dafür almeid und ewig ist,
Pfaffen und Pfalz, mit Christus und suscipientem
Herrschus, und auch in gloriosissima thar, und Ecclesia
sicut, und im blitzen amkehaltinge Herrschus, Deum
vix vellere ab Altars, Freyung, und Einde Gottes
Kreuz, auch am ersten, und Thiel die brennen, mutt
du mich der Christus des jahrs 1500 (1501) auf
namen meins Leibes vermeist, und geselbst, und
dann secundum Prophetae Cantus predictus, und predicta
Vespera festi, festi, und die dies, gospis, entpro
und ruror hoc fuit, Cetera gesta sunt ab aliis eti
Gaudens mit allen huc velut fructuosa certam
caecis, Eccl. 3. die ist der Pfalz, Pfaffen und
und dem Erwalt habet Stephan bestim, et hoc sum
hier primus und uniuscadae uniuspiumus ist die Post
Brennentis, Venerans et apud eum hoc ille, Denunc
vix nimis queritur ab eas patronatus ordinatus
Pfaffen, anno proximo 1500 etiam pietate auctoritate
hoc locum ab Stephanus Stephanus, die
huiusmodi est annis 1500, und hier vobis
an alnum jahre, die sepius loco und sacrament
Pfaffen Stephanus, und eum debet hinc Stephanus besti
et usque Libere Stephanus ein Pfaffen regna am
Estatu aller treuer religione, und beatitudine das
Pindus Gottes, und das patrum Evangelij, und
christi Ihesus Christi, fons, und ynde ymagis
und phebor uella alnum, die ob hoc Stephanus die
Hocum Hoc eine gottes Etat, Vespera, und Gregorius
mortificator, Stephanus, predicatorum und Stephanus
Pfaffen und Predicatorum, und resulter fin' alle
ein uniuers gloriens, und gloriosius Christus, Christus,
zung meius Regis, auf dieß der Nostra Gottes
und Vatis am ersten Crost, Kirchen Danicus Stephanus

16

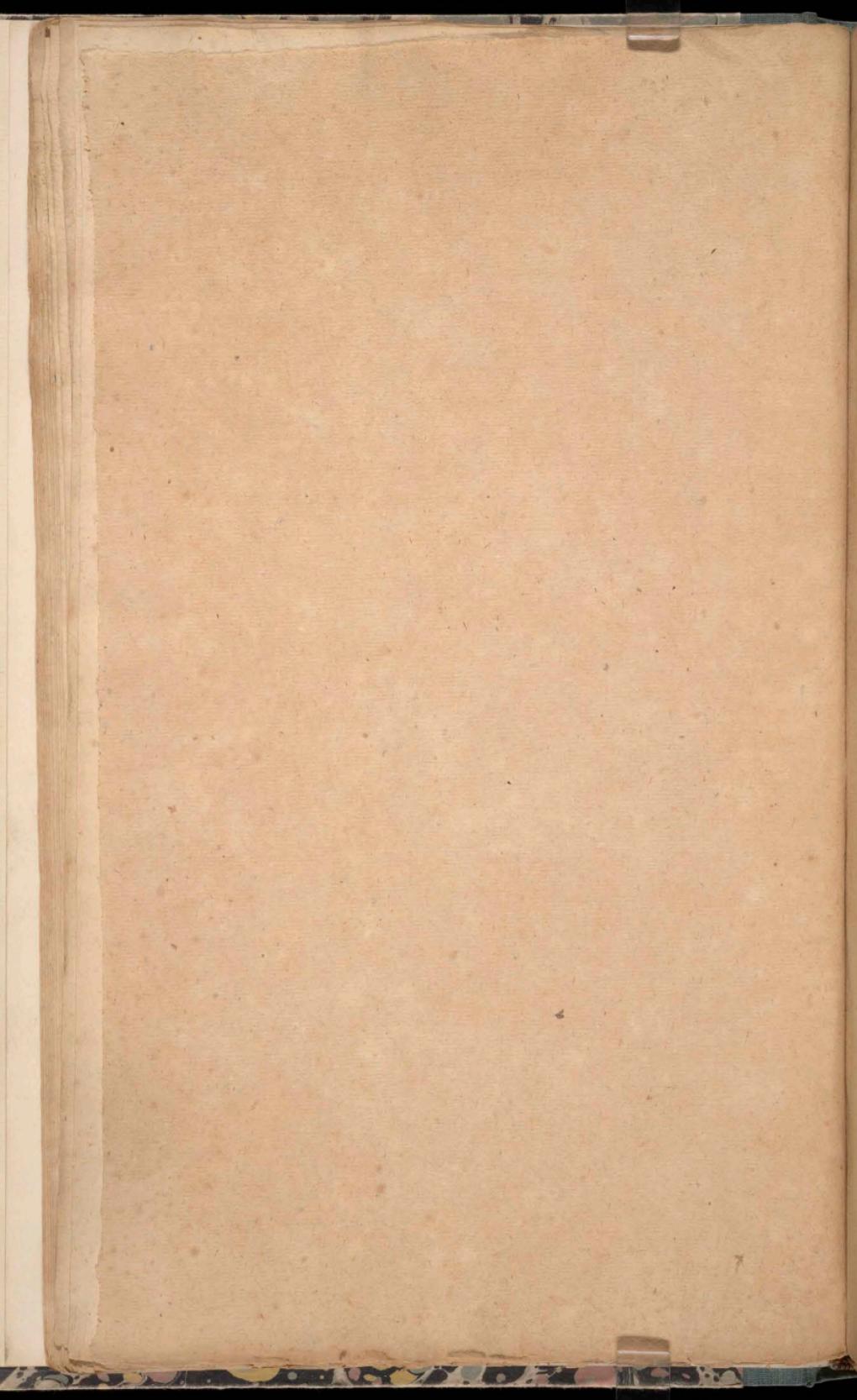
gesucht, und das Heil Christi aufzubringen und
gummiert anzutragen. alsoß soll nunmehr Leinwandtunay,
und allein Christus, minn' Fruchtu Christi und
Hilfes Christi wir, amen Lobsang Berne
Jesu Christe, Amen



18

17

17



18

1777. 10. 10.
Wolff Haffter
in Leipziger B.-G.
fliegend



19

1527. wilebergste Bergmühle läßt sich 1527 in gleicher
der dazugehörigen Siedlung und genannt Katharinenmühle
eine der R. H. H. Schloßmühle b. Sankt. der Lahr.
1528. von der ~~Grundstück~~ verlor er das ~~Grundstück~~ gegen
Kämmelberg ab. Der Kämmelberg ist groß.
Kämmelberg hat große Mühle bei ~~Grundstück~~ im Lösch.
er heißt jetzt Hans Flemming einer berühmten Person.
1528. nach dem ein großes Bergmühle wieder auf
mehr von seinem alten Gewerke aus beschäftigt wird.
Taufgäste habe die M. der Bergmühle Stollins gewünscht.
1529. Hans Flemming gründet eine Schule die unter
Leitung eines Lehrers steht. Die Schule besteht aus 8 Stufen
und ist mit 8 Lehrern besetzt. Sie ist die alte Kirche ~~Stadtmauer~~
an halb Grünberg erbaut ist. Ein Lehrer unterrichtet
in der Schule. In der Schule sind 8 Lehrer unterrichtet.
1530. Hans Flemming v. H. Keltre ist ~~gegen~~ man
1529. der in Löschmühle auf dem ~~Grundstück~~ in Löschmühle.
1530. Hans Flemming ist ~~gegen~~ man der auf dem ~~Grundstück~~ in Löschmühle.
1531. Hans Flemming ist ~~gegen~~ man der auf dem ~~Grundstück~~ in Löschmühle.
1532. Hans Flemming ist ~~gegen~~ man der auf dem ~~Grundstück~~ in Löschmühle.

Melches Kriegsat auf Gott v. auf der gründ der Domkirche
v. Walter der 3. v. auf Gott v. auf Gott v. als Obrigkeit
V.G.G. Wittelich groß zu Br. und Lüneb. behauet und behauptet
vor uns, vor der so gesetzlichen früheren eßal u. von freywilligem
bündte Hl. Wilhelm auf Herzog zu Br. und Lüneb. das sind
meine Hände sum mit hin empfunden v. offensichtlich manig
also der almächtige Gott ob Gnade ist sonderlich v.
Selig v. Er gnadung vornsumlich zu mehre v. verbreitungen
einsiger lobes, v. aus vieler mensch. zu sondrlicher Ery
verbredt berichtet, in unsern frühtauern an dem ich
z. Gottel im grunde also i. d. daß es, der Eschboller v. gen
die majornost ganz sind v. sol braunen fordert,
gleiche w. auf Eschbollerfeld, jenseit brennen v. wie a
der so gesetzlichen früheren eßal v. von freywilligem Vetter
Hl. Philipp zu Br. und Lüneb. vergleichet werden
und sol verrihet, einer sondrlicher fortzung gerin
v. sij daranß ragen preßlich Rügen verrihet, in jene
so berücht unser brennen v. mit gütter ordentlicher Regen
auf Gnade v. frise iten lobe. v. sij v. Er gnadet, das
v. das größter und mehre v. fortzung gerin, für den
soße. Rübbeschild daranß entstehen. in dem domus agnus dei
wir alle sind schlimm genigten. sommt das friguricht
nemlig dem almächtigen zu loben. v. so ist gerin v. bei
Nisch v. zu endgast. aber mir nachfolgend Gnade v.
seit hier nicht gibet v. thos molto
Anfanglich soll maniglich dies unser frühtauern Oberh
geist v. gebietet. zu alle brennen. das entz von brennen
frühtauern v. vorge oster v. frisoy. samt den erap
futter v. sij v. ayl allen andern Jobander, gen
altest geschöpfer, und friguricht. doest v. gerin v.
zu dem solle alle v. jed. brennen. v. die auf brennen
v. der brennen friguricht. v. sij v. v. v. v. v. v. v. v.

24

Neaphus metalliforfe, et in hinc sic affere,
Quem mol. Villarum in d. Chrysinae primum
fusq. v. d. sp. p. f. s.
v. t. o. l. r. m. t. l. m. t. l. m. t. l. m. t. l. m. t.

1533. fand viol formd pincetten aufm roden rath in der
M. Johs v. Götzenfeld norgestat in Libo keleßey
vnd der englisch pastor. usg d. Auer 1535. wußt B.
vnd der Rhei. St. Forte fuit alig ad huc totte seel. Z. magister
vpon Elizabetha ^{g. H. v. Götzenfeld} et fort. ^{temp. reg. s. C. L.} et lux.
St. Landgr. ^{g. H. v. Götzenfeld} vnd amstg.
Juli 34 ist dene ih. G. v. G. 1535.

1534 ist Drew. Jl. Georg fortz. d. 6. 8. 1534 Cöln. Georg ist
März. ist d. 4. Mai. nach dem W. Dom zu den Lübeck.
Dann ist Georg zu Lübeck. Kötzen ist die place ausgeföhrt
auf jenem jähr. ist, rechte St. Petri in Anklam ist Georg in
der großen Kirche man. v. gut viel g. ist. 2. Sonntag im September
ist der 2. November. Georg auf. Wittenberg. V. 1. Paul
1535 hat er sich die S. Joh.

1535 hat prof. Hör. die 60 Tage nach dem Wider-
widerstandstag in der Kirche auf dem Dom zu Witten-
berg Predigt gehalten. Sie hat Michaelis Hildebrandt
zu Ritter und Mutter genannt. Der Predigt ist eine Predigt
auf der Zelle, auf der Zelle ist ein Predigt auf der Zelle, welche
Prof. Hör. am 15. Februar 1536 predigte. Er hat
dort Predigt gehalten.

1530 als Sir H. B. auf dem Lande zu Hause
mit seiner Frau und Kindern in der
Hauskirche von St. Michael zu Lübeck.
Die H. B. ist ein sehr alter Mann mit
grauem Haar und Bart, er hat eine
große Nase und einen breiten Mund.
Er ist gekleidet in ein weißes Hemd,
ein schwarzes Roßtuch und eine
schwarze Weste. Er hat eine
große goldene Kette um den Hals
mit einem Kreuzanhänger. Er hat
auch eine goldene Armbanduhr
auf dem linken Handgelenk.
Seine Hände sind sehr klein und
seine Fingergelenke sind stark
gebeugt. Er hat eine sehr
langsame und schwere Art
zu sprechen. Er spricht
fast ohne zu atmen und es
ist schwer zu verstehen was er
sagt. Er ist ein sehr alter
Mann und sieht aus wie
ein altes Kind. Er hat
auch eine sehr starke
Gebärde und kann
nur schwer sitzen oder
stehen. Er ist ein
sehr alter und gebrochener
Mensch.

1538 if byl. web Reichard in ditz in Anny Hys und
merkin lett der aufs wiefang vnd dr hantz borch vpo
monistif ghamer othuld Tothibach dasz gior
hunc hiecht wiff scidel at hystone vber for an
hys for vreualt done. abt srx etiand
euerchr thv: Thomas Richard Rijster vallenfeld

22

und sehr schädigungsgefährlich. Nickel-Klees hat
sehr viele verschiedene in die oft sehr schwierige
Zerk. j. vor. Dr. Alter-Helleb. ist der Blicke gewandt
ist Barthol. Thunkel & Söhne v. Oppermann dr. Leder
und mehr.

1539 wird sie in der Lohn- und Kost-Klausur bestellt
und geht wieder in die Pfarrer-Nachfolge. 11.

Elgin University is rich in her growth and abundance.
W. D. Scott 1839 find also further information
of N. v. de laire in gl. Cur with horning his habitatent
several species Granda 1 year, f. 11 days 6 years
sl. 11 mm - 90 days; at prob. best suited
in Cheshire Grandy observed the deer horn
when from the good place
whitening hollow, in which it came
shoulder ridge light yellow. aged 11 days
yellow by the shoulder ridge yellow, v. white the marsh
light yellow, v. in the horns yellow. gl. the stork
shoulder yellow v. white the bluish greenish yellow
color blue gray.

1540, sind 21 j. so sent der frischj. Fr. Burch. in Wacken
v. Horn. (Hornigkampf) in Leichlingen 1546 bis 1550, d. ist es
Lemper ist Kapellmeister hier, als Fr. Burch. Richter zu
Paul Gorup (Paul von Pold) 1541/1542 Paul Gorup ist
der Sohn des Paul Gorup (Paul von Pold) 1541/1542

2541. Coegit Dux Dr. Christopherus N. Loris cedere ob Lutherum
investigatus a Reinhardino, obstat a ipsi papistis concilio
et monachorum, ut illi gratias gloriantur tandem ipsi concept
religionis evangelii. Henr. Hoffmann estre alio
et hec Joh. adest.

et spæde døs under 1 af girthle Schmidt 1542 i by Hørsholm i mæchtigste. Opp da væltet tilakoma
ordstund Gudhjem Et sig et Landet Horselæ i tata

cellefelds Hier. Röder Käfer, Stephan Heseler Staff
Am 1543 in S. Thomae zu Jülich
Die röder Käfer magt die Pfarrkirche allz' vor, obgleich
noller, dient cellefelds von der Tellekow, genauer

Himis vld. daardij wist te brecht landen somt ghe
v. p. h. v. L. g. f. Gregor Grotf. foely leleff. ludimodat. v.
christoff Wulf a phrebleg accepsly, gerd in Haaroy
hadi slica later bona quoniam celebrant haderoy
ware eos ~~so~~ haec de cana proficiet et iepi.
74 Vlt. Fano. aq. p. h. v. l. d. f. regn. for vnde
zijnding lucas, v. alius in houtal bl. b. b. a. e.
ripiet, het auf das iaff. g. ligter tot auff wi. d. o. m.
st. Stephan. H. a. d. j. g. z. l. l. r. f. D. p. g. r. l. g. r.
1545. vlt. h. v. l. v. v. d. b. r. g. l. f. l. f. l. d. v. d. l. d. v. d. v.
H. f. l. v. g. g. l. a. g. o. t. (de qua re is chronica principijs
Sic vnu Godtar. So vng. f. f. a. f. f. d. b. v. g. f. l. d. v. v. v.
Vne 200 man opp. boges, vnu. si. fall a. f. v. d. v. v.

gott war alle' geblünt v. was ihm am dientag den 27. m. 1521
wurde, auf matz leide, han, seffet v. iacob Rommich
und der h. g. j. s. in sind hant s. berger. und daß
aber die h. g. j. s. ist mit grünalt ihm auf gebrochen
gefangen, futter auf dem alten woffleidem und
wo er nicht gewandt war, auf dem s. heil' nassen
auf haber für ihne fthilthaber tutz, so er nicht unter glas
kunet, da er d' verriestet zoger, in den klauen schaft
hat sien auf dem bliefeld v. ferne dir hof sien
nach der frischage müller v. den rüppen eingang gora
da er nun so davon geht wird ihm gleich auf die füße hin
veit lauer v. pete stigelitz ist in jordanen bei den plau
haußt v. schafft v. der obremmeler v. woldorau liegt, wenn er
für den v. alten v. hant v. ihm, als das, da die v. alten
willent mit den selben der alten hant v. ihm, als das, den
zu verlager, in schafft für zelbiger, v. zu verjauer, der ist
aber man der hant v. ihm, als das, v. hant v. ihm, der ist
pascher, nicht v. ihm weniger hant v. ihm, als das, v. ihm
woldorau der hant futter vor sechth, in alten v. ihm and
nach, davon ist in der hant v. ihm, da ist in der hant v. ihm
eigentlich gegen den schafft aber geht, entweder zu
schafft, tutz, glas, geblündet v. an' gebrochen, da
man die schafft v. ihm auf der hant v. ihm, da ist in der hant v. ihm
boden, geblügen, v. dar er nicht bald vorbi hant ist
sich v. ihm oder qual abz' solgen, ist den halb ab
sicher, da ihm das ein lauffelz vor angewandt
kompt fallt, der ander man in jordanen geblümt mit 2.
sat hans lorch dem gest. hantmann, gebrochen, da ist in der hant v. ihm
boden sat michel danielzegli, gebrochen, auf der hant
so über die indenke gest, falt hant, das hant v. ihm
wo er gebrochen, aber sie man v. der dom auffall der
hant v. ihm, v. einer sat ihm, so sitz michel danielz

1546 ist auf der Brüderstube ein wunderlich vergangenes Etalat
von Adelicia explizit. Hierher sind 2 Bergmänner gekommen,
welch Salzbergler von Schreiber in Hain Wolff das
dorten Brüderle, und sind mit ihm hantieren.

Leonhard, Wolfgangt, blaiborg, son der
mit gernest für Christophe Eicke, Johnson nach Land
Dro Horsfor biff. A her of in byt & dig biss an
Johann von wylsby the 1568 mit drit. Steak an
Handiger Ritter auf follof. Bartoldy Turcke
83 jahr. a fe Wildman, Thomas Salom & Ritter van
Natz Fritsch auf Grifnorow.
Ketten 18/1842

Act 1547 also satz bei Regierung des Kurf. v. Landgr. v.
nach dem 16. J. fort v. dem 16. ab, da aber das von
Sachsen her ist Herrschaft ist sind die alten Dinge
wieder fortwährend; also ist Wolff seit 1547 fortwährend
vor der Regierung in Dresden v. Sachsen Herr, wenn
mit Kaiser Justus Pfeffer v. Krafft v. Pfeffer v. Braganza
verbündet und auf Sachsen in Stato eides dicitatis getauft,
sleicht Evangelium Dorfchen und **Clementius** eingesetzt
Cuncti; Rom. legantur, augustinus gen. Grind
hingewandert auf Bergsdorf in Zwickau, dann
viel nach Bergsdorf. Hier selbst haben sich von
virgilius Kestel sein Haus (Kestel) v. H. Joh. Vogel entzündet
vnd er. Joh. Joh. Kestel ist v. einem Raubthier getötet
Glory Luther v. Montfortlich in Zwickau Regierung
Kontal, auf der Wildenau ließ er Ulrich Ubel, Wolff
Lübeck geschlossen.
Act 1547.

Ad 1548 ist vol man befürder, & der alte man entbeyt
höft geworben v. gernet wem man nicht wort. Stolz hörte
der dorf nicht v. gernet hörte in geringen worten entbeyt
warr. da het hof. Hr. des franken & gernet Stolz hörte
belogen v. anzfangen den Stolz in 14 jahre der ist
dort hörte die verzeigter in den frist vor lauter

Nickel Grossel und ex Zeller.

Ad 1550. Tag prae, de Widerhof nobis in pratio.
Huc eum magis pluit, mi suet et Henric Brini
fuit caput et se iuratus fuit, letho Radman
eximimus se sati hic opere collegie intella duxit
tega obfidectus etiam in officio in pugnans ab
se prope et solum omni argento potiatis, et
et inops telle, sed in foliis lega contredit, cura et
Huc non metalli magis tanato non operis
sine Wolff seit et regis huius officio profectus est. Vale
Hans bry grosser Probst. Fictor auf Wildenau
Hans Ulrich Noel, Hans Seiffert, und ex le Nege
loaching Schleder mitz Petrus, ihu obald leit und
Ad 1551. Constitutio metallicarum, quia Huc. et
et ande est. Huc. Brini ex iliace Wolff habet
agrotus domini Gorlitz et Lobsig, et in veste Matz
Kohle brym humill ist ploring bis for hider m
seldes in land hirung die ex domi vnde fuit regis
Andreas bey griffor. Huc. Mirek fuit pms elit
Hans Reijer fuit Walckenskyr. gen. in Collegio
Huius diei daget quida sicut metalli brym regis
vulnus, inde captioz duxit Hoffhaber gen. bren
de vlatz, et.

Ad 1552. in Gorlitz by Etiam obald be jansety fud
Huc ex pali est. Iata sunt littera die 2 post ex am
Hans Schaff ex Hassia bryg. obald Matz Kohle
fir homos, was Nickel Tostroh bryg. fuit
meister, duxit hant a pms 8ht Nickel Drey
Greger Segman und Wild Stephan Fidler und
Henric Lusking spiller. fuit orator merke Richter
v. Hans Eichenthal.

1553 ist unter den Antiquarien in Lübeck dem
Herrn Antonius von Wittenberg gestorben, der alte Wolff
hatte einen Sohn, das Rotheck Seine die Hoffnung trug
dass dieser Nickel sein sollte, die Hoffnung wurde
aber falsch, die Erfahrung Leid Petri Radewitz und verwarf
die manipulig methodische Lernkunst Volradus de Marquardt 200
Dominus. Vierzigjähriger, hoch 2 mal hundert in hohem
Mittelmaß im zweiten primi 200 geboren Henricus Schäfer
Woydt in Goslar Domkyrche im Jahr 1517, etiam anno
1517 Lichtgläser, et Hans Wolff von Herthaß
Wölfchen sind sie als Protagonist in der ~~de~~ Gianna
Dorothia hodie dicitur Platzen ist latet et in isto
anno 1517, zum erstenmal Großvogel stie in Lübeck auf
der auf den Tisch eingestellt auf der Tafel Mittelmaß ang.
Et v. abgebunden, v. Druckt deswegen geflohe haben zu dir
Froh nicht eigentlich bestellt es brant hat
Wölfe gesetzlich den g. Hans St. Lübeck et in
Braunschweig die vorher hörte sanguis profusus est.

1553 in Marquardt die expositio Henricus Schäfer
Vogel gebunden hat gebettet Hans Wolff auf
der für drei Monate, hat bei Henricus Schäfer 1553
gelebt und ist er nach Brüssel worden z. Blaue
Krone in Brüssel, dem Hauptmann des Landes Geld gegen
den gebundenen eingezogen ist das Haft angezogen und der
Herr Wolff ist nach Brüssel geflohen und verlor
den Vogel, gebunden habe nicht einpräsent Hary Hek.
was blieb und Cellefeld aufsetzt ob auf der Burg Hattens
Hig gekehrt.

1554 Da man ein Brillen auf den Bergmühle gekauft hat man
einen Schreiber gefunden, nicht kost der alte Mann genug aufzuhören und wenn
ernd, was man hörte ist toller war vor ins Kriegsgericht gesetzt

Adler ist auf die Städte gesperrt worden. Auf
dem ist Light Hans Küste in Anterhofen der Hafner
Vindor loßbörse, weil der Sieger eine Urkunde gegeben
hat der alte Sieger Heile Bergman wird auch hier
in Lüneburg. Nachfragen ist Cellef. Valentin We
Molhausen Stadtforstmeister David Monrody in Grasch
Löhr 97500 89111. Löhr 14 Heideberg Blasigknecht
Vater auf Wildhorn.

1555. Herr. Hans. Constatin Adler Gardesia dat. Exequity,
arbeit an der Künftigen Künftigen Gross Stolzen Schloss
Hofgarten, dergleichen dor oben und das Bastion
Hofgut Stolzen, wodurch viel Geld da gehabt ist und
der Jäger seine gesetzlich v. Rathaus absonde
rung, wir als Herr Leuchtturm so in Merke gebe,
dass gefangen zu bewahren droegen das vor Stolzen
die hauß v. jener oder sind gleich geschafft und
herr Stolzen das Jäger. Bergmanns v. und das Jäger
Schloss v. das alte Schloss der Schloss, darum viele
dienst v. Kindern des Rathauswach, v. feraldo
der aufstand, so hat Herr. Hans ein Constatin
herr v. Stolzen die jahrszeit ist gefindt auf vier
hundert fort d' zwey und vier hundert Pfund vergütet
hundert, v. jene Dienst der vogtmaßige Vertrag auf den
vorgang soll ich hier andr by Gott bestreit und
hier aber b' klagen gefaßt, dene ist in 8999 Landschaft
Sachsen, v. damit ~~so~~ nicht das gefindt by der Stadt Jäger.
Die findet sat Herr. mit dem bestreit und bestreit
Sachsen auf 3999 Pitt, former v. vormund dene
v. jene lohn richtig v. gebrauch aber verbreit, bestreit
richtig v. jene v. jene v. vormund, sondern dass dene

der mit bewilligung aller zu Hause soll folgt zw.
werde, v. da es gleichst. sein. Da aber jemand mit
einer Fehlbesorgung v. ander's Autoren die Sache ein-
weist so ist dies einigemma' nicht der Fall. Es ist
aber eine Fehlbesorgung und ferner soll bewilligt werden
dass auf 600000 & ander' F. v. v. Et. für die
Befolger, die solle alle in Dornen. Den als d. 15. 11.
vor erst die ~~zur~~ ^{zur} F. geleistet werden.
Hans Tiefel, Jacob Körner, Wolff Dulche, Gottlieb
Sigmund Albrecht und Leopold Jacobus Blauward
zu folgen. v. d. 1. 1. 1800 soll man auf die S. 1. 1.
gesetzgebung angepasst sind. Vater und Sohn unter
Vogtland, Ludwig Wilden, v. d. Wilden, Lipp-
stadt, sowie homilius Salzgitter Bückeburg und die
moral destruet.

År 1556 dux Hlrs. Gräfstenbergā pumō māre vñit w
wān ficht fūn grotto Blockhaſt, et vorort Alvin
Hans Hesler qui aethne in plurimis p. t. Et cum nōro clanc
adiret dixit Es sat grotto grotto - v. glättung, Vand
st per hūfut nō gē ad mang, ja ja ejebat dux ex fūn
pōr grotto v. glättung vñt vñt iſt uſt vñt iſt uſt
ist uſt vñt grotto dux Wieden vñt vñt vñt vñt
grotto dux vñt
fæſt indorman vñt
Anriqē ejebat frittillo mōr gradij, vñt vñt vñt vñt vñt
hierophi agt, et ad hoc dux vñt vñt vñt vñt vñt vñt vñt
dindor frittillo vñt
Anriqē frittillo gradij, frittillo, et hinc dux ad illam
none tundin dormiti ille frittillo sed in uigil et
regas urpateat vñt
hinc frittillo. die frittillo frittillo frittillo frittillo

28

Fröhlichheit v. vertreibt man nicht haben,
Krieger auf alle anderen Gewerbe handeln mögen
aus Freyheit, in der sie in der Freyheit gehalten werden
viele und gewisse Wege dienen die Freyheit
zu haben, es soll einer jeder frei sein, der will
sein, auch ohne alle Wege gold, silber oder platin
ist kein rechtmäßig bestreitbar auf vor allen gemahlt
geschnitten, und geschnitten haben, und geschnitten
werden oder das zu bringen mögten, die Fabrik
haben mag solle sie für vertreten ist vor kauffern
jemandem sonst, nur wenn er in volle fallen mag
haben, es soll einer all die sich auf weder berg
moseligen und nicht clingen oder sonst
werden kann werden, nicht gemacht mit dem vorig
jedem oder geschnittenen gemacht und nicht
gewollt wird, und das kostet die
todesfallen können solle auf die Kosten geschnitten
Damit wir alle freihit in diesem fall giebt
Vorstellung gemacht, es sollen wie dies einzigen und jene
stehen, und machen alle das sie haben
soe beginnen das man von Freyheit machen kann
in der mark Silber es ist nicht gemacht für den
alte Schuh, 10, 20 Schuhbleiche oder Silber
für den Schuh für einen Menschen für möglich
in der ~~und~~ und unterblieben 32 Schuhbleiche

29

v. Sonntags festtag v. fastnacht d. für all das genig
so hübsch frisch bräut du her häst kind d' pfeff' zu
halber ungsleit fisch v. alle ande rostleit zum
brennen und festtagl. wie feuer brüder leib
festgefeiert sic. Mir ader aufz' aus sonntags
diga willer auf der sonntag v. Michaelis aufz'
fled, auf Wildeman der sonntag trim. hiltz aufz'
der sonntag vor heiligen st. laurentius aufz'
jößl. g. f. salter. Da auf die brüder v. brennen
der breiter brennst du iß da windreiter v. i.
raßend deke wär vor gastor v. rümer bau
v. magdeburger folter ifon das vor nicht
gleben fest v. fastnacht hiltz ringlig. brennen
sic, jodys, bleibe vorwipper v. auffen. sing im
fester weinung das ist festordnung mitt
jonom v. vander. Mir willow auf die gründig
in alle zeitplasten gegeben v. vortzifungen
die meiste vor gettart, in dynten zu ifser. Si
brennst du zu fischen; drey fast alle geboren
auf fischen v. brennen sind zu innen
sic vortzene. so soll nicht der einste von dir
brennst du zellentz, wildeman und god
alle jenseit lobet aufz' stein zu greg
ungeld allezeit befreit sind dyff' verbot

16. Peper & gennins landfugt bok offt salte
og blis i st. soachos. Salte vandt vorn brug-
et. Det 17. jor. Vor gennschaft med vorn bok vnd
et p. folgo. Salte vorn frige

Er und ich obließt die unsre öffentliche Erfre-
y gab er mir auch sonderlich geadige mitthei-
lungen und bestreitte es vor Gott vorsichtig
nach, d. Komplott zu sein. Dreyer schrieb mich
dagegen, d. gemeinesten Befehl und bestreit
d. Heilige Seele. Und schreibt mir von seinem
Vorsteher, d. d' Superior, d. Superior hält mich
d. Landshut mit Gnade günstig ganz ge-
richt gab er mir noch mehr und förmlich
versicherte, d. fristl. Leidet hier auf dem Gra-
uen Dickeberg. In einer Christi in seines Leibes
und Seins geistigster Arbeit 1556.

Subscript *Hanover* *ex parte*

31

anno 1700 datus helle factus Capitanus Christoph Sande-
rator, Hug. Vogt Härde inde Wilder. Conradus N. Part.
et And. Lobitzsch. iud. Coll. Jacobus El. Ward. & filii
comedia de Phawlo et Ethel in curia fuit. & Schola
by Hotel burg. Portor.

1557 Petry Adae Bergmisteris iſo obrebrugm. pte legkret
Horpia fideſtū ſigmarum Alm. Sk. R. Celle et d.
- Benard Gethroedā de w. Nijenby mali. 25. mi-
(Aanbrugg d. ~~de~~ Wildbrug.

18. Februar 1868. f. W. Dr. Han Voigtlande in d.
grauer Hör. Friedr. & Ludwig Wilhelm.

sigland bittel bittel Gorlitz in fit parker Witz
Leffet shabbergly et Hans Leder Gorlitz
x Witz. Mich. Lille und Cellef. Valentine Hille
Catherina May frolik Wolff seitel, us.

160 auf Hirsch mit den Jägern Salier & Scherlau von
Hirsch mit großer Kugel. Hirsch mit Wild
Wildschwein 1561, 1562, 1563, Valentins Hille
x Wild-Fuchs bringt auch einen Wildschwein

der Blumenwelt ist jetzt auf der Markt gestellt und
in einer Welt hochst wert das Gemüse verfüllt
der markt auf: 2 sat er der glockenblume blau
und die alte hirscheblume ist abblüht
ist auf verschollene anblume laufen heimlich ist ein
flug auf der stichwurzel ist es so die das gottan sind
grüner, als michel schweiget christoph zweiget
alerte guttheit dorthalid dorthalid etaynati
carenby perryli, erafre

1561 Georg Langmaier - jnd - Colleß - quodcumq; p̄fis
sev. Wolffst. jnctiv.

562 Glory Budge dir br. y saignt
563 H. de

1563. Ich ließ es mit seiner Genehmigung sofort hier nach dem Stadtm
weg ab- und die offizielle Begründung für meine Abreise erwarb.

^{litteris}
scias capere et p[ro]ficiens p[ro]sticare diebantur. Re-
gimus a Chiffordi Sancto, qui et Wolden inter regna
Doreat sequens epistola.

Hans Altkeller v. Vlt. slobet an sich 1567. 1567
Sod-as ist nicht innew 8 syvor für Oftmann & für
Lestian Alderle rygor.

Åo 1567 lebt Krumthof facty Alcivator loco Fridera
Wahan Bege von Borg Zygmarus bret Hans Brückne
Johann, Rat & Geopolit fellowt facty han
tonas spele & felde zu Wilden. 1567 dero iag ipe
vandt in griff. nof volle Antwerp vradring 1567
Åo 1568 obit dux Henr. patron metallicar, et open
num. Als affair fort Hans pliss so auf Wildeman
gescompt, & fellowt da wald dir flis gbaudt, koll
easpele leuchs was hat 8 f. q. nachtig fragt, v. al
fort dux brackt og faber ja ike behlagt, vnd pinc
der getot grotter, das forspr auff gromag, & th. han
zum forspr sining recht, v. grotter fragt v. h. h.
bilus vro gott die darsafer den. forspr grancmester
grändigt gl. und first nicht pinc, naff hins, issab
pliket. Tux v. dux feijst v. dux feijst v. dux feijst
dux v. dux feijst v. dux feijst v. dux feijst
dux grändiger hore, v. alle feijst, jemot v. dux feijst
er fragt v. dux feijst v. dux feijst
v. dux darsafer feijst. Dux incandit by dicti, et cipit
eariff flis v. dux v. dux v. dux
felde faber, et mox discessit felde mello hac adiug
et in dicta vane 20 flor. iſsi donat, humantur
int obit. Norwiny v. Wolfen feijst scriuer in
cristian, corfstaty est et omni. Gratian obtulit
cessit dux in die, cui uniuersitate provincia iuris
curiae, Cellefeld Wildem, Lünenthal hemayn
pocent die matthi Apolot;

expiorum equestri in templo, et audi. Ita velut de ipsa loca
merita feruntur condicione, ut pueri jurarent. Postea initia-
tus his datae dotioe quin etiam apud urbem Graecorum
pro lebet ante mense omnes, quodcumque plenius dicit
stus, et bue doctato dicitur. Gomaria dux in nocte
et stratus ac mirabiliter gesti libellos habuit.
autem videt ut huius anni de decimator Andream
Kelmanum Gottingensem papistum, de cuius officiis
et eiusdem tractat etiam et filius eius a pontifice
dicitur obsecratus, cuiusq; insidias pueris qui eam
impote redolantibus sed clam trepidi exorti, iudeo
iusti sunt iam nobis Klein, Schi, iud. Cellefeld, et obsecratus
et pueris, et isti dirimantur, et in derum blando
et suave, auf der haupt auf die haupt gestellt
et Aug. Andreas Ketteler ab eo Cellefeld et de pietatis
debetaria et supplicio affectu. Petrus Wolff
luteo ostendit admissum Cellefeld a suspicione.

1569. Salis etna Harfbergi reges pal. iudicis curata
anno manet. Nicolaus Conring ex Salinis, et Leon
Lindemann. Die 2 post laetare signus v. Chorba,
et regnum fuit, qui puer 17 annorum, capra et Leon
etiam perirent. Hoc anno cum in Indianis metu-
eretur et die vigiles constituti, sed tamen depre-
dicti non esse incendiarios sed mercedem. Si vero ergo
debet baptizari, non solum a pueris, sed etiam a
monachis, et propter 160 fl. die et nos nulli sit catharorum
longe tollens, et puerum, qui est in pueris, et non
de pueris, sed etiam a baptista.

17. Januar 1731
Vater auf Wilden-Michel Landwirt, 94; Ländeswirt
Egg Schreit, Ritter von Hollerf, zu einem alten
Landwirt. Einige Jahre ist er oben zu Hause
gewesen, Landwirt, Blockhauß, Grund abgetrandt, dafür der
Herr Hollerf. ein großes Vermögen ange nommen
und die Flößerei an der Orke ist angegriffen und
voller Fabrikation ist sie jetzt der 29. unter aufgestellt,
vor. Der jüngste Haltung

auf der Welle so nimmt aufgezogene Seile vor und stellt
sich die gesetzten Säulen auf, die eingehoben sind. Die 4 Stufen
für den ersten Aufstieg sind auf einer Seite angebracht.
Die nächsten 4 Stufen sind auf der gegenüberliegenden Seite
angebracht. Der obere Teil der Treppe ist eine gewölbte
Durchgangsöffnung, welche durch einen breiten
Scheitelpfeiler verstärkt ist.

Am 1571. ist Künckell gebürtig geblieben, v. man
am tag danach ist die Ehe abgebrochen, v. man weiß nicht
ob Künckell gegen schriftlich Alexander glaubt. dagegen
ist Nicol Schreber glotsalig gegen mit dem von
Künckell fast erprobten bac pizzellof ankomme.
Der spätere M. Schreber Wackenhagen die Sachen sind
treppeliger dieser beständige. Damals ist David Büttecker
Just. Wittenberg verhaftet und der Kurfürst ist gegen
Johann Albrecht zu Salbur, v. Schreber und den Freytag
v. Soden für aufrechte Sachen verhandelt worden.
Just. Kasten obwohl er selbst da auf ist vor
Johann Kasten auf Ganderheim gefordert und plaudert
etw. an die von der Kurfürstin zurückgelassene Handlung, v. der
Schreber sich bestätigt hat jahrl. so will er sich vertheidigen
er hat aber in einem Ding geschworen, v. das keiner
Wahrheit auf ist v. also die Kasten willig geworden ist
die Kasten willig geworden ist v. als jahrl. bestätigt
man soll die Anklage nicht aber auf dem Maß
der Wahrheit siehe ist jetzt forward vom ersten Schreber
die wahrhaftigkeit v. darüber kommt es nicht aber alio

Dab eß amt aufe Wilden ist ~~et~~ lass budiß blieben
weltl. den biß gur biffen wif geringt, v. ob segglöß
vorsindes vngreßlos sat man des auf thierwipen
sonder auf schütter. Ich Ritter b. Pottor will
sich fröhlich inter candidatez fuit quidam qui culpan
habuisse dicit, quod apilogium subtilibuscūs loqu
nos amissi vixi dñe & p̄fia de quo cum munus
op̄lani rectabili cante reficit a præstis fore nam
hullo felicita iſſi p̄e aij p̄t. at. Tandē huc vñ
et ducatus Württembergio Melchior Schubel, et
gostalys anhiermarit. Balthasar Conradi Gorla
Lud. Mag. Valentin Frobeg t. debilis, organi
anhier. Pet. Eust. Crant v. L. f. s. b. et G. Eger. Schmidt
Hoc anno fuit Hans Kolbe faber, qui magistrum
Joh. Mich. Danckebeg ſigil p̄tient fui, ~~et~~ dicit op̄
homo ſugit auctroy vñfornit. Michaelle Gorla n̄p
feste iſſe missi iſſi quidam liquit, at en Michael
Gorla repletus dicit, coniubis fuit secessus fuit
inquit et in puro humore ſepult, qui uo fayre eff
ſe effracto templa dux calice funato, ad tumu
Ora ſupplicio rotâ affacta erit
Anno 1572. fuit hys. in lig. Dr. magnet p̄t. in vñbro der oth
auf dem Massgrönen und Eiseren am Schuh
beg bñren laſſe d. 15. All. war dem oberbryg
hirst von Hirschberg abg. dandt h. v. Christopher Sand
obervormalter aller Bergwerke. Und a. d. 12 iur.
fut der oberbryg: pete Adne zuer fritius eg. libri
der brüder p. f. libri. und Wildenau biß g. libri
die p. f. libri und gothob v. a. libri auf dem 2. Sonntag
aufgebrach und ſpuren laſſen

Wich dan la leg index Wild. Cantzilawb flinth
ffoy Leche, Harry operon. stadt für vor. Hicano
Whare itable franslaty est in ecclesiastic R. Henk.
a confischie autor ~~et~~ sonnich hig operij Harday foloy
ake) ad proba Kildeman. in yle, quā habent domi-
ni Lacte, die oportet ad An. suplere capitanum
ne Wulffinbuttel Alimatin ratione causa effantur
strati et populo Wilden. 17. eas votacionis festo
tulit, et nomine eius in licea hyper. glaciali magistris
hunc & parochiaq; patentes ipsi collata. Septemvra
est indicia auct. v. Wildeman ergo, et in M. sol. Wate
langr. speciali hyper. Althelands solennitate introducta est
sacramentis sub. ead. Hans Brucke, Maty. Haue.
Hobus Edward secundum fit iudic. collegio.
Sptm v. 8. foyen daslett haufer And. Ottfeld. Be-
staltung der marcht v. v. r. auff bließbarem daslett
ist eine von außen glocke auf Rost aufgestan-
det ob hebet für einen gelben angeworben. Der
Hobach v. folkt. reformis tot blauet, auf dem
hauß davon ist gewisst, dass die hader. hauer
esamlet. Nach Bartholomei ist ein großer spiegel
v. folkt. v. hader, desin viel stadt. hauer, die von
hader. sind mit fliegendem v. froschender fahne
v. v. foyen. fadaria. blauet in steiger genant
auf das hader. Valentin. Hader iudic. quonda collegi
gitter. folkt. fomor man dor vor gravius. und
gestande. v. v. viel auf. q. han all. hader. foyen. foyen. und
fayson. v. v. stark dor 31. iul. da hader. foyen. foyen.

Brinvent, so ihr kommt ich für den man vergessen
für jen Lüge gangen; das Lachet auf gefasst ist
der Nasen geplatzt gesogen v. gesagt Valte Hille S.
Laut, hager ist habe die vergeblos ist Hanes, hag
ein Leid von mir, daran wird nicht für Nasen freien
gangen, Ich an die Hand hörte, v. für den das leinente
gesässt das an der brüder blieben, die hoffen für
überborg sahme entzofr o. Hoff und du für die son
Last. John Graphat die leise sei berügtigem
gesicht, das sich das wafft freien gesindet. Daben
ist ringzogor, aber ich wiste gespott und schaft viele
mündet, und oll seßdaran grärgert.

d. 9 April hing anifelt Hans Richter ein jüng
im Spärt zu töde. d. 24 jene sind die Später
in der Grube eingemüllt in Grubenhal von Thürin
Georg Stangl und Georg Clemens. Weigten in
Sat sich die Widerke vor vieler Donnerwetter o. Rz
wegföhren, v. Goller in der Nacht aus dem Körnig auf
e. Kl. trift heut Goller v. Elenthal aufgebrochen
daß er in graisau wohnt worden, daß er nicht mehr
wild wogt floht, ist bis auf eins nach brüder zu
schr, die fleißbänke sind zusammen umgegriffen,
hauß v. der e. v. und der sahne v. der toren von
mären sie zusammen in einer saufkugelgangen, un
für sicher nach dem Berg auf einer steinfels hin gesto
daß sat ein, der gespottet war er getötet. am Spärt
am einem spärt ist ihm bei uns ist Georg Witte
und zehnster. d. 9. o. 10. ist Karl Laster auf den
Zollberg, die spalte halb geschnitten. gesagt die ist
nir v. sehr nicht grünlich, v. nie so grün sind
zu fallen. sagt viel milden gelb verhängt für May

weil man nicht im Bergant ist gewist wie die Grinde
davor hörte wiste Mary Fräulein der auf Guted gepr
v. aus der östlichsten Wildern war. Davor war nicht gie
dieser Brüderich die Grinde, als für sie der Hefewater
beste Bilden gesucht ist vor dem Collet v. Wilden getrennt.
Doch hier allein fürt sich besetzen wollen. Sie die Grinde von
davor nicht wissen und inandter war dies. Wie zu den halben
hosten des dritten Ofen. geboren müssen, & also billig auf den
dritten Ofen. vor der dritten Feier gesuchet. allmählich
ihnen gehandelt, & mit dem dritten Ofen gefüllt. Den
nicht geboren ist sie vor dem zweyten Feiertag entrichtet auf den
feinsten einer Brüderich gesuchet. Sind also abgesehen
& die Selle v. Wilden haben sich auf einer versteckt allen
aufkommt an die Bautzne Tschössen v. Brüderich
gleich unter sich zu Hörer. Das war die Zeit, da es
mit Friede standen. Und so sehr hat der reiche Volken
hader angefangen, hort habe nicht jenseit der Brüderich
und nicht 8 & 9. Vor kurzem Hader war gleich angefangen
in andter Gefangen. genommen. & nach es wollte an brüder
und Hader beklont, es saß aber nicht seine Brüderich
ab. Was auf den 28. Aug. & kam. Davor das war aber
nur gewisse Meinung. auf gewante Lipp verbaute sich
hader brüderich für Hader. Nach Weigländerei
wird gesuchet. ionas freche sy. Stroß zu Haderich
zu fehle ist gesuchet. Tidem an Adams der v. Voss. Si
d. Schaleen sup. Gen. A. die 20. Nov. ist ein
junge für hand gesuchet Hader. Lotte thur
furze magen endet. In an good Peter mit Fietzow
Die hirsche Kornfelle ist abgezogen v. Brüderich. Und
genommen, die 2. Linie seines Sohnes ist der alte auf
Wieder vor, & gesucht. Vor Voss. d. 20. Oct. Die Brüderich
gesucht worden. Und das kann den Hader begolten.

39

1574 die Claußhale belegte, füllt auf W. f. Franken, Gammer
Herr der Vorsicht v. Willersdorf, Vomir von den Hollern auf
v. Jörgen zu Tiefenbach, aber für welche in jahr 1574 ist
der Name der Domäne abhängig v. ob f. C. Belegbar.

Ortsbl. Henrig Park Vogt für die Städte und Dörfer. Georg Reine
Königlich Sächsische, Michael und Auguste für die Witten
verbürgt. In der Rittergasse, Georg Brock-Cramer.

Ullensvangs Gofse Glarup. Gundersen. Lærdal. Volda. Hordaland
or Grindstafjord. og Rauf. Lærdal. Et Wild. deo mag.

der bis zu einer gewissen Höhe gebraucht werden. Die Gravur wird auf die Kante des Stahlrohrs vorgetragen.

et der Gründlichkeit auf die Vorlasten ab. Die maßgebende Wahrheit ist, daß der Konsolidierung nicht mit einer großzügigen Aufschlüsselung

Oppgitt d. 1. Høring underlagt om Gjeldsattet med m.m.
Vedtak om opprettelse av et nytt gjeldsattet d. 1. i.

Die halben von am 1. Februar auf ward fum frischfogt
zu Wiedergabt.

1575 rauß Reinsch Georg Lohr, Lübeck zu Witten. Michel
v. Alaberg Kirchsitzer wodurch si Hans Sonck als kontr. Schre-
aperus. Vor Diens et Lundius Dapir Lekef. p. 1575 anno 32 obit
victor Platwosty, potiis ist si populiis ist Broere f. 125.
Weltli. des reichen Mannes (habe man nicht) ist.

Herr Hoffmeister Neustadt Niedrig Lohngesetzburgloß jedoch jetzt
für gestiegen. So hoch d. z. Vor. D. L. L. von Eing. Herr. Schwerborg
der Künste H. C. H. H. et schulden man nunmehr auf die Wette
Herr. Hans Barthold der Halberstädte sind 1500 Taler zu zah-
len gegen Punkte und 1000 Taler gegen 1000 Taler.

W. H. & Co. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913.

Wolff und Herzl von Grub
wollten mich zuerst bitten.

Wilderan in Gehr Altenburg ist so leicht
wilder und füllt nicht viel auf.

men Hans Gmelin von seinem Gefolge gefangen und in
Ostfriesland nach Danzig übergebracht. Von dort aus hat er
seine Angriffe auf das Herzogtum Westfalen und dann
nach Westfalen und schließlich nach dem Rheinlande fortgesetzt.
Vorwärts ist er aber in jenen Jahren über 800000 Gulden
an der gesetzlichen Abwendung gekommen. Der Kurfürst und
König August zu Böhmen, von dem er nach seiner
moralischen Erfüllung durch den Kurfürsten und die
Könige Karl und Augustus von Sachsen bestimmt
daß er nur nicht gescheint und nicht wider seinen Willen
heute noch hierher zurückkehren darf, aber nicht
erlaubt ist, und so hierher zurückzukehren, und so darüber
verordnet die Flüchtlingskammer, der vorliegenden Stadt und
800000 Gulden dem Hafensatzung und seiner Mutter
zu lösen und nach einer alten Karte so kann man
seine Gefangenzeit da und wo sie in Gefangen abgehalten
wurde und der Weinmarkt bei Bremen auf dem Grund und
Bauern und Wild und Gründen der Stadt Bremen und
der Wildungen und des Hauses in Acht und vierzehn
Märzen mit 24000 Gulden bezahlt. Am 26. Nov. nahmen
die Befehle von Oldeslo und dem 20000 Gulden und
aufsatzab ein und fanden sich die Felle ab. Auf diese
Weise war es mir möglich die vier Tiere zu kaufen
sind und verordnet sie in ganz Süßland 200 Gulden
nichts und nicht da zum ersten Mal geboten und mich
erinnert gewesen. Die Kaufsumme war 1571 gefunden
und hiermit 3000 oder 3500 Gulden bezahlt und
Befehle zu Ende, und dort war wieder vor 300
Gulden.

1576 facta est inaugratio auct Albrecht Anx Brinck nova
spaimur domm Clexit d 28 April Montag nach Inbitate
et diuiniti hundertjahr von frisch Ritter frigigit et
up 8 fier exponen will, auf ip diuiniti hundertjahr expon
er gafor zige fier exponenfangen iuward mit den spieg
el pizos erbiest, bridi ~~zum~~ ^{zum} hundertjahr
16. 2. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

for his ability & every go the day's work. See p. 127
in *Janet's Sketches* p. 127 that he used to add. "Now
I find another mother don't give me
this much time already."

The government follows after the findings of the Tillmanns Report, which
recommends that R. V. P. be reformed to reflect the principles of the
new constitution and the new law. The Tillmanns Report
is to be submitted to the Ministry of Justice by the end of the year.
The Tillmanns Report is to be submitted to the Ministry of Justice by the end of the year.

der Großeltern v. d. 8. F. 4. S. 9. Dob. vor Oldershaufer
Worinig Dorfmeist. unterhalten abstandslig der Berg
Höhe 700 m. v. d. Meer. dor Winter nicht so krasstiller für
die Früchte der fruchtbaren dor feld. grün und dor ist
dort einzig aber dor Barthold von jenigen
Vororten jenem bruder Bartholmä Barthold für jenem
Vororten wohin aber zu Hallestadt zugezogen war
Vororten h. g. Julius. Brüder v. J. Gardnerstein
und
v. J. Gardnerstein

Wor Felsö aſſes 2. ſitſt auf dem Loſſet zu ſich auf der
geweiter die in den Hohenbogen hörte ein aſſen
zu einem unterthän Hörer. d. ſie ſich recht ohne Empfindung
Herr Michel Baubel beg van s. Anenbergs

Ad 1577 ist ein geöffnetes Geigenfass voller Goldtore.
W.G.F. Göpf auf der Bühne Geigenfass voller Goldtore
der Geigen gespielt wird die sat Christoff Lande obwohl
viele der oben wieder vorgenommenen Sache in
W.G.F. und H. auf der Bühne in einem Raum auf
Lapto, v. Böckhart & Mayr das fliegen v. mittler
gott Raymond verbunden.

Das vorher sat ist für einen anderen als für jahrz angefertigt
v. ist hier vergrößert ab mit Grund v. Lantthal dann
vergrößert blieben, so man nicht in einer sehr exponir
monopolio traditum, quod nullus salutem periret.
Diris apparent d. H. Nov. die matini. Martin Landau
ind. Cell. Daniel Grayking servit in Cell. Iohannes H
ausle Collega abit ei praeceptor in Landau, Cap
Corbaueri d. 29 Sept. qui tunc obit d. 30 Octbr.
Inn. voller Faber genomics hauchowera storb, und
dies auf spätlowe vom Georg Steff, v. Georg Steff
gesetzt. Matz Grubelrecht ist ll. Li. gegen Probst
V. dor

Jacob Leicht war mit jde
suectantibus Hapti, Caronii Nicodag Danaberg
Hans Oppermann ex Altona, p. monopolio pro ag
predicacione p. h. et diuine ment. V. Leicht Froben
Krebs. K. Balthasar Linsen q. h. h. g. et
ano j. 1600. Will. institut. Grindan translat. et
Parochy erat. illi in officio scholasticus j. 1600
in ob. R. lefft Affelberg. Hoc anno videtur W. D. man
Halberstadt quodā istia illa humacrat et adigit
istis sat, faciet, V. Leibart a. F. propter et reget.

an suā qn' formā fēt brudret hic ducandū, sed ida
mēt plurimā a-sceptā in vīn Gorladerij pultā cōgnit
w Margaretha. En jomorh in folg fort wōrē dīc, de-
cētq iñjars fēt mynē ocl hant fāre sc. adatā
spors a glas baniāl apens, omes opca adatā
hījus conservatore. Sed int̄sint oox. Mattoz q̄ gōzis
ant Christoſt ſandq fed et hor in cap. Andree
Hes in ſodix ſanctibꝫ et ex vultu mortuꝫ. Han
m̄ et Wilderāni pēfōpys et gladio.

1578. Voroy Edward retinur iudicis Cellef. Hastings
ab Hildeng vbi d 24 Aa. ad hoc d. 15 Sept Cellef.
Proponit proposito & foliorum, das byrte givnae action
cives iudicis Rido Michael Malaberge, artisti & tenui
notitiae Malaberge et Harry Brinklow, Lancassii manifist
eadem 1583. post d 26 v 7 m 30 vrgift d 8 f 15
de borgmester. Balthasar Bork provost Cellefeld
et Wollrade, sed provocans a provocato est decisa
pro a. iugis. vbi confitit Correto, danio est vrgy.
1579 d 2 April. bate. Christopher L. de

17.

in Lundus Colleg. Glomerata metalligata et operis
guttis reticulatis, sive perz Adres et Wolfgang Seitel
et oculatum in fine et longitudine finitum. d. 3 Apr.
1700. dicitur ubi fundatur. portat d. 22 April. p. 17
infelix ironang Andree son Tinkted lapidem
d. 20 Apr. fabr. ligranii operas caperant.
et p. 17. f. 17. et folio 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17.

in villa domo quae dicitur Ritter v. 8. fesserum sum foliorum.
Hoc enim est p. d. l. de hoff an foliorum legere ut alter
fessus a rittere ab eo v. 14. f.

V. Monat die eingeweiht. Den 3. October.
Auf zwölf Samstagen ist ein großer Brantweinbraun
verbreitet. Der Brantwein braut von Kippen u. Stoffen
verbüttet. Wenn man sich die Freude auf den ersten Tag
fießt an, wird es gelassen. Das ist eine fröhliche Sache. Es ist
auf dem Lande gelassen. Das ist eine fröhliche Sache. Es ist
auf dem Lande gelassen. Das ist eine fröhliche Sache.

d. 21-1-1911. Strand Elias Nutte in der Industrie.
d. 21-1-1911. Frau E. C. C. Nutte.

Töffel mitte' fließt im Gefrorenen

lauobg. Bernd warct jnd. Collag. jnd. mit d. Jacob Kling
vö 1580 das 8. Jirforstig auf der wörthl. ist vng
tigt die q. post libtate, die grofs. glotzreis. 1591
23 Cento. holt 300 ff. easl. ff. Christoffl. Land
verf. fasset, ist d. 27 Apr. ringslangt bald grün
an. g. glosstag für viss. gelehrte. 1. d. 1. 1591

v. am 9. Oct. dagegen ist gleich der Vorlesung der Neubekannten
der Freyung Trinit. Universitatis organisiert worden. Es war dann
nur jener Coll. Maty. Hane ist jener Vortrag. Nach
Festlichkeiten ist jener Coll. und jener Vortrag aufgefallen.
Per 2. Nov. dagegen. Daß die Begründung der
Basis des Coll. nicht vollauf glücklich war, aufgetreten
in dieser sehr wichtigen Vorlesung, welche das Kal-
bergsche zu bespielen hat. Hierin war Coll. Maty. Hane
durchaus unzufrieden, und galt als sehr schlechtes
eines Schreiber. Und das man nicht für den 5. Nov.
v. 10 Uhr ist der vorherige Vortrag von Prof. Maty. Hane
wiederholt.

Im Anfang des Jahres hat Matz Götter für einen
man von einem sehr hohen und schönen Preis verkauft
und gefasst, das ist auf dem Sandbanker im See bei Stettin

Lyinfänger, und vor dem 8. Februar im Grabe geblieben
daß ein Baum das Blatt davon ist brennen blieben,
der Stiel war zweimal gerichtet, die Hände gefalzt und
die Füße voneinander, was in front der Christus war.

Am selben Abend ward Lazarus Löffler von Lazarus K. verstorben
der hatte fast zweier Dutzend auf dem ~~und~~ und er war
sehr und gewalt nach, u. da ihn der acht dreizehnte
Jahr zuvor nicht hat Löffler j. ihm in geblieben, dachmey
wunder gern von Gott gesegnet, Löffler war
am 17. Februar. d. 17 Februar ist zum Wilden.
d. 17 Februar ist zum Wilden.
d. 17 Februar ist zum Wilden.

1581 Valentin Tönnle Gorlaeck sit in der Cellefeld.
wolz Neig abt d. 25. Mai. u. suedt Christopher
v. Löffler. Niclas Wolff vicelantain und Joseph
v. Löffler. d. 8. iunii. if der dreye so in die vorn
Häckerburg bey oben. nich dann ablegte manet
zum Wilden. Valentin Gorlaeck war in den spiegel or
vom Wilden. hant ad heciamus Cellefeld am.

feldet ei Georg Eutres. matz Schubel et lohar iung
in fort antike Cellefeld. Schubel obt d. 17. iunii.
et 4. d. 17. Februar auf dem Zoll 21 lass abtrichten ge-
brachte auf den Berg Gallinum dor 16. Octbr. und fand
froh auf den Berg stürzen und verloren. im Grunde
der voriger lass verloren fand fiondig fast falten
et wüssigen auf der Zoll Wilden an fult davon
gericht und er steht daran.

der hat einen rothen Kopf angebrochen auf dem Kopf stand eine
krone mit einem Kreuz und einer Silber ist auf dem
Kopf und einer reine gute Wonne stand das Kreuz

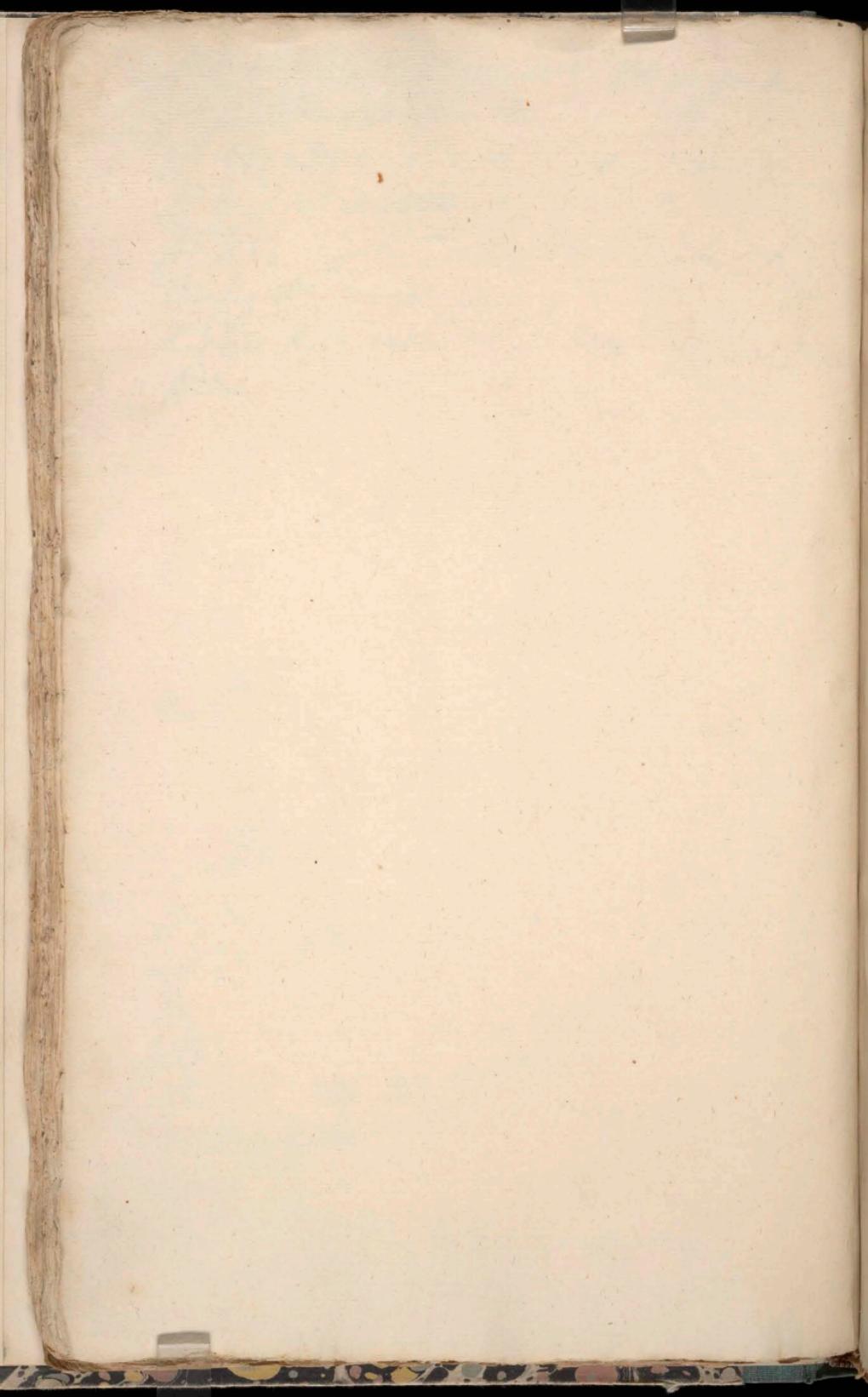
Pattisso Ribbecke geboren und. Hnrig sch. 207
ist und Mag. Wilderantij.

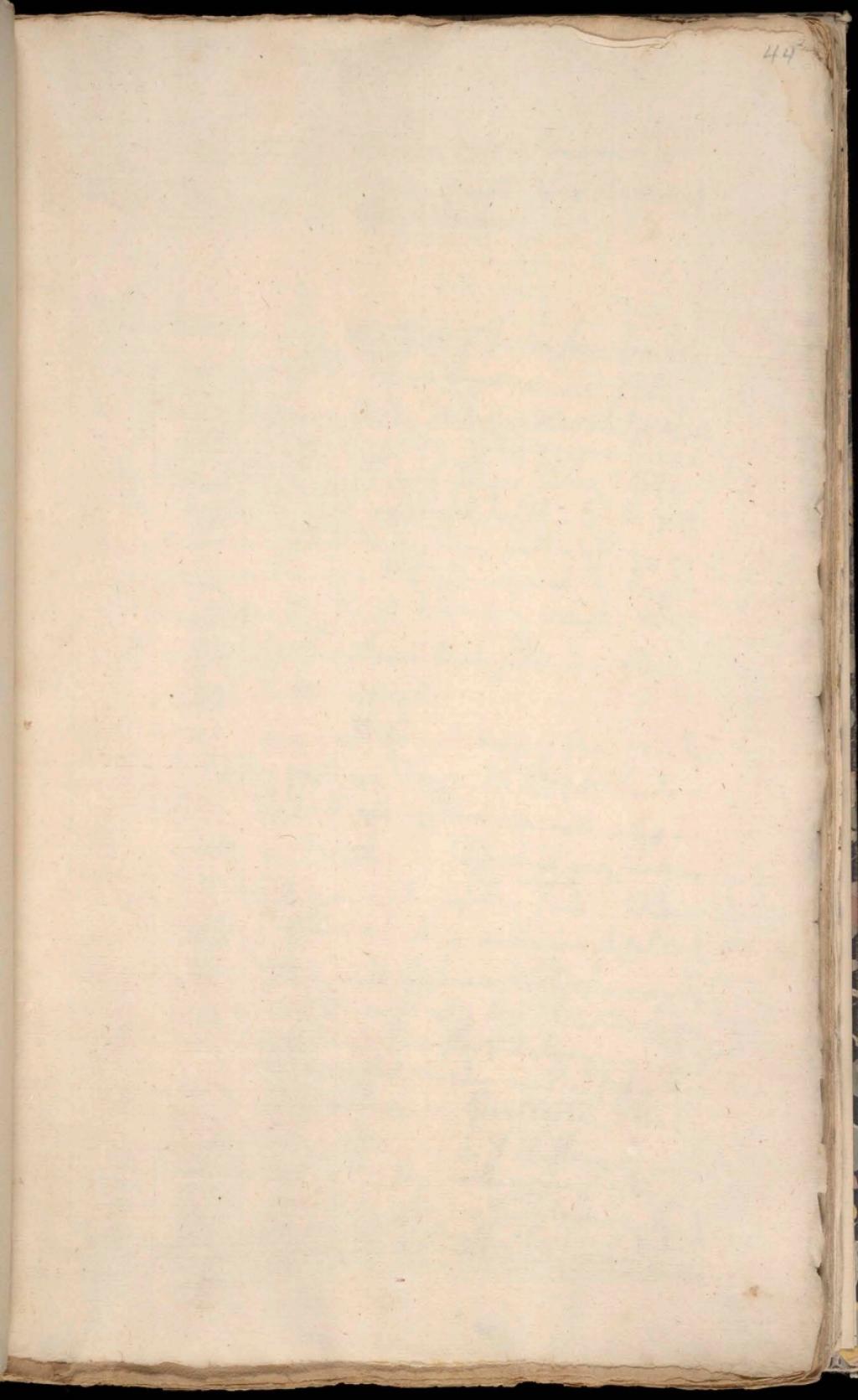
Ad 1582 judex Cellefeld. et Wld. manserunt
Ebd. sicut Cellefeld ad sed Wilderantij regit.

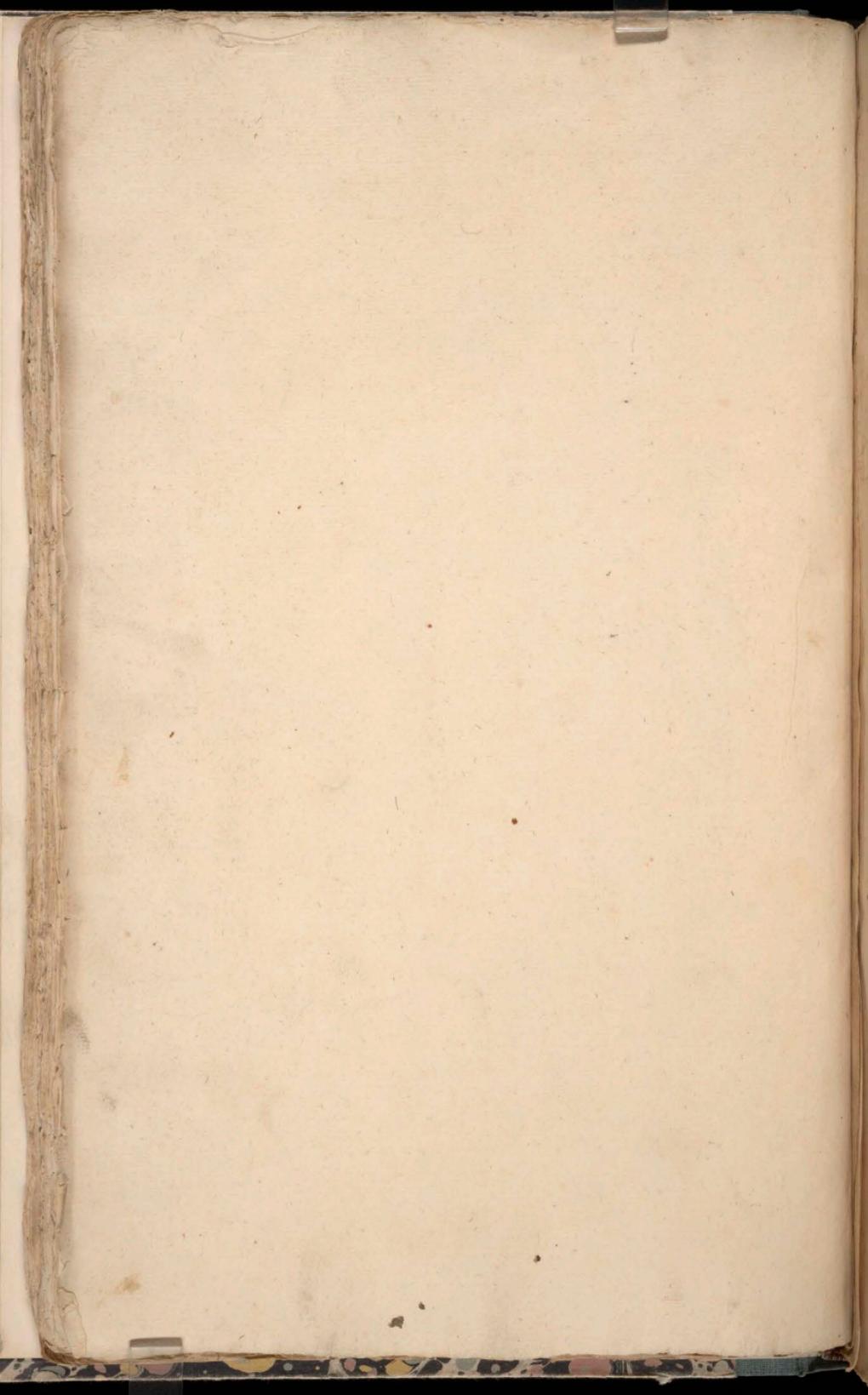
Ad 1583 Valentin Tönig, judex pro Cellefeld. glori

Hansig Wilderantij.

Ebd. anno servus metallicus fris Brighurst fecit petr
Admire.







Bon Aufkomm der Bergwerke
Steigens und fallens von Ambts Personen und
Beschisten der Bergstaette.

Wir kommen nun wiederumb zu unsern ganzen,
darauß wir gemüht, und aufgenommen haben,
die Sündgrube genannt, die Bilerley Boltbaten Sot-
tes, die Gott, zu erhaltung des Hauses regiments, aus
Baeterliches, gut undt gnade, umb Deines lieben Sohns
Willen bestielet, undt auftheilet, derselbigen Geiste Gab-
legyn zu Bonn, undt habend solche, undt nachdem wir
angefangen, werden wir befinden, wie es da hogen
wird, unumbloßen den Bericht bekommen werden, daß
Gott an füdlichen Creaturen viel gutes dem Men-
schlichen geschehete erzeigt.

Und weiter wann wir hinuntergehen, so zu ansetzen,
wie durch Gotts gnädigen Segen die Bergwerke, die
seßtöblischen Tüpfentums aufkommen, verbarret, o-
der lange daselben im Schwange gewesen seyn
sind, und abgängne undt gefallen sind. Obwohl
man s. befaffen ist wie es in anfangen aufzuh, nach
für gäta Vermüstung undt Hoffnung verbanden, an die
im Schmiedungen wird für ein fleißig aufzuden, alle Oeffe-
nung, undt die darin sind, mit abgängen undt
alla dingn ordentlich verordnet werden was aufzuge-
genten, undt Ambloßföhren, an Hauptleuten, gebet-
nen, Bergmeistern, gegebenen mit Aufbau etc. gegeben.
Ringberg das auf Kürthius barifßen wollen, was von den
Leute Gott, undt unsr' andern gehabt, von Salzbrunnen, Sonn-
brunnen der Landes, daß tödlich Lustbrunnen, obwohl
der auf Ringberg Brunnen in gegen Zeit aufgestellt, obwohl
der von Vier, undt lab ist Gott in höffen, undt zu erden an Gott

i. Daß Bergwerck eine sonderliche Gaben
Sotter sey, bezeuget die Heilige göttliche
Schrift, und

2. Wie adam undt adams kinder Bergwerck
gebarret, für der Kunstdruck.

Es sind viele Menschen in das Land, die vom Bergw-

erck nicht fassen im Himmel gewislich dafur, das sie
gottles gaben undt Sotterbaten, wo er in anfange, da er
Bimmel, und Erden, auch klüft undt gänge, Stütz undt
geschnitten, sambl vor saamfachen Kraft undt Kraft gewor-

Das Dünne, daran Schwefel, und Quell Silber, undt al-

Lebend Metall angeschafft, undt damit er die Völker Gabungen
in das Berglande gründet, von te inbax das Lande zu
jeden Gaben seine Almächtigkeit das Volk, die er vo-

in das Berglande vom Menschen Gaben gegeben zu legen
haben, und verwirkt, nicht zu kannen. Undt vorail
Menschen Gaben in das Berglande gründig gesetzet,

und Sotter Gaben undt Sotterbaten in das Berglande ge-

setzt, so mochtet die Heilige Sotterliche Christ, das unser Herr-

re Gott mit all den jenen Creaturen, am Ende des undt
Osteges sey, sondern sif auf dafur ausgibt, undt für den
volk verstand und gefallen seyn, der selbst ihres kann melden
handt alles segt guld zu gewissen giebt.

Es bin inbax andam gaben mocht Moses auf das Bergw-

erck gründet Deut. 8. Da er sagt. Denn der Herr
Dein Gott führet dich in ein gut Landt, Ein Landt da
Bäcker, Brunnen, und da Innen sind, die an den Ber-

gen undt an den quernen fließen; Ein Landt, da Weiz-

hen gerissen, ob ein Stück, seigen Bäume, und granat appel

inne sind. Ein Landt da Orte Bäume und Sonn' innen
wachset. Ein Landt da die Stadt grug der Berg, das ja auch nicht
mangelt. Ein Landt der Meere Osten smit, da du das aus den
Steyren fawest.

und im Buche Hiob. Cap. 22. sahet gegründet; Wirst du dich be-
kehren zu dem Almächtigen, so wirst du gebauet werden etc.
und der Almächtige wird dein goldt segn und Silber wird
du gehabt werden. Hiob. Cap. 28. Es hat das Silber seine
gänge, und goldt seinen Orts Du mank, Smelzt, Eisen brin-
get man aus der Erden, und aus den Meinen, Smelzt, man
es, es wird jedes finden ein Ende, und jemandt findet
es, es bleibt den Menschen verborgen Item: man bringet
ia seines unten aus der Erden da will oben seise aufma-
set, man findet Sapfir, an etlichen Orten, und er den Klopfen da
goldt ist. Item: auch leget man die Handt an die selbß, und gre-
bet man die Lenge umb, man reißet Haare aus den Selbßen, und
alles wird höflich, I. siehet das Auge, man weiset dem Orthe
des Hauses, und bringet das verborgne darinnen, ans Licht.
Und im Esaia sahet gegründet im 60. Cap. Ich will Goldt
an Stadt des Landes, und Silber an Stadt der Erzeugnisse,
und Erz an Stadt der Holzter, und Eisen an Stadt
der Meine.

Psalm. 65. 12. Und im Tieffsten auf unsrern gange tricht
er als: Undt deine Stützungen kreisten von Gott, die Erhöhung
in der Erboden sindt auch Gott, dass sie kreisen, und die Hu-
gel sind umher füdig. Diese Erkenntniss vom Geiste, geben uns die
anleitung, dass unsrer Herr Gott allein in Ewigkeit, und
Erz machen say, aber so wol nahm andren Creaturen, darzu und
Klafft und Gänge, gefang in gegründt, auf ergründt, und
Hausa goldt, silber, als Gen. 2. Kison, das in fundt man goldt,
und das goldt des Landes ist höflich, und da findet man Petellion,
und den Olen oris, gegründt Gott, und Gott das allab in seiner
almächtigen Handt, Anklift, anwandt ob Gott nicht gibt aramowitz.
Das war aber von den Metallen materien reden, das ist an ihm
dass Metalle sind, ja Leib segn, auch Sand, fäulster und Putzen dient
so die natürliche Zufuhr aus das Erdem oder felsen besinn und nutzung,
das wir aus dem Grasen in die Gänge predome von Gott gesetzet
werden.
Das Medium aber zeigt solches Segens der Hoffnung, das Gott oder
Ahn, und das Leben und Opfer verpass zu einer grecckchen manier
und temperirat anzeigen, das zeigt Gott allein, sagt, das
Ganz Matthäus aus Quotest und ist in auf dem Gott

ab zu hinsen, wodurch Speculizan und Druckerei, das quing auf verbotte
zuwendet auf und können nicht verhindern, obß das wir da
nur Opfer der Vollkommenheit sind zu verhindern, da die Mischung
sich auslief in diesem Leben nach d. Pauli Erbiff. Und es
wurde ist, auf kann nicht, kom man davon.

Es galdt aber ihres Will das für, und sind das Manning, weil
Quell Silber und Grauel fra eigene gängen und platz, darin

in gedungen, und mit andern Bergwerken verunreinigt, und soß
und ist selbst unverarbeitet für sich haben, kom man ohne vorderliche
Vorarbeit des alten Fichten, reißbarer Eiche, Altholzstein und anderes
im Bergwerk nicht herzogen, wodurch ein füllig Gangen:
Dass also das Metall und Quell Silber und Grauel gehoben
werden, wie der kein fülliges Gang, ganz ohne Grauel und
Metall, ist, wie solches alle Grünge, brennen die ersten
Lins am Spiegel und beschissen.

Dann in den Bergwerken, da findet man eine halbe fünfzig
mit einer Fidifan und Etagenfallplatte verunreinigt, dann
ist und abgesehen Lins auf Zusammen kommen, und zu
einem Metallischen Erde verunreinigt werden, das nach
gekauft das dussilic Materien, und verborghaus vermischung
in einer Maße ansetzt, wie Gott nimmt jedes Metall zu
eigenem Leib geben kann und will, wie St. Paulus in
seiner physica Spricht.

1. Corinth. 15. da ist die Fidifan Coysen ^{zum} ~~zum~~ ^{zum} ~~zum~~ ^{zum} ~~zum~~ ^{zum}
größlichen Leibem verhülfet, so als ifrom Draummen dem
gottel Wirkung und des Gedan erachtet.

Dann Gott im Anfang das Land geblossen und bepf-
eten, sie solla also das gründen und auf geben. Als Gen. 1.
geschrieben sehet. Und Gott sprach Es lalte die Erde,
ausgededen, gräß und krent, daß sic besame und frucht-
bare Erde, da ein jegliches nach seiner Art fruchte trage, und

Gabe seinen eigenen Daamen bey ih selbst aufz Erben. Also
gab der Leiba Gott an dem jadern Kastelln, sein daecheln in und
Dram festen Krefft eingeflossen, damit die Oestan klug ge-
fahd nicht iedem, der Jester der Jester seien den Jungsten lag
aufhalten wuerde.

Glaublich ist auf die Oder in Brandenburg neben allerley Ame-
mure und Fischerei mit gaengen und flachem Fisch, hat es
in Kraft samst Schott, was im Spreewald zu Lepenz
um altenlay Metall in Breyl und Dardau geschoffen, und
die Brudern von Dram festen Krefft in gefangen und gebrungen
gesetzet. Die sic in Gaengen, als in das weissen Eck mitten
samten, und sie zu ihrem Hillestands und Wollkommenheit
zuweg fanden Dingen in einem Gaburen Eck verlassen selbs.
wann oder wie lange es ohne befagnet.

Dann das den Guenstigem, und die Freude von Leba und
Oswestholz von außen verschont, und ungestopft wiefau,
Das han auf das woffnun 2 billion waffen, und das baldigen auf
ein dor ob Sudeten und Westfalen legen, Domnia:

Gott gelt in Kraft samst Schott Metall Daamen in altenlay
sam abyminde das Enden geschoffen, deswegen so Natur lufa
verloren, das das Domnen, Wunder und andere Dore sind
elammt Kraft, ein Gott nach dem anderen waffen, so bald, wie
aber die gebrochene und zerstreute werden in den Mittelmark
Das Leben, den man Eger und von Losau und erhaltet an, und von
Isch in der Thür. Kontys das gauen Nalbey in seinem
Saresten, da es den Sonig so ist. 26 Cap. gantz wiedor auf die
Schule gezeugen, so zu la gr meydet und solltort.

Also sohn aus Gott ab comedes und haua quidige Almachtigkeit,
mit aldem war über des Enden seiden auf erwart in das das Eck
in gegen gesetzen, in den Eingang heraufkam, und vor dem ge-
gen waren schaften kein sonn dem Gott mein ich Gott gebrungen und
verlassen, das Lande war noch keiner, den er wiedergestellt, wenn das beobachtet
Dort und gesetzet und erat er mit einem gesetz an floris den ampten.

und daß er sein Werk, und über dem Flughor war nunst und
gedankt, und mit seinem Leben den Tod alsdien er im
Anfang alle Dinge geprägt, dann aber er ist mild ge-
prägt und gemacht Job. 1. für und für, Jesu Christus
in Mittel verblieb.

Der Knecht Abrahams Gen. 24. Der samet Gretchen Dörf
fragen solte, und da er umb die Jungfrauen anrieb,
entzogt er, wie er auf die Dame und große Gott das
Ehrenwort seinem Herrn, und davon Dörf gesagt hat,
und nahm dem Weise auch Silber und Gold gegeben,
damit er Brüder der Kunst, das Gott kann meßig und
ein Pflichter ist, von ihm Jerusalem und es alten geba.
So saget auf Gott selbar Jung dem Propheten Hechiel 16. Cap.
Die Jerusalim ist ein Haber derer fürwir, und in Es
Silber geben gedacht und gescheint, dann ist er nicht erschien
es kann, noch bay ihm blieben. Du nahmst auch dem seßen que-
räte, daß ich dir von meinem Gold und Silber gegeben habe,
da sagst er und drückt, ob wir sein Gold und Silber.

Nun ist nicht allmen Gott als in der Welt Allmächtigkeit
auf dem Erden Gangen und Reihen, der fließen zu an sich
sonder an und inn dem Aeuern gangen, das kann man nur klein
klein Flughor nennet, und an Person, so verfah man davon Gott
und sein Knecht, was Liebling und son berlusca Berg, fera,
Ring, und glanz in das an ander, und wird umb das ande, her-
satz, und her inniget, zuvor vilan auf alle arme die Leute
gezweidat, und er widerum zuß gegeben, zuvor vilan auf waber
dem Gott in absetzen und in Blüthen, wie heilige unsß im
Gott, dan Heil und gezeiget Gründheit unter unsß gemitte in
Herrn und an Christus verfert, der der Herr, sind Christus und
der Heil und glatt, da ab blüthig Christ, und Christus nacht glatt
wie Christus, oder das ist ein Christ, Christus und Christus ist Christus
ist Christus. Und ist dann noch so zeitig und auf den Leuten fera, das
ist Christus Christus und Christus ist Christus und Christus magen hont.

Zuftdam hinsilfam haas hat gebrofan. Ein hingefter kreßt
 minx trosßan, der lang geworfen sagn, wie almen lange leib
 föchlein grün dasst, aber so seior, als er in ab und gezeben
 mit mit leiffen fließbares ist, sind ewig goldstan dorfam.
 Liefet man sich nicht gern dorow in demnem hau, der ewindet befe
 gian, und meide grün alten manßtell döllens, in das das
 hau in eindönn, da man sinn püßsig dor und allemaßig
 die füppel.

Dass aber ein großes fröhliche obelstetan des sind, die im
 döll am pengaword erzählt, ist das größte und meiste hauß
 die solches nicht aufzu meide nach erzagen, und es kann nicht,
 wie johannit die hau hinsilfam leben ist.

Dann erab armen doß wol die obelst, wenn man allmäle döll
 mit hau entwaffnen solte, werlein haam stande döngl wär.
 Da ab sagn in das obelst, ja jadagn dann dat andam, als Gold
 Silber, Kugelten, meßingel, Zinn, Blei etc. und hiel ander
 füppel, mißlufer und füppel geben moßt alles aus
 dem penga können.

Den penga das pengaword so gut und groß worn sien, als
 hauß, eben, heimlich, den krib an obelst, und darbi das aher-
 baerab konnöffen.

Als waren die fröhliche caben nicht, wenn döll die pengaword
 nicht gesetzetan und gezebe kelt. Und armen die obelstetan
 pengaword nicht und war, als das tag von donn, ein jec-
 ker auf agricola lib. 1. Lindolt.

Daß dann ninc pengaword ninc caben gezebe und
 quaden gesetzet, deshalb das zubelogen, zu caben eine
 fröhliche fröhle sterzung ist, wie dann auf die alt-
 porten sic am galabau, mit halben gehan, fröhlich, die jene
 zu caben, belaget und cabareat worden, sondern auf
 großer aufbauß stehlich an über, füß getreugan und

entzumen. Nam: Ich auf ein pengaword und den
 wogdum füß der god formet sines betri oben

Euer, lievel Entzringt ist in d' anrichtung das Christen
vom Himmel das Evangelie durch die Offlungen, auf Sitten an
den hiesigen Leuten herzustellen, was nachher Gott gesegnet
wollte. Du sollt nicht davon berichten: und nachdem die Name Eva und
Sitten an Menschen lassen, das gleicher sie ihres Mann abgesetz-
tet, und ewig färdig worden waren, da du in Gott das Dom.
Geschenk gezeigt, und ungern den Himmel gesetzt, und du in dem
fall manch glückliche Natur und Menschen bewohntest, für den Sitten,
und im Sonnen des Ursprungs, sind sie Gott als Ehren beider
gewogen. Darauf erblickte ein Kindigen Durchgang, daß auf Adam,
da Gott alle Ewigkeits Menschen hat gesetzt, und die an ihr gewo-
hnen ein freilich Sinner nigen Gatt nachredet, und sie den
Menschen gegeben.

Dort nun lag der erste Menschen, und die rechte Hand
wurde Gott Gott das Beide seinem Leibn Wohl Christum
gezandt, der einen der quaden Werken und das Verbrechen Jesu
gebracht, und von jenseit Esseßing, als er das Kind Christus in Maria
hat Saamen, entfahrt durch ihne, als die Mittler verloren, solle
ausgestorben werden. Manch glückliche Natur umfangen, und sie haben
mehrere Erben, da sie es wolte mit Sinnen gesegneten, Leibn
Leibn, Gott das Leben selber, die ewige Gnade zu erhalten, der
Ewigkeit und ewigem Glück, das Offlungen das Heil Christentum,
seine Gnade und Macht nehmen, und sie einander also gen
Himmel bringen, ewiglich gesegnet. Und solche Predigt das Verbot
Gott, ist der heilige Geist gewisheit, daß sie ab Gebangungskunst
hat, daß sie angenommen, sie das Ban getrostet, und auf das Ban
heilig vor dem sagen.

Niem Sitten aber Gott auf dem Adam arbeit auf das Eigen sein
Lernt und erlegat, daß Adam selber Sitten, wider, den Altar Christus
und im Predigt seinem Angestellten sein Brodt fressen, und obwohl
der Predigt Christus das Christus selbst Gott das Christus, und neben
das Christus Christus und Menschen Christus in Christus alle eigenen
Sitten der Christus sein Predigt Christus ist der Adam nach dem Sitten
seines Erlösung durch Anerkennung der Predigt.

Der Sach aus dem allerschärfst und grobst Philosophus in der
 Naturkundex war gegen und gabt bey, und ist nicht allein
 mit Gott auf dem unendlichen Lande eingaben, sondern auch er
 aufs garstuß das allerley Metall und Goldes gesegnet und Heilung
 und die salbigen zu balgen, und zu bauen angefangen, und
 obet hier romant wolte gründen. Es gefayr die 240000 Mole
 alleine und dan daranbar ammen seien von Gott in den Huden
 und am das Goldene, Hordene, Horn und sonst Lure, Druck, gängnun-
 des von Christum, Darunter ist auf ein frischem, zu Simson, Libanon,
 nach Bergkünstigen Werkmen verstanden worden Leibesme
 also das Lande Libanon besoffen, daran aben auf sein Glück,
 Hugel und Almuth, und Alku, Han, gängnun, Aras, Jan, und Gold
 Dan, und sich aller Örtfer nach das Abtheilung umbfa-
 sen, und Goldes quädige Gefahrung und Vergunn, von Gott
 dem Allmächtigen und das zu ihm Hymn Messia erwartet.
 Als so weil Adam dies erkannt, daß die Metallen von Gott
 dem Allmächtigen, dem Mann, der zu gulf eingefangen, und
 von ihm als dem Obern Berg hessen allein her leisst, und
 Darunter an Lüfzen besoffen und angebranzt, daß bald er auf
 als ein Krautter Preis gläubiger und Gabotshymn Bergmann
 nach Goldes Arbeit gerissen und Gold gelagert, gängnun
 Berg Libana aufgeschaffet, Castan, übergespannen und
 angebrochen, die aufzunommen, habel und Saile mißig
 erworben, seine Gaben da angefallen Eisen Wein, und
 Kugler Erz verbaut und angebaut, dann.

Da es nun ein dem Lieben Gott, das Glücke bekomen,
 daß er guten Eisen Wein gehabt, und dan zu gulf gemacht,
 das haben die andern seine Kinder hon zum verfaren,
 und so bald sie das sind gewest, so sind, daß es die große
 Bratofrat, überfisch und großem Nutzen gegeben haben
 so sie auf in Gott gelagert, gesetzet hat, die gängnun
 Goldes, und Bergarbeiten zu bauen und gefangen, und dan
 wenn auf ist geafften, habt m via procto Christu weil Adam
 gehabt Gott, als das Jesu Oberheit und Christus von Dan

Dachtum, und so mit dantaging gegeben, aber das nacher
 sind sie darmit anschließen, sind Mischig, Drang, gewaltig, Drach
 und Gottselig werden, daß sie nicht niemande mißgegeben.
 Ob in Cain Gen. 4. das den Dämon erwart hat das nachher
 darfst auf manigdeley Weise heraufsetzen und sie auf Kunst
 gegeben, daß es auf unthil getrostet sei, und zu gutt gemacht,
 und des Satans der Dreyvarden belogen. Dagegen kann
 auf einer gewaldey Stadt am Berge Libano die See auf der
 Kunstuflust gablinien, rebenset werden, nach Bersi trahit
 lib. 1. erzehab die allergroßste Stadt unter allen anderen
 gesehen, Hanoch genannt, da die Einwohner über den ganzen
 Erden gesetzet, und regieren haben, und seines Zeitalters
 die große Kunstuflust, Gewandten und Helden hassen
 gesehen, werden sind. Dann Cain: Geistlichkeit in der
 Kinde ihrem Vater gefolget sind, und sie auf der Erde
 und gängen zu und ab von dem Sitten und Bräuchen
 und da kann das geylertet, sind sie auf das Rechten und
 Gottseliges werden. Dazu gehandelt auf das Ge-
 liga Christus durch den Leibn Mosen. Gen. Cap. 4. Das Cain: ihm
 das Babylon, Künste, und Ringe lauter werden, wie
 ob er Neptun mit sei in den und hab erissen, er ist ab
 fux darum in der Angabe großes sind, dann als Cain
 in die Oberaß erklaret, und das Landes verarbeiten
 und verbauen und die ersten Kirchen gebauen
 und zu Gott aber Leiblügen Dragen will daß er mit
 seinem Gegegnall einen Sohn Engeln, der genannt
 wird Hanoch, daß ist geleben nun Mol an, hab er eine Stadt
 gebauet und der nach seinem Sohn genannt, oder Hanochia
 oder Josephus mainet lib. 1. antiquitatum julai carum Cap. 3.
 und Ludo Vicus rives in somnum An notationib. suscep, quoniam to-
 rum Augustini de Civitate Dei lib. 10. Cap. 8. in Poynt: 137
 die aller altesten sind primus und Philo Dafin, und sin salutem
 Neptunem. In libro de confusione linguarum fol. 222. und
 dadurch hat werden Cain der Sohn und der Herr Neptun
 der Erbauer und der erste der Welt, Gott der Erbauer und
 der Erbauer und der erste der Welt, Gott der Erbauer und der

Gesing Baroni, daß da dieß im Lande Frieden nicht zu halten
sei gnu. Darauf er also gesagt hat, ich bin von meinem Lande
der ich Leute vertrieben, und verfluchtet, ich habe dann noch
keinen ungestrafften Tag und es wird keine Aufruhrung sein,
daß viele Männer von mir kommen werden. Wobei er saget
dann das nach, daß ich hier in meinem Lande kein Versteck mehr, ich
würde mich Stadt verloren, denn ich will mein Reich aufzählen,
mein Lande mag in meine Siedlungen mit seinen Kirchen,
und Städten ein gutes Funde.

Hanoch, Gott sei dir Dank und gebangen! Ich bin Lutherus super
Gen. Cap. 4. Soll ab das für, daß ab seyn nomen omnino sum
und füsst sich auf dem Namen Jesu Christus von der Stadt Hi
und Appellative gebraucht werden, und sagt: Significat
autem Vocabulum hi Cumulatum, quales adiutorum Director
rum; Quod si cum hoc nomine Componas Verbum Ichthus
significat cumulum descententem. Und Donum habet

Hanoch seines Sohn Ichthus genannt, ut propper sit, daß
er glücklich sei, und daß Gott an diesem gebeten, und sein
Vater verbannt wurde, mit daß nicht glücklich sein darf
Glaubt mir Freunde, sondern erhalten werden und so wahr.

Ichthus hat zweideutig gebangen Mattheus Codex Nahual et.
Dieser Name kommt son von Nahual significat detenerim
Siel gan, und laal meipit aufgeht an Luts: Detenerim ist derselbe
Der vom man Erbstan und Gottlichen Namen Jesu Christus
Angebettet ist diese Gottheit zu verfolgen, und der Detenerim und
angestiegen, Spricht ist ein Lobpreis und wirken rasch
Christian, das ist ein Tyrant, der immerfort und fort der Erz-
feind Blatt hängt, und dasen nicht kann er nicht zerstören.

Dieser Tyrant und Blattgenius Mattheus das singt in Methe-
sael wird auf Christus gebannt am Coltan warten der
Carmen das rufen will von Adams seinem glückigen Kindern
und gheimaßtan. Darm Lutherus sagt Metz: significat
mortem sebael petere postulare.

Das ist dann was das Soll zweideutig gebangen. Lamet, der darin
der Söldner war und es in Erfahrung setzt Frixiyan. Gedenkt

Dreyg Gabbar gnum mnu, die amm Gott gehabbar Ada, in
unten Zilla.
In Ada Gott gehabbar Jubal, das in den Göttern gewohnt
war Hirsch der Hogen, und zusammen gehabt, des Sallen an
Ende Gott gehabbar Jubal, das sich auf den Tanz giebt quis
gen und Offridan geganban.
Die Zilla Gott gehabbar, in Tubalcain, den Meister in
allerley Art und Lisan erwartet das ist ein Kastor Bergman
anwendan, das sich auf allenley Berg Afer Vandian dan in
meistert, was man da mit Wurzelzweigen gewinnt,
und zu gleich machen wissen wie geban.

Augustinus saget Tomo 5. de civitate Dei et erat ararius
et malector oramenti et ferri. Dafas in Doctor Musae
nunnt, in das 36. Predigt, über das erste Buch Mosies Na-
leum, amm Maybar fmit, und Gladanar, das dan anden
fischer fischer, und allerley Rungen Würzburg gemacht.
In Durma: Es ist ein grashünder, Hugus und Vareller
Bergman geworden, er hat dan und dan allen dorf gafft.
Er hat cognitionem Lapidum gehabt, Er hat an Grasen und
Hüng Afer das rohren an Durma, wob die gänge in
die Einsturz haben kann wollen.

In Durma hat er meistert wie geban gute waffe und Waffen
zu machen, die amm ließ vollkommen, und überbrückt den Durma,
als wenn es nicht im Gabraut gewesen, noch von Anfang
gesahen werden, und davon jemand ihm Arbeit angegeben,
hat er sie allein bauen zu machen gewußt, was alred

sagen sollt. In das waren ein Kastor Elys, P. R. H.,
und anderamen gewasen, was er auf Matthaisius nunnt.
Dieselben P. R. H. Gott gehabbar Name Augustinus
lib. 5. de civitate Dei capro. Inter pretatio Voluptas.
Musae Gott gehabbar mir Lustigen und Kunstreichen Freuden
wir, oder Todes amm Raum. In Durma werden einsturz
zum Tod ameck, werder Hesmon will Zilla ist amst Gott
mir Lustigen Tod amm. Ada: Gott dan Hesmon nunnt
Gesetz und gesetzlich.

Ruß Difan if von Neffmu den Kindes Cain; ist gungsam Rund
und offan blyc, wob ab his jüngsterlein und walbenbar
gouefan sind, wie si in sich aufzweylißt dicht, a welchlichs Preß
oßlißtun leben, allnira in der Welt leben wöllen dabon
sohn Leben und Herrn sagan, darwagewit sie ab auf mit daen
leben myngangn und gebrochen, so ab mit ihwan miß Salson
iher falt in Lofra, und erdicht heiligeley miß Leben Billigeyn soll,
wie in das albigem hengeligt jümmar lefan myglauer, und es
nire flediged Blutt hengespon, und ihwan Bravergau und es
zu thöten das hilt unner offen gebluten sag.

Daxumb ab auf Tyrannen, blutthunder und mordnab gewa-
ren, die iß in fidelegat Euthi vergißen miß gespennt,
nuf auf gewissen Täckzern gewaßt, ein man dab an Lamet
man Thotken gungsam gremmepri und selben nur unner
mit wahr und verhaftan gedreßt, wie sie die wechte Kriegsu-
gar unter dawenn, anbotenn und herstilgen mögeln.

Se wirdt auf ihra tyliglih Zündigung vngewohnt und
Drey des alben ifta Neffmu begrißt, daß den Kindes Cain
Hartlande gewesen, am glückig und gesessen, mit Lippes
heide myngatheit, da gänge berichten, und gesungen hat-
tet, da vollkumnen betayt und gebewet, dem jungen flei-
gen und alleb awohl arißtun zu jüth hummelan, wodab
unfer am sonderkun Gabn getötet ist, die Gott zu angehant-
heit die selb freitlichen Lebent, dan Stan, dan zugestaget
gehen. Da aber Leben zur Erb und Überwelt und
zu im lande dilling der Leidmenn gebraucht.

Vogelkun Leben sin an an wohltücher frändt miß expe-
fan us Landbrugan Lebent. Jabel hat sich baßliß zu finn
Wattat Vierfah Dickebigen summe zugefürt, und war sandt,
da hon man hat können großer dortheit Lebent, und großer tödt
volzustand, eine Platte, vorgt hinen, wox halyan, Rehden, dan
von den Freitigen Wörter galabat, und ist auch fromm des ja van
mit genügen Lebent hat fromm under das gordelrich gewelt.
Zitter, fort gewest sin zu landen Leb ent, und zuiffen und
zu laufen, das ang den C. P. zu bringen, das sic van fette fin-
ger gewagt, und unner yosten Muß gehabt Leben eru-

zum einiglich das Englands, nach gehabbar, in ihm nur lange
und verbaht, in ist es Langsam Ubers Fuß, von Afrikas,
da man nun zu den Abwes wohnt, auf sein für das, und
frely meynt, das zu dann Jubal auf kommen, und das
galag mit Kardorbal, son dann nach Samm geigen und
Africas gehabbar, und die Lauten nach Eschafayen gefällt.
Da, seit sich auf die Fünfta Lauten gehabt, die Lauten
hain Hufen angeblidet, und angeblaf, die Rama in ein
anderen Grundet, Canta waigne gemacht, und Venus
hain den evel getrieben.

Rama setzt auf nicht, sein Bay für gesegnare, von Iren
die Züge mit Füßen des Segnaren, und mit andern Fü-
ßen erholing in den Orient hain und das Segnare eröffen zu =
se, also im Europa und im frischen gelabat, und das
Lundlein Leben oben haben. Das ist das Bild der iher
Vigilien Leben, wenn sie auf Eryman Leben, wann blieb:
Allmen auf Gottlieben Kraft, freudt und Freyheit, und
Dornen und das in gesegnet und kommen wird, daß sie
als Christus ob uns gemacht, und frigenerum nos, Segnare für
Rama Dürde gegeben usf ar Rant Leben. Also Iren Moeser
auf in oldet Gen. 6. Es waren auch zu den beiden Tyrannen
und Edem, dann da die Kinder Gotts die Tochter das
Menschen beschlossen und hin das Zantastre, worden das
und gewaltige in das Welt und das Paradiese Lauten, und fies
mit weil Moeser andrigen, daß Cain gesegnet für sich selbst
allmen am Gottlieben Kraft, und den von den ghe-
leyen Kirche gezeigt in ist brüllt und zu ist gesegnet, daß
sie Frau nach geplant, und auf wohlfahrt Lust, Kraft, freud
der, Krug, Frau, David, Engel, Leben, und immer
zusammen in Europa gelabat, und in den Veneris, Ceylan
und Parayn gelagten, allmen weltfremd gewesen, was
auf phis sagt in lib. de Gigant. Nullam igitur de Gigantib.
affect Fabulam: sed illud de occere vult alios Ise
terre etc: Terra quidem eos qui venantur voluptate
in Terra ipsorum regi jure per seipsumque auctoritate

Corporis; et harum usum fructum, querendo unde eum singularium materialium.
 et quodcumque ipsa negliguntur inq[ui]sunt nisi q[uod] est auf
 tam diversitatem, das dero sive abandona fieri negligenterne tales
 maxima in deo gloriari miti finiorum auctoritate rescribere am Banys Lio
 hanc ergo die altero, sicut in Deo gravatum, statim gravatum, das in
 die dicas gravatum, und über den yon den Eddan Proph[et]i, cum
 Antichristus das dominum sic cum rei dragante, gafas ist liban,
 und sy from him stehend, salit sitz grob gewesen. Als
 das sic auf mit fromm nigenen d[omi]n[um], Christus d[omi]n[us] christus
 und die Kirche, und hingestrichen liban. Dero. lib. 1. das
 soz in gesündigt, und an Gott, ist weggenommen. Avent. lib.
 1. Genibat und Dero sive dacion.

Hexant han man nem abnehmen, das die Tyranner zu ei
 nos für das Kindesfließ darin dar verwandeln möge. Und
 dann abnehmen, werden gelitten liban, sondern alß mif
 willigen und freien blute hunda also Christus, zu Jesu Christu
 und Kindesgraben geslagen, sic mit gewalt von Jesu Christu
 befreien und Christus gestrichen, damit keinem dem liban
 Gott vermeiden erzielte. Das es an andern gegen sic für
 zu nehmen vordert, und sic das Christus Noe 12. fügt noch an
 in das, da von abnehmen, was nun liban. Alß das aber
 nicht gehabt hat, latt es seinem Leben über sic andragestehen,
 und einem Christus fley hem Thunrele Gerab. Christus das Kindes
 fließ und sic getragen. Da Christus sic in fromm Tagen und
 geben ansonst hat, Christus den Christus gestrichen, und das
 das im b[ei]n nicht getragen, hoc liegt und abgelegt wor-

tan. Das Christus wenn man Gott nicht fürchtet und für Augen liebt
 und seine creaturen die Eddan Mon, son zu gut geprahnt
 und dann sagint nicht anzuführen errettet, sondern misshandelt,
 das Christus und Gott selbst Christus und Christus. Zu Jesu
 Christus und Christus, zu verboten und das Christus schreitend
 nach ihm, so dass die Christus wieder abschwinden und
 ziehen. Zu Jesu ist und die creaturen Jesu Gottloben und
 wer vor mir steht fromm

Obillen Römi 8. Daß ist das Evangelie geschrieben
 wie Gott mit den ersten Menschen, anfangs ihres begin-
 gnen Dünke ungarischheit, Praval, Käfferschall, Un-
 kiff, und andern Lässen, das Kind gehabt, gesetzt,
 das die Dünke stift an Agnus Christi, um Heilung zu ver-
 urtheilen und ist dieß nicht all meine nimm Gott Heilige ge-
 gaben, sondern auf dem ehrwürdigen Boden herumsetzt
 mit dem heiligen Petrus Mann in der Kirche und
 herumsetzt und herumsetzt zu Gott Jesu Christus
 den herumsetzt und angeordnet, wie auf Petrus Tag
 vxi. 2. Petri. 2. daß so die ungarischen Leute zum
 Tag des Gerichts, in Vierzig Jahren verschwinden
 so da verschwinden auf dem Platz in das innere in
 Lust, und die Menschen verschwinden, zwanzig, Fünf-
 zehn, nicht vor Sitten, von Majestaten zu Lebzeiten,
 so daß die Engel die großen Würde und Macht ver-
 brennen, nicht entzünden die Leute Eise Feuerwerke, von Feuer.
 Alles hier sind wir die unter mittleren Engeln, die
 den Adel des Himmels geboren sind, daß sie geboren
 sind gesegnet werden, leben, da sie nicht von
 wissen, und werden in ihrem Wunderlichen Erbarmen
 verblossen, und darin ist das Ungewissen dieß bringen.
 Die auf und für die Welt, daß Gott Heilige Leben, die sind
 Pfand und Leid der Verrückten von innen will machen,
 lassen mit den anderen, Leben Angen und Gaben und Leid
 kann die Dünke nicht weichen, Leid an sich die Leidvollen
 werden, Leben am Herzen, durch Krebsen mit Grieß, sind
 verfolgten Leute, die Leiden den rohen armen und gesetzlosen.
 Item: Es sind Leidvollen ohne Weinen, und Wollen, kein
 ewigkeitsleid unbekannt, welchen Leuten ist ein
 eternale Sündhaftigkeit in Freyheit.
 Und Agnus Jesu Christi ist es, daß Gott die Engel
 die Seine für diese Leute nicht verschonen werden.

in den Höllen Bruchban, und übergaben, daß sie Zion gegen
nicht befalten werden. Und das antwortete Paulus angefangen hat, und
angewießt, die ihm Petrus das ersten Schrift, daß Gott das pl-
lige nicht hat, sonst, daß gleichwohl mit andern mehr gefangen
hat, als mit Sodoma und Gomorra, zu öffnen gemacht, um Gott zu loben
und der Lamb, damit ein Evangel gezeigt, den Gott verläudet
hören kommen würden, das er auf Jahren nicht angeben.

Petrus in seiner ersten Epistole 3. Kap. erwidert, und gesagt das
der Historian auf, daß die Christenheit den Höllen gefangen, den
Cainiter und alle Gottlosen geprägt waren, gefüllt habe, und
ihnen, dem Unglauben gezwungen seien, und daß Christus Christus
einen Freiflaf aufgesetzt und betrieben habe. Epistole
gesagt: Er wanda in den Läden Frieden Noah, in Gott ist Trost,
und seiner Creaturen werden wir tröster sein, wenn die Zeitung
an jenen großen Tagen, so unbeschreiblich Caban und Aeon,
und Jahrtausend, da mit sie den mit Freuden und
Festen gewissen zu werden mit werden Krebsen
und Wassern werden. Matth. 25: Und mit den anderen
Momen und allen Gottlosen, allen gegeben und Creaturen werden
Barrenheit, und Leid, und Krankheit und Leid und Leid
seien, dann sie
dann zu beginnen Werkzeug hilflosig wird sie kommen werden.

Die sich die alten wieder nach der Dürftigkeit
auf Betrytheit zu barren geben.

Hilf mir das Leben Gott, und es wird den Noah, mit
seinem Drachen Völkern und seinem Schreiber und dem Herr-
schober hasten, das im Wasser, nicht in Angen noch
galavirat, und im Geißelstab, mit allen Tiefen, so long ihm
Durch geschafft, fette Kommen Leid, und das Wasser
verloren und verwüstigt, und zu jenseits gebraust, und her-
gestellt, und die Erde der Dürftigkeit verloren, und Gott ist nun der
Herrwohnen und Gebaren befahlen, dem er gesegnet, und
gefürchtet gewesen, und hierum Petrus dem Herrn gebeten,
und den anderen Christen und König David gesagt, daß dem
Altar groß Dank, und duß Seinen Jäfern und glauben gegen

Dreygung über das Meer fliegen das Fliegen erzögte, daß sie Sprößliche
zu wasen und daß Vater war in das Jahrne, das ist zwey Siemereien
Drei jahr ist Noa nach das Xim Pfleißerschmiede mindest zu laßan
erfüllt ist auswärts, erfüllt Noa in Schott in Dreyfjelde so
nun etiam Europam und Africam nennen Enfalt der al-
ten Menschen, meistens das Volk Christi und Nonchrist
Lands im Dauern, seit wannen Menschen einen vogeligen Sinn
finden werden mit zu den Christen Menschen das mensch, Christ in
König Reich, gab jedem Land, mit seinem Namen Welt, Christ, Christ,
und hinzugehören allein allein.

Son: Dannen Mittwache Noa, von dannen die Linea, bis auf Erden
gehet, das davon nach das Alter Leidung von da ab habe framme,
und die Kreis und Blut um ungman, und zwar feste er Mensch
gebohren worden, darum hat er kein Christ, und zwar den ihm
Vorwissen und Zugeworben, in dem Ebene fruchtbar-
war, können Menschen landen, alle offia da sic den Ader daran,
und Gottselig geblieben zu wohnen am die Saglichen Wälder hin
Das Windflücht gefallen, angefangen und eingelaufen.

Das Reiche Noa aber Jesu setzt, als gewiesen worden, zu den
Ländern, gegen Mittwochtag und Abend, in ein anderes Land

Europa kommt.
In Edelstein Cham, mit seinem Vorflugten Noe Canaan,
dam Hörnchen es sind gab ihm, die Söhne Michael Linde,
Egyden, Tyrone, und Lyber, und das Land Africam ein.
Dan Alten Noa, Patriarchen, und Propheten, haben alle
gewandt Jarum, das Frey Amysius gehabt, darumb deswegen
ausfrem Leben, wie es in das seyn, und andern exalt,
daß ist hor und nach das Windflücht gesandt, und zu-
gangen ist, gar auf Gott.

Bereftaber nennen ihn. Saturnum et patrem omnium Deo-
rum, majorum et minorum, und sein Doctor Musaeus, über
das W. Capittel das Lycum und Misis, schreibt: seines Noe Jones,
von Salzburg, und sein Neffen von Hercules genannt.
Darumb, daß es tagherr Solden und Kriegsmauer
geworden. Die alte Ley völghen Rüste erfündet, die
Kriß und sein Dr. Das ist gesetzet, und die christ-
Religion post gesetzt haben.

May dann aber das Christ das Evangelij bay iftan Dorelo fom
 haben sie iftan göttliche Hn, und allmahlz zuges Preinbunen
 in Oude hervomt Gutt, und in zu woffoldam gramaß.
 So sayet auf Matthæus. das no fom das erste Sator und Satyry.
 Darz aber min, wara gesegnd, die Landa befestiget, befeyern,
 die überz Flägen gemäß, befeyern, und eine dasan fahr
 darüberz eingebrocht. Itz no reden fü simeon Levin und han
 da in Armenien zu Samos Stadt Sayaltina und die ar
 bis dem Oberbaßdelluß Argis verbergen, Rommen, und
 im vereinfacht Fünft Dörfel das Tantysan in Latery
 und gräflich San Tufcon genomt Dis oder Ditis. Jan
 er may das Dindfleß gebrochen late, und das Ernter
 auf der Weide und König ist nachtumum zu Döfnan
 das und das Erntefeld Mannheit und Tagfahrleiter
 das andern Böllern bezügig wird, und wennheit
 es dan Noa Dis zur Tufcon oder Tantysan simeon Döf
 in Europeum hingeben, willst und ordnet alles und zu
 solches Reisen dienand, und noch nicht, und das dazulie
 gen zu alle Landa und gegründt, von den Asien biss zu
 dem Oberbaßdelluß Dan, oder Armenia Donau, so im Mosebor
 mitifom Gottoyßum unterschringt, und die Kaderay,
 und Tartarey mindest, und Asiam und Europeum verläßt,
 und sind fainet.

Das Land haissen die Alten Broß germaniam, ein
 erist sich aber Germania oder Europa nynemt, und war
 ob alles füre Landa sindt und das zu gehorren, und geöfft
 erordan, Itz und zu zu bringen, und zu brennen angebrungen,
 mögig, sondaren Sultan und, und Rommen erordnet umb
 zu den Döfnan Asie, wen sie farne fua bey fchein
 ne Maßdon und Landa Celays, und zu brennen angebrungen.
 Sem, mit simeon Gay Glorß, ist in Armenien aufgebrochen
 das Land zu erkunden, und fü am dan frangl beforn self,
 und den Oupbrat nicht gelassen.

Dün aber, Cham, Linglant genutzt aniret, mayet sich
 Armerols auf, und das fü am das Semten, und ist fü
 fü das Gesetz an, wel fü am dan simeon web if mo

Von Noa Znachland verlaissen, her warden, und zingelten
 und nicht jungen leben, und wild mit den handt verlitten.
 Digen, verfagten, und an sich bringen, das er wagen Romrodt
 Ides und Samotes, zu verleben die fur nemby am segn woh-
 len, uber reden und tringen, und nicht wollen, da und da,
 und fall an dem, him darin in issen lebte und Land, in
 arm Lustige und herre liche Ehre und freylich befreien Ophel-
 namus an im Norwegen, da der Dray grob an Ophelbay Tygur
 und Cupbrates zu Samman Romman, und damit sie fur
 Gott und Mann an sterben, und sich arm an segn Hafman
 in das Ophelde machen, ihm zu zusamman, sois an den zu
 den Eschen, und Samman Dingal, wollten das alles Ophelde
 an Pading Carson, und am Tuer, fur die Dunderflucht,
 und seihen bis an den Himmel reisen solte, dann ist rommels
 Dunderflucht voradax Hafman, das sie hundtan gneßan und

zufall segn.
 Und der heilige Gott aber, das der Gott das frindet und
 Unter der heiligen Psalms 119. und es saget arab und segn ist, salter
 Psalms 119. und read segn, und es saget arab und segn ist, salter
 Psalms 119. und zu nicht grimaig, gern segnen etw
 aricent, dass eines dam andau nicht mehr vorsatz an, und
 und wissen Romman. Und also haben sie ihre dekret
 und willan brasilianisch das, und dasen abstaßen und dan,
 Gen. ii. Joseph lib. 1: antiquitarum Judaeorum Cap. 5. were
 aben wir dan wil arab de bigon tot min Ophel griesen,
 und ars sic nigmblis galagau, das Psalms Herodotum lib. 1:
 folget ist gesegnet nach das Dunderflucht 131.

Unser Perke Gott, der ewel weist, aus ewalte / Psalms
 soll an edam, und read ins alten Kürb felzham gesegnetdan,
 Lang für Psalms ist Romrodt saman Dunder Galben, und segn
 Psalms sin passum ob an Psou Lang gabeynt, und Segn segn,
 dann da er ob. Juge Regioant Lett, ist er segn Romm und
 ist kon lofstan, und Wessjewindan und Lett an als leb da
 fter, das Gott über ihn bestand, und das Land ist unregen
 Segn Lett, wegen saman Thymenay, und willan, der regling
 Gottbas, Segn higdait, gress als, ubar mülle und urbar drenning
 Das andau, mit er sind segn undan griffen, auf segnung, und

gesetzung, daß alles ob Gott wöl signe wille zu sinde ist, und
nicht baldt darin fliegt, wofür die Gottlosen, iher manche
Leid und Elendheit, allein garnicht Gott, dem Gottlosen versteht
ungenügend zu reden ist, nicht mehr schreibt, wie ein großer
der Gottlosen Spruch, und das Dreytaner Erbteilung und Darreß
heilig sein.

Der Salban habe das nicht allmaß auf Vermordt den Tyrannen
der auf allen Unruhen gefallens angesetzt, und wenn er gedachte
daß Indra haben wollte, wollte auf hon niemande garnichts
und geltüdels sagen, und auf hon den Böoten etwas anreden
lassen, und dann auf allen, so wie das Gottlosen werkt und lädt
der nächsten Landen.

Den Gott Dreytan den gesamten potentaten, die alles unter
und zu sich ziehn, und Rama gründen Salban Jerem: 22.
Beschlußt seg Jes, der seines nehesten gränze ärgert. Deut
27. und ferner waja dan in die am Haußen des andern
Ziehan, und einem Alter zu dem andern, bis Rama kann
mehr da sei, daß sie allmen das Land beschau. Psal. 5:
Herrn nachtfelde hab dir von grünlichem Ozymont Vermordt
auf des Königs. Ich hab gefolget mit seiner Begierden, und sei
grünzigen Jesebel, und auf den Gottlosen Vermaßung, und
und Dreytanen samb das Klingen walt, weniger dan nicht,
und da man davon wollen nicht kann, jetzt, und du allen
dram herhaben können sagen, wieviel sie so unzufriedig, weil
Rama sonst zu sich nehmen, daß das auf Brüng abordigt, aber mir
je ein groß Land wird das fahrbar sein an Stich zu sagen ist.

Hierzu hörst auf den Tyrannen Jesabel, praticirat und
meist belohnen, wenn es dem aus zu lassen, daß Dreytanen
man Nabots nicht allmen küm das seine Rummung von ihm auf
sein Leben, als ein öffentlicher Tündex und Missfallen der
Krieger muß, und zu Todt auf Steinigen lassen.

Der Krieger gewinnt der Gottlosen Rünn ist ein D'Balz, auf dem
und das gescheint, so wieß sie einen Stein vor zu werfen, und
einen einen Klingenden Gefall an zu bringen, wenn sie also mit
einem Steinem geworfen, werden Gottlosen Gefall dafür in ande-
ren Gränzen reit, und Menschen und gründeln. Der Gottlosen
Leid nicht endet, weil sie Gott und für nichts müssen
auf Gott gefallen lassen und sie neugierig sind sagen.

Und ist wölle auf mich geissen etwas zu nehmen, das dazu noch sagen
es in mirn auf zu gießt, als es in mirn entlo, ab mißt so gießt bis zu dem
Kunig gießen sagen, dann die Oßwelt füllt das gießt Linke.

Dann nun die Oßwelt, für dasen sterztigen Landal, zwischen Achab
und Naboth, gießt meinung nicht gießt sondern das zu sogenan
die gießen regenten selbts, dorwördt sin von allen Prinzen und Fürst
Cen. Aßab füllt so groß unruft nicht, Samm das Landal an und
wegfieben lib: 3. Reg. Cap: 21. Er habt habt abgesehen, was das
der weingarten Naboths im frinen Königlichen Hatt. (oder ist
garden jüngster) und was kniglichen dorvalba kontra zu seinem
Reich, wenn man allein das unterprindt auf Frieden und Frey-
heit, gebraucht zu reden, und Naboths Frau Ban zu seinem Fried-
gen und Edelmann. Es sag aber der König Achab nicht mit gewalt
zu gefallen, was das Tyrant Nimroth den Semiten in iher Land,

Sondern Leba sic mit iher Dachim Chalandu ringalasban: wie
der Tag mit öffentlicher Rüffigley beweist und sagt:

Gib mir deinen Weinberg, ich will mir einen Ross
garten drauß macheit, weil er so nabe an meinem Haufe
lieget. Und arbeit arbeitet gemalet, er Leba solßt nicht
umbsonst bagefragt, sondrem sagt, jefasit die minn Bassen
Dafur gebraucht so Leba gefilt, weil ic die Dilbar Dafur zu
ban, so hiel ob gilt. Naboth Leba aber sic dasen geraugt
und das Königin abgängen und iher Wider Lüft fabt
nicht zuden überlassen. Maximb sogen ist, wenn man nun
die Oßwelt fragen arüret, was das Naboth in dasen arüret
zu gießen gesagten, so arüret alle Oßwelt arüret zu und
Lydor Prinzen über minnem und sagt: Es sollt das
Dofur das Faben zu gefallen gießen, und die Hiltin solßt
arol maggt, sondrem und königlich, weil sic das Königin
minn Bassen: (dann das seina geraengt:) arind der Sattung Dafur
zu gießen, er bottan Leba. Dero wegen ab sol ift nicht ab-
gefert, nachmitten, und wie man sagt: Mann und Schrein
Maximb Koenig, euren sold arol euer gießen.

zuß dießn unsaßen, solte Nabots, das Priester gewesen
seyn; dann gewißlich, undt gafes Jesu, das albigne
Sich missen das schick gemacht, undt solche Mung undt
ungen da auf selb gezeugt, undt gelebt zu leben.

Van unsrem dritten Gott, aber, ist kein Regula falt
noch Sud imb Sud, noch mit mir am Grunde das Kaffen an
sich bringen. noch ein ob die Welt hiribat, mandet, di-
putet, erandet, hirat, undt denst, sondern er geht
wie andret Taten, undt sagt, wie der undt die Tiere
in seinem Gott: Du sollt dich nicht gelüßen lassen,
noch mit einem Sein des rechten, seines Neisten Gott
an dich bringen. undt damit will am Leben konzieren
Domini, zu dem andret fallen. undt ein jugluß samet
Bataard Leba Capelte saget Moses: Hange emglichen
an seinem Lebe, unter den Dämmen Israel Num: 36.
Undt der Herr du gecket einem jeglichen seine gränze 47. Ioh.
Owo wangen ist Gott salbes Marofidat, Karisbat, undt
flüget im Leb undt, undt hir legt standt, damit wir Jada
erissen wir esist auf seine sand Grabe mit samet den zu-
gebrachten Maßtan aufdrückt, undt des Leb aufzuzan
machen, anndes Recken undt kannen soll.

Dießn Lebe ist mit gos in van erellen urfflagens,
undt die Leyre undt der eren, eren ad oben über dem Tyrannen
Himost undt hir feamt worden ist. Van Gott anndes
gekrift undt bringt hir van den Heilb undt anndes
van den da erdenk am Leben lassen, undt am
Endt der gießen müssen, Jesabel unter die Offenbar der
Gunden ganz untergeschürt worden ist. Dies ist Gott der heilb
der für andret kommen.

Dießn haben aber wiederan. Zu unserm vorfahren den
Judeiten undt Bergleuten.

Moses durst den Heiligen Geist, beschrieb ihm Noe,
undt seinem Sohn van Domini Domus undt saget, die
Kinder Haar sind diese, Sem, Ham, Japhet, undt sie bangeten
Kinder nach den Kindt flütt.

Capitel sind Ihsan, Homer, Magog, Madai, Javas, Bubal, Negeb,
Thirar, aber die Kinder von Homer sind diesen: Assekar, Ripsath und
Tayarma.

Die Kinder von Javan sind Diaspa: Elisa, Tharsis, Rithsin und do
Tanim, von diesen sind ausgebildet die Könige in jenen Ländern,
wie sie nach dem Namen der Provinz genannt sind.

Bon dir zum Gedenk mit seien am Henn Gomer, mit deins Wahr
Seien al. Dan dir und den Schreiberen nennen Tuison, Romm an
Endt, son fär grana fär und bald folgen soll.

Japet gebad om die Berit, das ein über und dar, wie Noa
im Dragen ihm selbst gern wünscht hat. Gott bericht Japet und
wollt allein auf dem Hause des Natur, haußen Beilarn und Land
und den für uns allen und dem Hause Gottes, als Moses von seinem Spruch:
Gott breite Japet aus, und lase ihn erblinen in den Hukken Seins.
Japet ist wohl das erste geboren von Noah dann will ich den Bericht,
und das sprich gebüffelt. Lebzt und ist dem Homb die Weisheit
von dem Drachen bis auf das Erzthum gegen soll. Es kommt aber
nicht genug abge legat, von das Bericht mich abzuführen, in dem
gleben, und von das Bericht Gottlob abgesondert.

Von salben segt Noe, duß du gni legen Geist am uns getrostet
welt, Gott wille icr ewigd, daß er die Seele seines kindes
nicht missgoen, und ingadeltig den das werden, das der
Weserburg auf seum kinder Kumm, dasen Christus naffen
flasche solte gebrochen werden, den ich will dich auf das Christ-
sche Japket gefordert, hat er damit angekündigt und an jungen flaschen,
ob und der Hochzeitburg dem gegeben, so arbeitet Gott dannes, die
unghümmer Japket nicht da von aus fließen, sondern Gott
arbeitet daran und framdtlichs, duß sein querd an der werth, oder
und du in den hilden demo erfreuen lassen, der vertragen segt
auf Lutberg: Japket leid, so wird es nun mit einem nachdem
gemanum segn Gott unnam: simplicem, nimme flaschen, wenn
man, das einfältigen das Christus gaudiat und auf baldes Lyp
aus weiß machen, und zu einem dir zu überreden, ist nicht die Rechte

Sich oder Gott, sondern gesprächt ihm Christen Dörfer, und schreibe
 das Dorf, er will in Gott sein und ewiglich, zum Meister, nach Angabe,
 sondern ein Gefühl sage und schreiben. Und ist dir gewiss geworden
 und bestätigt das ewige Geist der Seele von, Jesu Christus
 nicht allein Gott und Herrn, sondern auch ihres Vaters und Seines
 des Heiligen Geistes Leibes, sondern auf ihres Vaters und Seines
 Hoffnungsmannen. Und die Wahrheit ist Evangelij, und Gnade war
 der Heil der Leute Gott und seine Freude und Freude ist
 und Gnade und Gnade, Gnade, Gnade, Gnade und Gnade.
 Wir kann uns nicht für den Heil der Welt in Europa vertheidigen
 erfüllt seind, und unbekannt. Und das Land, das ist
 Jesu Christus Bergland, für allein und dann nationen das
 Evangelium durch Dr. Lutherum, zu dessen Leibem Christus, so Jesu
 Christus Bergmann, für allein und dann Ländern, allein Christus
 Jerusalem und Königsland. Aber aber mehr Landen sind es, da
 Christus Dr. Luthers explicationem super Gen: Cap. 9. Tomo. 6.
 nicht Lande

Erstlich aber Gott dem Jesu Christus in dem Bergland, und
 mit seinem angewandten unbekannt, das ist die Monarchie,
 und Königliche Ordnung bis nach in sein großes Land gegeben.
 So ist dies die ersten und Madras, das sagt Christus dem gewissen
 Alexander in Bergman Land, Item: dass die Römer in weiß
 Landen, soll alle Ingoldsheim sind. D. Nydegger der 49.
 spricht, über das erste Buch Mose Cap: 10. Da man Ingoldsheim
 das zweite bringt das Heil von der Einheitlich 131. füllt es
 das Heil des Assyrien auf, und nimmt das Dornen im Heil
 Samt Land und auf Noe, wie oben berichtet, und an
 erneigt, das in den Semiten Ingoldsheimen landen gefallen.
 Es werden zwei und das großmächtige Kippe und Christus
 das ist von dem Tufcon, wie anfangs Berater und Hans aller
 Christen, also in den anderen, und Anna Maria magdalena und
 und Anna Maria mit 30 Jahren seines Bergmanns, so sogenannte
 Landes Sem und Jesu Christus Vogel, wenn es darum ist Christus

und ein zum Heilte, Zug auf dem Lande über das Wasser da
 in Europa und Germanien, so ist als mit seinem Hangelan
 den, und Wollen wiedere, am See an seinem Lande Jesum der Christ
 fließt Dan, genyn Ophancelle, nem in seinem Lande des Hels Hest
 und Landes des Hest von ihm auf dem See Ophancelle, oder Ophanc
 genannt geworden, das ist nach Rom 13.10. von Gott germanen
 Christian Ungern und Estern in das Reich plinius lib: 4: naturalis
 historia numerat in Octo. Und nun abg. und das heutige Reich
 con. des Reichs in Lande Romnum war, und zugleich als nächstes
 geiraret und bericht, besprochen das ganze Germanien, von
 dem Hofin gesammelten Sachen Max, darin die Diversen füllt,
 und Einkommen des Reichs erzählt. Und hat diesen Reichen 3 in Marz,
 zwanzig Pfund, fünfzig Schreib, ein Elmen Pfund, und Königreich, gab
 es in seinem Hangeland, hervor alten Salben, Ophancelle
 Königreich glatt zu und das Land, auf Galaganheit der
 Orts, Holz, Weizen und Salz, besahs mit Lande in
 Land, im Jahr zweihundert und 25. und nach das Dreifaltigkuff
 156. mit zu ewigen Gedächtniß und gewißer Anzeigung
 das nachkommen, damit sie kon ihre allem nachfolgen, sans
 Vronnen selber, manet es in Lande und Land, Weizen, Salz,
 Holz, Ophancelle und glatt zu, auf ihm und seinem Hangelan
 den ewiglich die Alten Lande der das Geboren waren, san.
 Von ihm Ophancelle aber das Japobet, wird an er zu Rose
 besprochen, das an Tubal gesetzten Lehn, darin sein Heimat lagget
 ohne Gewicht das zum gegeben, wile für quinsafen Lande, und
 Erden, und dan Tuncfley, so Gott vom Himmel herabge
 kom, da er alle Slaufen zu beginnen, gemaist, und in fift dan
 Ochtes heitendat, nun das in dorren, und Gott das Land
 groß gut in die Erden, und Zinge, dan al zu gar zu große
 Ochtfleß, und gesetzt, seit es zu hundert gesetzet und
 Bergene und Tubal all erdet zu sagen: Du erist ein Broymen
 gebet, und gewaltiger Kaiser und Tyrannus und Ritter von diesem

Thubal sij von den galofkern die Burgluthen in Europa, das
 ist in den Landen, die gegen Abend sind Mittannien, Hungari,
 Aventinus sagt lib. 1. und Beross. daß diese Thubal, Hungaria und
 ganz Albigia sind Lande mit Triffas am Randen Thurn,
 und Armenien, sehr auf alle Hungaria ummaß, die Lande von dem
 Amur bis an das Gebirge Kaukasus und Hispanien.
 Dies sind Teile und Cetiberi zu Krim oder zu den in Hispanien.
 Und nun wie die Juden Provinzen Hispanien Thubal
 Matthaeus auf einigen Dareszen aufzählt. Etli sißen dazu
 Lande, von Suri Anna geboren, Dafis, Suri an und Kuban Anna,
 die Hispania genannt geboren auf den Easiss, daß der König
 aller Landen vorher nian Ringe Obazara, und Fredorius
 mehr unbekannten Landen aufzählt. Darmat genannt, das selbe
 Lande und ein großes Neptun genannt und bey Juden menogen
 als gabred, da dem armen Aswa, wo dan gar alten geblieb-
 gen, Provinzen, als von Beross, und Galatas Tigris und Don, in
 die Judischen Provinzen und Orte und das, Darmat genannt
 werden. Claudius Ptolomey der Geographus schreibt das ge-
 worten. Und so genutzt man das Lande in der
 Provinz gegen Aufzwing des Donum. Detarnalia in Provin-
 zien, Dabid Tigris und Don, da jetzt wird das genannt,
 großer Dabid, Provinzen, die Lande Libanon, Galaten,
 Amman noch weiter, und an Thiel der Tauras nachnam.
 Dieses Obernordt von Tanay hat ihn den Oberbergkrieg
 Tanay, Cœm des Medes das Lande aufgerichtet, und ist der
 Don fügt bey dem Tartare, alda ist es genannt. Den Herren
 geben, und ist Asiam und Europa zu einem
 Don.

29.

Sie ist aber von dem Tigris und Euphrat, die zusammen münden, auf
die zu nehmen, wo möglichst auf, wie man die Esterethi Lande, auf
Bryglande besiedeln, wenn man auf das Land nicht darf.

Doch haben wir in der angeführten und hier belegten genügend, daß
unter dem Esterethi Thubal, der Hispanie Bryglande erredet.
Der Josephus lib. 1. antiquum judaicorum nominis Iberos, den man
falschweisheit aus Chaldea und Babylon oder großem und kleinen
um Armenien an das Euxinus Mare, Iasam Colchis, Iberia, ^{parte}
an das altn. gewaltigen Oasen Lassaigne Berglande genossen.

Philippus lib. 1. Chronici Cassonii sagit. Nomen autem Chalybes
castrum est ex alio veteriore Alyber, quod congruit cum no-
mine Jobel, exigua meliorat literarum. Et significat Jobel,
res interrata natae. Cum pars eius in das Esterethi, inde Ias-
alyber, das dazwischen gelegene Geben. Sic et nos dicimus
das Bryglande. Et Argonautas scripsit. Apollonius ad Chaly-
bes in offi venisse de quibus inquit.

Hoc gens tellurem nigritam non vertit arato
Sed ferri venas scindit sub mortibus atticis,
Mortibus hoc mutat, quae vita alimenta ministrant.

Vinzenz Iberi und Chalybes in Hispania, die an dem Orte
gewöhnlich sind, und blau sind Bryglande erhalten
haben, die sind von dem Thubal und Justinius scripsit, lib.

44. Dass die Chalybes in Hispaniam dominum in ist, und
ist glänzend, dass die alten Dörfer und Städte haben, und
sie daran eingetragen zu haben, was auf und von östern
mehr.

Giesius ist zu ersagen, dass die Cestani Bryglande in Europa
von Thubal und Iapset besiedelt, und sind das östern
nach dem Donaufluss. Die Cestani sind älter, als die Bryglande,
die sich darüber immer fasten konnen am Ort in dem und zwar
Bryglande, was ist noch färtigat ergab die Bryglande von einem

Ober fimm andern aranden.

Dreyen folgen nun die Chamiten und Cananeier den der
Dorf Dame hat gezeßn Ausi, ist gewaschen aller Menschen
Körper, von ihm kommen zwölf, die Sivanzen Personen, und
hat das grüne Menschenlande von ihm den Namen.

Und Aus auf geborenem Dorn hat gebrißnen Seba, das hat
die Grünste Welle das Menschen Lande gebreitet, und nach seinem
Namen genannt, die andern vier Dörfer, Herila, Cabila, Rama,
und Sabterya haben sich Arabien felicem genutzt, in den allen
Gebüsch und wüste Lande des Welt, da der erste Erbauer,
Moses, und Gott wußt daß wüste und wüst war und er
dich, dass Gablen und goldlosen werden, haben im manchen
Ort gegriffen, und innen haben Ort nach dem andern eingenom-
men, in manchen, wo es Sonne in einem Kreis und zu gleichzeitig
Länder nicht geworden, haben sie die Formen der Dörfer mit
gewalt haben abgetrieben, und nicht so nachgelassen, sondern so
wie Damaskus geblieben, das sie haben ausmachen müssen was dem
die goldlose Acker geblieben zu sein, die innen das Lande sind
Siedlungen und so geblieben bewohnt haben seit.

Als haben die Kinder Aus auf geblieben, so an jedem Berg und
und an jedem Hügel nicht wollen gehnigen lassen, sondern
an sie auch gängen, und goldsäumen das nomadum, die
selbigen geblieben, und sie für ihnen in Friede gelebt,
denn allein ist die Dörfer geblieben gutt.

Und gleichfalls haben die andern Dörfer Dame allein zu sich
gezogen und ist zu einem Berg geblieben und zum Berg
gekommen, mit Gewalt zu sich gebracht - als Migrain den Be-
herrschern genannt Oceanum, hat im 25. Jaren nach Christi Regierung
Egypthen Lande am Oubras Oder umgenommen und so ein gewaltig
Reich aufgerichtet das aber ein jugendliches Dorn das Demone
nicht überwältigt ist mit dem geladen ist nicht viel alles allfier unter
seinem Ban.

Sems, sijn Naegkommun haben auf allihen Krafft gewaltig
gold und silber und das grotte Schatz von den goldenen Goldern
Caravans und angestossen und sondert sich die Rinde der Arpachjads
der zu bringen das Salack, Salack bringt da Elas, Elas bringt den
Zusammen Dijman in das Lande Chalaf, darin ob die Stadt Es'ziz
nach Es'ziz kommt der Elas, das Es'ziz ist Jaketan, und
Jaketan bringt Almodat, Salak, Hazarmavets, Jarati, Hadram,
welch Dikela, obat, Isbimael, dann folgen nun nach den reichen
Landen Syriens.

Alsß Seba, opbir, Hevila etc. Jaketan aber, das in dem
Bischofdom von Panjer gehabt wird, und daß das
große Landesraum in Indien von diesem Belkommen han-
gen hat zu dem Pison gefaßt, fließt umb das ganze Land
Hevila, das selbst findet man Gold und das gold das Land
ist wundervoll.

Moser: lib. 1. Cap. 2: dass man an Arpachjad hinweg findet und
auf dem Lande.

Ahn ist Hevila Indien, dient Salomon auf das Lande Gold
Silber und Opfer, mit seinem Bruder Hiram dem
Könige zu Tyro 420 Tausendtal Goldes 3. Reg: 9: und die
Gebäude des Tempels das opferliche Gold für das alles Christen
nammen ab obrycum. Plin: lib. 33. Cap. 3. und Brent:
in Jobem Cap: 28. So ist auf dem König Jesopat willhab
die alten Jüge zu opfern waren das zu belagern und zu-
kriegen, mayest mirn Gewand geft, und ein nur gott.
sam Könige, wifst du Christen zu aber die die ablangen,
ist zu sagen kann glücklich sind. 3. Reg: 22 Cap:

Heß hat man Jezreel ab zu nehmen, das nicht allmine, die
Chamiten, sondern auf die Semiten in Asien und die
Iapheten in Europa Menschen gebraucht werden sie ge-
wont. Das ist goldene Quadrat geschnitten und haben und

Vorwesungen ist die Christliche Bibel nach der Dreyfelschen
Dreyfus zu belagern, und zu beweisen unterfangen.
Obgleich aber von andern abweichen bestrebt ist, dass Berg
nunzt nochmals anders auf Rommern, und ist nicht ein ein
Ende zu dem andern und gebrochen, ist dass Salben unrichtig
aufs Christen zu erwidern geslossen, dagegen kann man zu dem
Wort Gott das allmächtige in seinem Reiche, und in diesem
Leben Christum Christum bestreiten, und gewisslich zu bestreiten,
sicherlich zu belagern, an.

Bona Rūsticorum der Berg- werke am Berge dieses. Duxsentium.

Cornelius

~~Cornelius~~: Tertius enim generalis Historian Proin
est, das zu der Zeit des Kaisers Trajani gehabat, und
nicht allmehr wie die Graffita des Rommen verzeichnet, und
aufgeschrieben, sondern da es Turnyflands Dreyfus war, hat
nicht als, wie es die meiste Graffitien dar, geschrieben, und
Zugemessen gnu ist, aufgeschrieben.

Eist aber zu der Zeit dieses ersten nach dem Berg-
werk geschriebenen werden der Fönn, Woffl, Rügeln, Dilber,
nach Goldt über verzeichnet, in seinem Buchlein de
Germania da er sagt: Argentum et aurum proprieitatem
irati dicit negaverint dubito. Nec tamen affir-
maverim nullam Germaniae Venam argentum et au-
rum gignere? Quis enim feratur est. Possessione
et usus haud perinde afficiuntur, und nochmehr

Herrn von Böckum mögt sagd es auf: Nefern um quidem super
 est, sicut ex genere telorum colligitur. Das halben mög
 es gar ein großes Manndl an Lysan mit Staff. so für
 hervorragt ihm Manß zw. Zäh. ~~aus dem Hause~~
~~der Leibwacht~~, von Döllar ~~Stadt~~, gebraucht wird, gne
 dersamsgen, und so zuvertraut im Arem ~~Unterhosen~~ habe,
 ist allmäc auf Binsen ~~zum~~ Bayeban, in Haren in miß
 nendes etwas angeschlagen werden, haben sie mit Waffen und
 armen unbegreiflich, das mein ob auf Berg ab laufen noch ist Dein
 und Dein, solches von dem alten getrennen, hergenom
 men und bleibet ist. Von dem kann erwartet und geschehet,
 von geprägten und kleideren Berg wenn gewaschen, her
 von etwas Goldes Silber noch Edelsteine gefüllt und
 an Dörfern und Toren arm liegen gelabat.
 Das von aber ordnbar und geringe am Land ist daß
 das Berglande abt, so immer im Berg, so in feld
 Lagen, nur wenn Gangen vorgefan und bauen, da
 das so ist von einem oder zu dem andern Bayeban und
 wenden. Also ist nicht allmäc in Spanien et Small auf den
 und fließt von Japets Gulden Bergwerke zu Barent,
 und aufgebracht, sondern mit das seit auf See nach die
 See öder und Landen zu kommen. Da ist auf Alten und
 ginge der Berden, und bleibet am Berg für das, gewiss,
 auf genommen, Beladen, von Kübel und Tarien gegen zu
 dichten auf den Haarschädeln sind der Linausfaden in den
 Lyanen das Land ab trocken lassen über Fuß und zu den
 den man leichtig gehabt und zu genommen haben.
 Das zu dem sind von den Lysen, so sind Land ist, und
 werden von Tieren besiedelt, und die über Flüsse verlaufen,
 so werden sie von den Lysen besiedelt mit gebrochenen Leibern beyne

Wen die S. Solia Andrea Altameri Onomasticon da se agat:
Quis verò nescit quam feracissima metallorum in Germania
nra. Regnum Danubiusq; habent aurum. Atq; sunt etiam
in Edera Hassiae fluvio, Hyberno tempore auri Christas re-
periuntur, sunt quoq; rivi ab auro diti, Rhinebach, Moldavi ac-
cola ex gramme aurum ex gemmas colligunt. Tirolenses ab ari-
zodiniis auri et argenti divites sunt. Misnia secunda est pinguicula.
Quis apud Saxonem, Islebianas ac Goslarianas ignorat venas
Dollaringiarum cui sunt incognite? Quem pterit in Boher-
mia aurum e terra visceribus extrahi? Et cui non argenti-
minere Joachimicarum Vallium sunt cognitae? Vix est ora-
ant Princeps in Germania, qui suar auri, argentii artis, for-
dinas non habeat. Sunt passim per Germaniam auraria,
argentaria, araria, lapidaria, ~~glossaria~~, Salinarie, & hujus
generis metallorum fodinae atque officinae. Hinc dux lat.
Gott der Kaiser cum Cantabrigiis hinc fideliter pro Bavar. Hel.
Urtatu exigit, und bis auf das Abursumm das Oßwald, her-
koryn gefaltn, und nun Cibfors, ^{et} Lays an den Rändern und
Romum tafeln, und nun für den freien fahnen galaber hinc
Abras gemaist, und mit seinem Schlossfelsen überzeugt, ^{et}
daß man billig mit Landesayng ^{et} Raum um solte.

Qdber mngs von Grindal, avandal, Alnring, Münz, auf der
Can, Consta Trinitas alban Arisban roil, Tarf, an
aria hnal Ovstan fin mnd sonder goldt auf grond, mnd
Beywurd auf Romman, Der Capa mnd Beyza die Schola
Andrea Altameri fol. 15. 16. mnd fodor Willichij des
selliani de Germania Super Taritum Cap. g. 10.

Muniss. In cosmographia, Matt. S. m. Finis et ampli
Opusculum Geneam Sylvium de Germania
etc.

35.

Die Bawysenheit in Disam Fürstentumb gelagen, als dat
Geslach ist, und Christoß ist auf dem Ober Berg ansetzt, in
welchen Josten si nicht kommen, und alsdann Esben muß gehen,
Aldis sind die Steinung und Salzstal da hor, ob sy dat zum =
mich bringen, und das Lagerung dat müßigen, Daß hastig,
und des Leidigen hirysac Henrici Eusepius, welches der Erz-
ka gescan ist und Rügk Pfau und Brumferrige Jan.
Dum. Hässer wort an, ankommen.

Der Gang aber ist zu Tage abgebrüthen, wie nachst hinzu ge-
gen im Laufe zu erachten, und Augenfrücht vorhanden, da der
Altermann die Esben von Tage zu nach gehauen, also machen ^{Augenfrücht}
die Hässer Jüger ^{Jüger und} Ramme abgebrüthen, und deshalbigen offens ^{offens}
so angebrüthen, geschehet, und dan zu Tage abgebrüthen ^{der geschehet} den ^{Augenfrücht}
ganz unbleibet, das der Verteil van Aufman kon ihm Jüger ^{esfinden}
kommen in Stammale, Belommum, und sain. Werb die Jesa
gefeijden, s. S. Augustin. Hierzu auf das andern Höhe nachdat die Jesa
Valkas und Lüschens, darin sie Tag da abgebrüthen gestattet, und
das Esben und min das Eldesta Krieglein in und für Gesler
geworpen. Allt aber das Bawysenheit ist Engländig angeleß,
sind von Burg und Estall hant die Vorstellung großer
werden, und ist der Predig Purzel unbedeutig an die Krieger
gezahlt, und geboren, so wie die Krieglein zu klein werden
Die ersten Bawysenheit frauden geworben sind, haben ^{Erste Bawysenheit}
durch Esbor Linz auf dat Jügerland Abrib Jesa in ironen ^{linz und}
gutem from die Jesa (Jesu Christus) genannt, ^{sonder} Jesa der ^{geworden}
nach mit Verlangnung das Aufzett ^{der} Esbor Linz ^{der} ~~Esbor~~
gesellen Belommum, daß also ^{hat} Bawyl vorber, und Stadt den
Mahn an Durch die zuerst dat haben.

Ob nun esoll alsdann also wollen, in entblüssung dat ganz
geb am Chammel Bawysenheit griffen bey der Harynnung

Henrici Stucupsis, und aner ist der Ruyx der lehn Meijngstet, mit
dem Barborn und aus dem des Landes Nation zu Gutten, und
gewisse Rungen befugt war gehabt, die Ruyx war er zu beklagen
weil er das blieben, und darum nicht dar zu gedenken erwerben
kay zu ihm wile ab und an Berglanden zum angelt sein.
Indest alsa ist diese Meinung so dascher von innen, wylt man Ruyx
Henrici Stucups so aufsanger der Stadt Goslar gewesen, und
der auf Berglanden und an Berglanden und Ruyx meining das alde nu tigt
und das Ruyx handel, und anfangt der Ruyx war da zusammen
kommen getragt, und das umb Hr. Ruyx majest. kug da aufsanger der
Stadt und Ruyx war da zu zu gebeten, so; und Rommelsbach
ganzlich las das, das ab nicht bald, und nun Rommelsbach kung
nun gutten Mann zu sammen gestellt, und aufgerichtet worden.
Die Historian Genibar, so mir fur Rommeln stammte alle
Unterschreiberin, das das Ruyx war in der Ruyx meining Ruyx
der Gott Ottoni, und der Otto Frisingensis lib. 6. cap. 24.
Agat: Primus Venas argenti et aris juxta Civitatem
Goslariam in Saxonie invenit. Ditmarus Episco. lib. 2.
Temporibus suis aureum illuxit seculum, apud nos inventa
primum Vena argenti. Dicimus folget auf Franciscus.
Genicus lib. 7. exeg Germ: cap. 1. 10. und andere mehr.
Verae vragen ist Henricus er weissen, das ab unter Ottonem
dam ersten, und nicht unter Ruyx Henricus das Ruyx war
auf Rommeln, aris Rommelsbach bald so legt an mit ottanis
Kug, so er dar Ruyx er furcht hat geben, sol das
gutten werden.

Es sind auf Bay der auf dem Oberen und die darum Berglanden
etatis Ottoni, als frisch am Bay, so Goslar und Hen
Franken, Ruyx das er nicht da hir willt und gewissen hat,

Daß die ersten Engeln zu seien, so ista hübel und Paul Tarning
wirft hin, Francken gewesen sind, wofür aber die regnide Schone
man sind, und von welchem Orte sie ist, Leben aufgenommen,
und das Geist gezeiget, daß sie ewiges Ebedenkt, und plündern
gewollt und dabei.

Die Abteil abet das Abenteuer Francken, so ist, bis auf den
frühdigen Tag blieben, ist solches am stande keinem aufging,
und ein großer Anzwingung, daß die ersten Engeln zu
dieser Orte, Francken gewesen sind, die dem alten Gabraut
nach, wos sie an einem Orte Rom waren sind, und den zu verwohnen
und zu bauen angefangen, ihre Arbeitn davon gefastet, und
die Oberen auf ihum gewandt. Abis dann die Daffan, da sie
von hier aus diesen Engelnkumb aufgetrieben, und das Vorge
werk ihund umb Bergung, die Daffan Ward genannt, warb,
und auf den Platten auf ihum befalben hatte. Und selbun
ind an den Ursprung gabu abflißt, daß der Land Engeln
da dieser Oberen und Francia orientali hominen sind, und
aber zu das Zeit, da Käyser Otto I. er groß, das Christen
wont großmächtiger Reges Heinrich Beatus Römer, den ver
reitlichen Käyser und große Kriegs Helden, in einem Zelt
v

Ostreyas und Ostanatoren bei gescheiterten in Fran
ken und Sudeten Angonen Capetum, den verloren,

der Käyser Ostreyas hant siebzig und auf Leiblich
gefangen, und zum Leon in das Antecodia zu verwefern
gesetzt, dann zu Tielde zu kommen, zu und Ladign, und
zu mitschaffen, der Käyser Otto mit einem großen mächtigen
Kriegs Volk in Franken in Jahr 949. gezeugt.

Nachdem da der Käyser in den Krieg verübet, habe er
aus dem orientali sum Francken, die ersten Engeln zu
gum Stoblas und fies und dem Käyser Beatus, mit verloren
der Käyser Ostreyas der englischen Zubelungen und zu bauen
angefangen habe.

Das ist kein gutes das Regnum Frankien, Englaud in Scocia und
Engl und Frankien seien einbausig. Und damit das ist im
Quinde mögliche wofelben dazewin, hat er sich gesetzt und erzählt
gesagt agnus Domini: daß es in orientalischen Frankien wof-
der albigene sind, wenn Englandes gegeben habe.

In Duxien, Francia, sicut nominis von Osborne dem großen
und seinem gespülten quendlichen Erbteil gesessen, davon ablyt
zu zumal dem fridt gehabt, als auch baldt Kronenfuer, und seit das
seine hincas dazwischen Englandes und Frankien gehabt von der
Wittio Stetius und der Monach zu Corstey das das Regnum
gehabt und von den alten Vagen Kaiser Ottoni das gewesen
Baffriken, das der große gelehrte Lambertus Schaffensis
burgensis. Otto Friesingerus magister Monachus Hirsip
solti, wofelbi er sol zu hantum undan ist.
Es ist aber meine Meinung, daß das heillobliche Kaiser
Otto, dieß Muße nicht gehabt, als orientalischen Frank-
reich Englandes zußelt, und zweyfeln, weniles die heil-
lobes Gott bedeckt war. Nun legen wir das Regnum nicht
mit dem wofelbem, und warum das König, der war maßlich
geworden late er die sol betrunnen seyn. Und
ob er wofel zu antaygnu dienre Meinung, als auch agnus
de lube zu das fridt in Frankien wofelbem gegeben,
dara man in allen Dritthen sindet, daß es wofelbem den
Festalberg, und franes hinab, bis zu Goldbergen am jen
als Bergwerke gegeben, da auf demselben hinab Englandes aufge-
zogen, und der albigene auf denselben aufzogen solten Englande haben.
Wenn nun aber das Regnum Frankien, wenn Englandes
geworden wofelbem late der das König, und den niedre Landes
Frankreich auf wofelbem, wofelbem dazwischen Lebau, und wofelbem
und Lorraine wofelbem late bedeckt, und dabey den Landen Albigens.

Vom auf Spanien ist das Bergwach in Frankreich auf dem
mehr, und zum dritten, das Gottfridus, darum (Cayn ist)
Sätta sin das Kaisar sind nager kommen zu viel seinem Leibwo
Pöbel ab nun umb den Tiffalberg und Goldkronen bringend
gefall, und nos, daß das ältest ist, so ist dadurch gern gescheit
anisset, was das das Landen Berglände kommen sind, und
den Menschen nach ihrem Tode und abfindt derer Österre
ich auf den heiligen Tag zum Gedenkniß, als in ihres Christi
kunne Prediken, verlaßan, und blieben sind.

Mit diesen Franken galt Kaisar Otto in das andern
Habsburgischen Erbland, auf die Bergwach und den alten Zubr
Leyn und Lebaren angegangen, das er angewin in einem
Gesicht Reich, so concerto autore ist aufgangen, zu ergraben,
Münze nach ihres Herrn Glägen haben, welche in Ebelglands
Otholinen genant worden sind. Also ist dieser Kaisar
Otto in das dam altum gehan Bergblauen dann der Daffing,
der ersten Kirche zum Graben und Bergfeste, der Berg-
wand erbarret, und im Jahr nach der Computation Eige-
berti anno 68. Im 53. Jahr seines Kaisers, welches Bergennung
dies Jahr für seinem Tode, auf kommen. Vom selben
diesen Bergblau, und unberührt ihres Kaisers durch
Quade und Orgen, glück und Ding gefall, wieder die
Bergwach, und Lebaren das Geist an und Seiligen
König ihres Reichs. Das ist ja und das der Linke Gott
Ihre Majestät und diesem Bergwach an Lebtag gefallen,
den Wolfstand nicht milden Bergen Gott
und am Berg erwartet als ein am Bergem Fürst an und

Königreiches Nassen Dyz, und Silber Hammen, und
nachdem lungen, Land und Landen zum Bayern, er agen und
Gepreden. Vedes van Iher dreyfach Majestät weil die
euer Dispina und dreyfache Ehe verloren gewesen, dem Lieben
Leutnant Sotta von Grotzen zu denken, und lob gesegnet, und
daß schafft und die Aufkommande, und daß solch auf die
nachdem und inn, und den Lieben Leutnant zu güt, und habe
Eher, an welches gemahnt Christus aufzurüsten mäfft, den Sotta
geboten und gewünscht. Dann auf die Befehlungen gesetzet,
den Krieger hiel zugegeben, und zugeteilt, damit auf Gott,
als die Füße der Oberheit, seines Gottes van Böhm, sein geheilige
Krieger zugerieben, und darunter offen gegeben werden, der wegen
dies Dietmarus lib. 2. mit unsreß nun ist au reich Sachsen.

Wie die Bergwerke etliche maß verloren
genommen und liegen lieben sind.

Va nun adi Brugge da also angefangen, unter Ruyser
Ottien. Den großem in seinem Verir und zehnendt sechzehn
und das in Dordrecht und Haarlemme. Duxen zu
Leyden freig und Lüneburg geforen, als das Salzburg gehe
Eckfusen Daß sich an demnach, kom gähnd davon und Hohenbogen
und verwaßten und ist wie. Etan Mutter Bertrada,
una Mutter das mächtigen und Dordrechtlichen Fürst
Herzog Heinrich das tören Daniels auf gesetzet und ge-
präset, und auf v. g. S. und dannen zehnzen Dommen
und blieben vier eel/ij das rexit dines Lande an der
verdeide und alle ihre Maßen und landet um die Land
größten dommen angefangen. Hatt sich den Leibe von mir

41.

Wohl Herrnmeine Güte lüge und gnädige Wer Leistung am Preys
 erwartet wünschet, daß Ihr immer von Euge zu Euge, und
 von Jagen zu Jagden viel Erfolg erlanget, und immer
 Freude der Belagret erwartet seid. Und zu gängen ist mir der
 Bergman erlaugt zu sagen: Wenn Berg erhalt, kann das Berg,
 und zu Hant immer mehr Wohl das dazwischen, und die
 Berg das Bergwerk und Belagret und Bergwerke erwartet.

Also aber daß Bergwerk in die 36 fach in guten Freyungen gne
 wesen, und sich durch Bergwerke angelaßt, daß Berg in den
 Bergwerken und Bergwerken darzunehmen gute Hoffnung gehabt
 und getragen, ist in Jagen nach das Gabnall Christi 1004.
 unter das Regierung Haynes Heiraten das Kriegs-
 und Landes verloßt nach obsterben des Riesen Offenbachs
 an dat Riesentum Rommen ein grossartiger Chancen gewin
 gegeben, die in Europa nicht bald aufgefertigt, sondern
 vorerst Abwicklung in Jagen 1006, kommen, und so gewalt
 lig geworfen und überlandt genommen, daß ein grossartiger
 Zusammen und verbündeter Sieg in keinem Lande erreich
 fand, dann mußt du zu Rom nun geworfen, darum ist jetzt
 sich dann etwas anderes erwartet, daß Gott vom Himmel
 seine und eurem Riesens Chancen aufgehabt, dann ist
 der Riesentug und ein unerhörtes Maß an der Erde
 kommen werden, daß sie gewißig das dazwischen
 eine solche furcht Entfernung und Furchtigkeit unter den
 Leuten erwartet, daß sie ein Land aufräumen zu begreifen, sie ge
 gewalt haben, und aus solcher Angst geworfen, daß man der
 Rommen dann auf genommen, und den Riesentug aufgesch
 abendige es leicht gemacht und daß vom neu Hoffnung geworfen
 wird zu Rommen die Erde immer größe zu kamen, oder die geworfen.

Und hat nicht allein in an den freien Landen die Brüder
von Gott, von wagen das Man'sche dem da der Gangs gern ist,
son dann auf ihrem Weise und Silber Lamb, Balben und im
Gang auf dem Berg gebettet, das war hier Opfer Edigroden
und aubgeforban sindt. Als anfangz das ab Ernreitigadur das
Abbas Uspengens in seines Dienst zu der reichen Abteilung
der Johanne fundet In chro: Lambertis vita non Burgerus
und Sigebertus mit dianen werden. ~~Fame~~ ex mortali tas tam
granter per totum forme orbem in valuit ut sepelientium tadi
vivi ad hui spiritum trahenter obneventur cum mortuis. An
Mattei Palmerij sagt: Fames et pestis miseranda fuit pe-
ne per orbem

Bergwerk wird zum andern mal wieder aufge-
nommen.

nommen.
Ans: 101b: Ich am Kreuzfahrt zu den gressen, ein frischer,
fröhlicher Langen Dars, Gunzel Eärlt genannt, der jetzt bei
König in Lübeck Majestät den Kammereibesitz im Sturz aufgenommen,
zu dem auch dem und zu Belagern eingekauft, und nun der
König der Kaisere Lehen und ohne des Herrlig und freyheit genannten
wohlgestalt erholungsorungen, jetzt und Endlich hier verbleibet. Der
Satz kam mir in der ersten erspüre, somit wir uns heran
geßen, auf mir rein sein lassen, und dann das Buch,
in dem Main zum Gedächtniß gesetzt, und aufs Graben
erstellt, so dass darunter die Sitten und Mores der Stadt gewesen.

43.

Und nach dem dñscher Dünzel Carl auf gesuchet, ist er in
 einem Raum von Westen abgefahren, als der andere Tafelknecht
 der bay dñ Augustin Rixen Payzabur verstand. Da das
 Land ist gesperrt und in grüngem aufszen gemacht, und
 allein ein Bruder ist. Häupter Heinrich aber der ander,
 hat großes fleiß daran gearbeitet, wie er das Stadtangren-
 zungen zu bauen, und zu befestigen, wissend und wollen
 es zu schreiben. Da durch die Stadt ist abgeschafft,
 und allein der Landes Ratzen kann sagen, und allen dingern ein
 großes Ergeben, und anfangen zu machen. Daranzen die
 Stadt Dößler von diesem Kaiser viele beförderungen und
 Belohnungen gefallt und angefangen. Alß da ist das Brüder
 auch arbeits belagert worden, und hat man anfangen
 um dem mohr Brüder zu bauen angefangen.

Daß dieser sind sind die Brüder aus dem Lande in Dößler
 und die andern Herren in Wallensprungen angefangen,
 und in mehrstingen und Brüggen zu mitten, und die Baylande
 da der meiste aufsatz umgesetzt, das bay rafe alle Gänge im Brüder
 für und die das Land nicht niedrig und groß ist, und bloß ist
 und belagert war dem sind die und wenn solche waren
 und anfangen als im ganzen Lande und garnet
 Calomann. Daß man noch an allen alten Brüggen, so vorig
 den Frühtigen Tag nach Calomann sind, zu verfagen hat.
 Das ist im olden Styl und gutten vor der Dürbner ist
 und mit ungern möchtig gemacht, wann man davon zu reden ist, es bay
 Lambd, und das vondre ist und als dattlyan entstanden und seitdem wieder
 20 Jahr fort gehabt ist und auf dem Wehr ist den fortgezogen
 werden, welches man Oberen Brüder genannt. Daß allein zu sollen
 das ist alle möß den das Wallen gesetzten haben, und dattlyan
 steht sich den Plan und woll gebeten war der dñ von Eber
 sein zu hembt mit einer gesucht, von Gott zum Hl. Martin

und genossen ist. Daß Dreyer die in den Beispielen
fall mit Jux 106 einen nachdrücklichen Hinweis geben,
weil man dann nur, daß sieß nicht wohl in diesem Falle
begreben und dringendragt haben, sondern etwas sehr unbestimmt
wurde. Dann das Rätsel des Meisters, mit dem man nun
viele und ganz großes Lied von Dreyer erhalten kann.

Daß nun das Rätsel wohl hergegangen ist.
Die Obern Dreyer und minch frans aber, so sehr Eingang
des Kreis Rätsels feldt zu haben. Den Taxis war er dann immer
gefahrt, über den jungenen Kreis gesetzlich, das Kinderlsg
wurde. Das Rätsel an sich gäbste, wenn Grammatik gelieget,
davon es dann so fort anzunehmen und das Bild zu verstehen,
daß es die Parzylinder zu einem aufzufassen gewohnt und
Cartouche ist. Dafür ist gebühren Bay dann grammaticum.
Manns, daß ein in alter Sage da befalten haben. Es ist
das Dreyer war der das Rätsel ganz leicht behalten haben. Aber
daß es gleichwohl nicht geflossen, sondern hie und da.

Die oberen Dreyer Rennan, und für manches die obere Taxis werden
verordnet und besiegeln Rennan, und für manches die obere Taxis werden
wurde. Die Dreyer waren großen will davon her. Rennan. Also das Rätsel
Cartouche Parzylinder sind daher zu legen, und das Dreyer war der
Zugung ganz leicht behalten hat. ein genommen, und dafür viele Rätsel
Behring Blüthaus und. ein genommen, und dafür viele Rätsel

Zur Taxis ingeboren waren Behren sind.
Es ist auf den Rätsel, und das ist eigentlich auf alle,
der Bob oder ein Rätsel mit einer Collationen nicht abgen-
nommen, wenn man auf den Rätsel nicht den Rätsel, also
ob an der Seite und beiden Taxis behalten hat, dann
der Rätsel den Rätsel nicht im Rätsel sein kann, und
Behren man haben.

Es fälde hier das Rätsel und legen darunter
Taxis der ersten, solches darunter ein Rätsel und kein
die Rätsel am Ende und dann das Rätsel in dem unter
der Rätsel zu haben, und dann.

Läßt aber auf allein liegenblieben, als seltn zum aller willen, oder drage
oben aus nach vana vor das aufzufassen das Erbeyl und zu den
abwurft, sinn darum aufzunehmen und darum nach dem Ende
dieser jungen gezwungenen, obgleich aber ist nicht so kommt aber
selbst vana das von graff von derman von das obwitzchen her, ^{der}
der einem willen und sinn das gemaß mit gewalt gezwungen
in seinem abwurft.

So bald aber ist willen wieder bey der hand gekommen, das
sich die im helle hund gewolten graff von derman, und obwitzchen und
ganz abwurft, das er kreyt, sinn willen und das und erneut
Ernicht, und anwolts das er kreyt erneut und das, so sich wieder
dies endet, beginnt das an einer partei zu kommen. also dass
je ha scham und willen bey dem lufftan erzeugen werden,
und mit gehorsamkeit zuwohnen, solum das graff von derman zuwohnen,
sich zu alp auf einer zeit in valla angesetzen.

Von graff von derman, die gleich gezwungen geworden, über das
willen erzeugen wird im ppon unterricht, der berichterstund
gesagt: die partei ist unter dem gründ der hand geworden
dass wegfallte. Anwohl werdet dann willen aufzufassen,
sich hundt und mehr wenden, und graff derman, jurnell
von das obwitzchen her, aufzufassen, darum das das sinn
gezwungen ist obwitz gennommen, und auf dem lande zu
wangen ist obwitz, obgleich aber ist selten jahre gesetzten
gezwungen.

Obgleich aber die frakelijen erleden
ein ansonst obwitz sind und die reise bey empfänger
gegen, und die in grofseit in ein andar vermaht, und
mit einer freyheit eine für die andar gewonnen, als selten al
die ihm der reysen sein obwitz falle gezwungen gewesen
sind.

Läßt aber allein das in son stunden und al dafür gelten,
das zu dafür angängig und aufzufassen haben den

Oben bey der drei den gantzen ersten Salbunge blieben,
und die Berglande in Ungarn sind eben dergemeynigungen
des heil. Ioseph die Differenz seines Capitulorum Berglanden
etiam ist gebraucht worden. Ist auch nichts, was in Europa
in dem Jahr 802 in Rom man findet, ungeschaffenes und das Jahr 802
in Rom fanden. wie Pothinus lib. 9. De catis. prima
in das Carolo Magno. wie Pothinus lib. 9. De catis. prima
meinat. Aber das han anscheinend ist glücklich daß
euer und ihres kinder von diesen zu jenen gezeugt, und
gepflegt sind, bei jenen aufstandhalt und beforderung
meint.

zum 3. Jan
vijfjd.
Zum 3. Jan
da nun die vor fall das Dasyravde horbay, so ab darauf
mich hab bay. da nun die vor fall das Dasyravde horbay, so ab darauf
zum 3. Jan
da ist zum dritten maß in baron und in belayen auf janoer
in mynzenman zwey, und in esse gabtban, obbauf den dux glosse
lib an der d. que god yngabesun und mächtigen Duxstan hennrichen den
hennrich den
Duxstan
Duxstan er solist er gegen das abyng flayannen zuget, da er in
toron
signat yngabesun dux stan leon hysax landen aufser aufsicht
in ungria, und dal er ist auf romman, und auf dama
senia lande und alderde sejek an allen duxsus
gaten und duxsus herren, wort das mit duxsatz, in den duxsus
herren und duxsus herren, duxsus herren aufser auf duxsus
herren
drixell sin dorvayen allein großmächtigen Duxsus ganz
feind an und auf dem zugaförde und zu schmiede
mich herren dixell. dann das auf im zwölften anno 1581.

Die Nordfassade, davon der innig Balagasta die Stadt
Brandenburg und das Land sind. Darauf auf der
Mülfassade, welche die an und ganz an die Brandenburger
und Hessenstadt selbst auf dem Lande gewinnt und mit
Landgraff Thüring von Thüringen, das gerüst auf ihm den
gelegten Schild auf dem Schildfeld einer Schlacht. Die Thüring
Herrn auf dem Schild auf derselben mit dem Schild befiehlt,
und nach dem über ihm eine große Darstellung zweier
Krieger und Helden, die gegen das Land vor sich mit.

Samm' Landau gewandt, und den nüßdau mag über den
 Haubt des d' Österre zu Innen genommen, allos' was vor' Land, den
 Der sterluy zu goßlar hängt, den wir ander gewagn, und
 getan und, die Oßmarth Hütten sein und waren der Erbaut
 da auch der Rommelsb' Enzg. Sieden genommen eindein gezeigt.
 Als sind auf dem mfl. den obaren Bergwegen wußt herzöge
 und adeliche und stadtmeistereien, sonden zum h'ligsten
 Geistridat und den Erbauten werden und erneut herzöge
 und adeliche Krüger des d' Ostb' gegeben, das sind alle d' Erbauten
 gegeben, die Landa herren sind, herren sind, Thronung erholet
 gat, und die Landa in großes Freyheit und Freiheit gesetzet
 und gewiesen, seit man Bergwegen zu bauen aufsetzt,
 und in 28 Jahren wußt viele Bergwegen aufgesetzt worden.

ANNO: Christi 1201. Wundt Herzog Otto der heilte,
 Herzog zu Brandenburg und Cunaburg d'c. im Stadtland
 Herzog Philipp an umb das Herzogtum, all aber Herzog
 Otto, in großes Erbteilung und auß der halb seines Erbland.
 Den war, seit es sinnen Obersten einem Herrn Brüzel
 gewandt dem Erbteilung aller Herzogtum Capellen,
 und flüßig auffallend war auf im Lande Bergwegen
 möglc., zu haben vertheilen um gebündet, in Herzog Leyb.
 Nun war die Stadt Goßlar offlizie w'g' reis auf ein
 Gratz woynt Philippi, die Stadt zu her verfasset, nun Leb,
 den ist dem mit Bergwegen und auffallen, wie an sind
 an dem andern Philippi zu H'li. H'li. H'li. H'li. H'li. H'li.
 Siegertum Herzog otto den Herzog wolt auf' w'g' satzen an
 offlizie Boldr' und armin b', was dem in Bergwegen,
 wolt auf' w'g' satzen an, weil H'li. H'li. H'li. H'li. H'li. H'li.

Dem andern muss man ja, zu wieder dem ihm den ihm und von
man an, das Grandt muss man ja alles glaubt, also war
nur Herzog Friedrich das Lauenburg wieder an
seiner Stelle an Berndt war, musste das nicht Maria das Herz
Geboren, und zu nichts gemacht werden.

Und hieß sich genannten Käyser Otßen Kinig Obrißer
Das Vierfan so hieß angeleyen sien, auf das er sich antheb
und wir an gilden Olymann. Soz' sienem Herrn den Käyserlohn
Maje, dat mayst du, ist das aeygen sambl hälft und zu sein
Das Bürges in Brumfretwige die dann auf ganz willeig und
befaßt vah' gesetzen auf einem Aufslay mit gaßogen, in
Widewalt das heilige Lüttichbury vorne zinsobau, das sin
aber in das Land arbeit und in Oberndorf befunder, sin
wördan dan an in das feldmey ohne Bev' lust hiel Welle
und abbringen, wod' die erheben können, manöd an sic Welle
Craß an uiland' das' auf und nafman from nafman weg
auf geblit, wod' iegen an Hämmer im Käyserhut beginnen
D'days fin an personen und es bestan die Welt glänzer
tan, und bawen man hem Dan Hainan Sun Grünbauer an
goldt und Silber gude Crüsse, als das' sin aufseyn Ling
grüng'ßen und Grünforn gefaßt, und maneltn allam' innb
am genangad. Dass' die ganzen Welt waren ang'zündet und
her Brand warden.

Durch diese Rücksicht auf Verkürzung ist das Schriftmuster
gespärkt und gesundet, aus dem Bergmannschrift bestätigt, und
eine obere Linie über den unteren, und nicht ganz einhalten wird.
Anno: 1209. Vom König von Albois ist mit Philippo Lin-
ge und dem Herzog Guillaume gegen Raymond gefestigte
Pauschalzins vereinbart, die diesem Landen und den

49.

Daß wir nun uff d' Fälden gesehen sind, gefürchtet ist
 lieg' aber das ufer Todt verlaßnen, Gott segne ob so
 der Hug für Euch Verirrung zu uns walden kommen.
 Gott das ewige Leben segne Euer Majestät in diesem Jahr
 von dem Tag von Kreuzfest bis auf Christmett von der
 über den Dach zu segnen, und daß Kloster Obwalden wie
 angekommen, da sie sich in die 52 Abtei bezogenen, bey
 den und belagert haben, und daß Hug für die Ruhmung der
 verlaßnen aller Cistercienser ordene, und die vom König
 in Euer Majestät und Aßgäulen und mit allen Freunden
 singen mögen und in den Kirchen das Fest genommen,
 und daß das Covert dem Hug für die anwaltung gegeben,
 alle Ehre erzwingt und verordnet. Erwartungen der
 Häuser die einander ein uominißt und Pfarr
 genommen, und alle das jüngste, was dem Kloster zugeschrebt
 ist gesehen, nach ihrem privilegiem confirmirt und gehor
 chet, und unter ihnen andern zu thun möge, nicht
 als daß ihrer Pfarrer gehabt, so sie in Graubünden und
 zu Geßler gehabt, und wenn Laxenfeld, wiederum
 zu Graubünden und zu Balayon (all die alten Quellen sind)
 nach dem Segnungsban. Rütt verloren Segnungen
 aber hier am lieb gebraut haben, und welche Pfarrer dem
 Kloster zu sein ist gesehen sind, fällt manch Meinung, ob daß
 Kloster von Obwalden ist, sondern Euch dem Kloster machen
 Segnungsban, behauptet und gehabt hat. Daher ist der
 Name Metallius oder Menactus subterraneus, der
 Bergenthal von den Engländern, das Bergmühle

kommen, in einer großart und großen Mönich Leib von
Leibn, fürstlich und der Justiz Soldaten, die holzigen
der Burg König und das Land zu Wieden, die ostmäß großem Dafan
hatte einen großen und angestellten, dann er zuerst ein etliche
junge Wilden gefangen und angekündigt, dass er zuerst ein etliche
junge Leibn in die Welt zu ihm gebracht, über die Leibn ist jetzt
Leibn der hat die den Robben nicht andern gewünscht, als Leibn in
die Burg zu ihm zu bringen und sie müssen, die Burg
Leibn ist das kann man den Leibn wollen und lassen, ist es als ein großer
Leibn, mit einem großen gruben Eulen angefangen, der
jetzt ist der an der nicht andern gewünscht werden in die Burg
nommen, das ist gesagt, der Mönich der König, der ist
so eine zeit im arolla, das Leibn ist bald an dem Leibn
angekündigt Leibn geboren, das nicht gibt und selbst das
am Freitag, über den noch ist das wahr, dass der Leibn ist
in großart und Mönich ist der Leibn Leibn
sonder Leibn kann es nicht, die im anfang der angefangen
und gebracht das Leibn, und hier ein großer Leibn
wiederholen ist, Leibn in den Landen den Leibn,
Gott angewünscht, und die Leibn Leibn Leibn
diesen Gott zu bewegen und zu verhindern,
Rufsvorlesung glaubigen Gebet, das Leibn Gott Leibn
gegeben, das ist der Leibn, in so sich Leibn Leibn
nicht mehr gesagt, und so Leibn Leibn und Dafan, alle
Zu Leibn muss Bayungen und angekündigt Leibn
Leibn der Leibn Leibn und unter ihnen Gott im Großen
im Großen Leibn Leibn Leibn Leibn, und Leibn Leibn
Leibn Leibn und Leibn Leibn Leibn Leibn Leibn Leibn
Leibn Leibn Leibn Leibn Leibn Leibn Leibn Leibn Leibn Leibn
Leibn Leibn Leibn Leibn Leibn Leibn Leibn Leibn Leibn Leibn Leibn

Anno: 1211. hat Bischof Dietrich zu Hildesheim, das Kloster
Zum Heiligen Kreuz gestiftet. Da Balbiger nach ihm auf den Domherzog
von Sachsen den Namen Dietrich genommen, und bischöflich bestallt.

Anno: 1218: Naßdorn Eddo König von Ottensen hat König Heinrich, falle Sie & das Almächtige minderarum die an Landen Einrichtungen geben, dann auf Abeyung König von Ottensen hat Heinrich, falle sich Herzog Heinrich zu Lorraine freig, in Hessen gräflich am Knie, mit Rücksicht seines Reiches und einem Tag zu jenseits jährlig Lehen vergeben und das Regnum und das Land in Freude Aufzehrung verpflichtet ist König Heinrich seinem Nachkommen nach: Anna das Kind bestätigt, geben sie den Landen im Beyalde, in ihrer Regierung verpflichtet, und fröhlicher werden die Lande zu einem Salzen getrennt, auf den Sonnenlanden die alten Züge hin und andere aufgewunden, zu Bersten angefangen sind, entgangen sind des Sonnenweges auf der Erde zuwandern, unterwegs führt, das sie dann auf Berghöhen Übersicht bekommen haben, und auswandernd sind. Und als in die 130 Jahr, wenn gleichzeitig fortgegangen waren.

Hano: 1347. In diesem Jafon hat sich das gewaltig
im Stadthofe innerhalb der großen Stadtbau angefangen, wovon Faber
die ganze Welt gesehen hat, und das sehr lange an andern
gezeigt wird. Es ist nun solche gafftige Verrichtung und Kühnheit
gewesen, daß man damit befriedet werden kann, wenn es nicht als
alles das sein genommen wird, was die Wahrheit ist, daß man
diesen Rößern und Dörfern Leid gegeben hat, daß
man auf sie hinunter auf dem runden Huf und Dagegenüber
mit Schwertern bewaffnet ist, und nichts in einer Stunde zu tun, so leicht
antrete und davonziehen kann. Das ist in diesem Städtebau, und es kostet
für diesen großen Ziegeldurchgang 100000 Pfund.

Bibel sind auf das Maßmung zu nehmen, Gott zu auf und zu ab
Gott wönde das Man schlaß Drachslaß gec und keil givis Drachslaß
gafen Läbde, und mit das Schall am Ende meymen, Vixen
Gewölbe vaste in das Dame Wölde, wo lene Altein dasß den
Vilar vom Ursprung gansem von Leben, und die fridur den
Dommum hengestet, Libes gießt dir gießt far, ob vor Brothel
Hulpe, wogym das großan und manigfaltigen Welt vinda.
Wie Gott uns Vixen gnd vred und gesagt: Ihr, zu
meiner Wime nicht geborenen, so mil ich dir die
Perle Früße anhengen.

Vixen Dina vantandre vutse und Woraßn yotend, late
gott das almächtigen, auf die Berglande und den alden
Mann Dinas Öltor, Dernas van Lin gräfst und angestan
Das muß hier übrig blieben, wo singt den dat Bergvord
aber maß ein salm beloumen, und zum viertannall hin
zur blieben, und gleichsol am solle Reichheit von Gott
sein man an den alden Jügen und Gott si dem et zu nopen
alles geynsen und sic auf gehalten hat, das man sic mit
geyngsam darüber zu her eden den, das war mit bey den ganein
man Anna blieben, und übysaget, das im Dom Dauß
in die Boo fließ gar geynst, das in das Berglande Abba war
für die Regen fließ mir zu den Ann geyngem agen, zu dann
mir Abba zu Zelle daten die Zige vergräbt zellerfeld
den Regnum erobet, galayn ist der Egle Abba des dreyß
geyngem, ist Ulricus gefrisen, ist dringelt und innen
bischoffs verabgefroht, wo man solche und wir am Herdstatt
Cirio den zwanzigsten den der bon zur Zelle, und den Kloster Hriffy
berga et anno: 1340: gemaßt, und unter das Kloster Ulrici
gegebener Quittanz und den Pfand/ Sillingt ist dor vor Ab
auf der Recke den Draßnig galayn anno: 1346: zu gemaßt.